

Staatshaushaltsplan für 2013/2014

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	6	-
Kapitel 0601 Ministerium	7	193
Kapitel 0602 Allgemeine Bewilligungen.....	18	-
Kapitel 0603 Landesbetrieb Competence Center (einschließlich produktorientierte Informationen).....	32	204
Kapitel 0607 Statistisches Landesamt (einschließlich produktorientierte Informationen).....	41	205
Kapitel 0608 Steuerverwaltung (einschließlich produktorientierte Informationen).....	62	209
Kapitel 0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung	94	224
Kapitel 0611 Landesoberkasse	100	227
Kapitel 0614 Bundesbau Baden-Württemberg	105	230
Kapitel 0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg (einschließlich produktorientierte Informationen).....	111	232
Kapitel 0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung (einschließlich produktorientierte Informationen)	132	236
Kapitel 0620 Betriebe und Beteiligungen (einschließlich produktorientierte Informationen).....	147	-
Kapitel 0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb	157	241
Kapitel 0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg.....	164	242
Kapitel 0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	171	243
Kapitel 0624 Staatsweingut Meersburg	179	244
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	186	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen.....	190	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	192	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	246

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sind in der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590), zuletzt geändert durch Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 5. Juli 2011 (GBl. S. 381) in Verbindung mit dem Hinweis der Landesregierung vom 5. Juli 2011 (GBl. S. 382) festgelegt.

Nachfolgend sind die wesentlichen, den Einzelplan 06 betreffenden Aufgaben dargestellt:

1. Allgemeine Finanzpolitik und öffentliche Finanzwirtschaft
 - a) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Finanzplanung, Haushaltscontrolling;
 - b) Finanzbeziehungen zu Bund, Ländern und Gemeinden sowie zur Europäischen Union;
 - c) Geld-; Kredit-, Schuldenmanagement und Landesbürgschaften;
2. Neue Steuerung, Umwandlung, Landescontrolling;
3. Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrecht einschließlich Reise- und Umzugskostenrecht, Beihilferecht;
4. Steuerwesen und Steuerverwaltung, Landes-, Gemeinde- und Bundessteuern;
5. Staatlicher Hochbau und Vermögen:
 - a) Baumanagement (Staatlicher Hochbau),
 - b) Immobilienmanagement (Staatliche Liegenschaften ohne Forsten, Behördenunterbringung),
 - c) Gebäudemanagement (Gebäudebewirtschaftung),
 - d) Schlösser und Gärten,
 - e) Fiskalerechte, Wohnungsfürsorge;
6. Staatliche Unternehmen und Beteiligungen;
7. Liegenschaftsfragen der Streitkräfte;
8. Statistik;
9. Wiedergutmachung;
10. EU-Finanzkontrolle.

Dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft sind unterstellt:

das Statistische Landesamt in Stuttgart,
das Landesamt für Besoldung und Versorgung in Fellbach,
die Oberfinanzdirektion in Karlsruhe
mit der Landesoberkasse Baden-Württemberg, dem Landeszentrum für Datenverarbeitung,
einem Bildungszentrum an zwei Standorten und dem Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg sowie
64 Finanzämtern und
dem Zentralen Konzernprüfungsamt Stuttgart,
der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
einschließlich der nicht rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts "Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg"
die Staatliche Münzen Baden-Württemberg,
die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt,
das Staatsweingut Meersburg,
der Staatliche Verpachtungsbetrieb,
der Landesbetrieb Competence Center

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Das bisherige Kapitel 0611 - Landesoberkasse - wird ab 1. Januar 2013 in das Kap. 0608 - Steuerverwaltung - integriert.
Die Stellen der Landesoberkasse werden in einem gesonderten Abschnitt und die Sachmittel in einer eigenen Titelgruppe bei Kap. 0608 veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen	242.001,5	211.816,3	181.916,9
Übrige Einnahmen	81.236,5	79.412,5	67.116,8
Gesamteinnahmen	323.238,0	291.228,8	249.033,7
Personalausgaben	955.344,3	937.334,5	948.252,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	64.392,6	67.870,0	73.014,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	310.309,0	305.983,0	220.757,8
Ausgaben für Investitionen	95.053,0	44.018,5	93.954,5
Besondere Finanzierungsausgaben	50,0	50,0	50,0
Gesamtausgaben	1.425.148,9	1.355.256,0	1.336.028,3
Zuschuss	- 1.101.910,9	- 1.064.027,2	- 1.086.994,6

D. Personalsoll

I. Personalstellen		2012	2013	2014
		Stellen	Stellen	Stellen
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		13.682,5 (65,0 kw)	13.759,5 (46,0 kw)	13.841,5 (28,0 kw)
Titel 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.		1.489,0	1.589,0	1.689,0
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)		2.294,5 (13,0 kw)	2.264,5 (12,0 kw)	2.264,5 (12,0 kw)
zusammen:		17.466,0 (78,0 kw)	17.613,0 (58,0 kw)	17.795,0 (40,0 kw)

II. Auszubildende / Praktikanten / Praxissemesterstudenten Tit. 428 01		2012	2013	2014
Kapitel				
0601		10	10	10
0607		7	7	7
0608		13	13	13
0618		6	6	6
zusammen:		36	36	36

III. Sonstige im Personalsoll (Abschn. I) nicht enthaltene unbefristet beschäftigte Bedienstete (ohne Landesbetriebe)		2012	2013	2014
Kapitel / Titel				
0601 / 428 06		4	4	4
0602 / 429 67		2	2	2
0607 / 428 73 (Drittmittel)		0	1	1
0607 / 428 74 (Zensus 2011)		5	5	5
0607 / 427 75 (Drittmittel)		3	2	2
0618 / 428 07 (Drittmittel)		20	20	20
zusammen:		34	34	34

IV. Personal der Landesbetriebe (nach Wirtschaftsplan)		2012	2013	2014
Beamte		1.619,5	1.620,5	1.620,5
Arbeitnehmer		1.556,5	1.535,5	1.537,5
zusammen:		3.176,0	3.156,0	3.158,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		237,0	237,0	237,0
Auszubildende, Praktikanten usw.		233,0	234,0	233,0
zusammen:		470,0	471,0	470,0

deren Bezüge und Entgelte usw. nicht bei den Gruppen 422 und 428, sondern auf den entsprechenden Konten der kaufmännischen Buchführung gebucht werden (Landesbetriebe § 26 LHO); vgl. Kap. 0603 Tit. 682 01, Kap. 0610 Tit. 682 01, Kap. 0614 Tit. 682 01, Kap. 0615 Tit. 682 01, Kap. 0621 bis Kap. 0624 jeweils Tit. 682 01.

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		2013 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Kap.			
0603	Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	11,5	11,7
0608	Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern (Besteuerung der Auslandsrenter)	3,5	3,5
0610	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	63,9	64,9
0615	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg.....	98,6	100,1
	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	1,9	1,9
0618	Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen.....	24,2	24,2
0620	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebgesellschaft mbH.....	2,0	2,0
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen – und Touristik GmbH.....	1,9	0,9
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	0,9	0,9
	Zuschuss an die – Blühendes Barock – Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg.....	0,5	0,5
	Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	87,0	0,0
	Zuschuss an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH	0,2	0,2
0621	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden.....	1,8	1,8
0623	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (Zoologisch-botanischer Garten)	4,0	4,0
	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (Parkpflege)	3,9	3,9
2. Ausgaben für Investitionen		2013 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Kap.			
0602	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik.....	2,1	2,1
	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (u.a. Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen).....	2,6	2,6
0603	Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center	1,2	1,2
0607	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Statistische Landesamt.....	0,2	0,2
0608	Erwerb von Dienstfahrzeugen, Maschinen, Geräten, Einrichtungsgegenständen u. dgl. für die Steuerverwaltung.....	2,5	2,6
0610	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	4,9	5,0
0615	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,6	1,7
	Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	0,3	0,3
0618	Erwerb von Maschinen, Geräten, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für das Landesamt für Besoldung und Versorgung.....	0,4	0,4
0620	Inanspruchnahme aus einer Bürgschaft an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	26,5	76,1
0623	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	1,5	1,5
F. Verpflichtungsermächtigungen		2013 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen.....		67,2	19,5

Produktinformationen

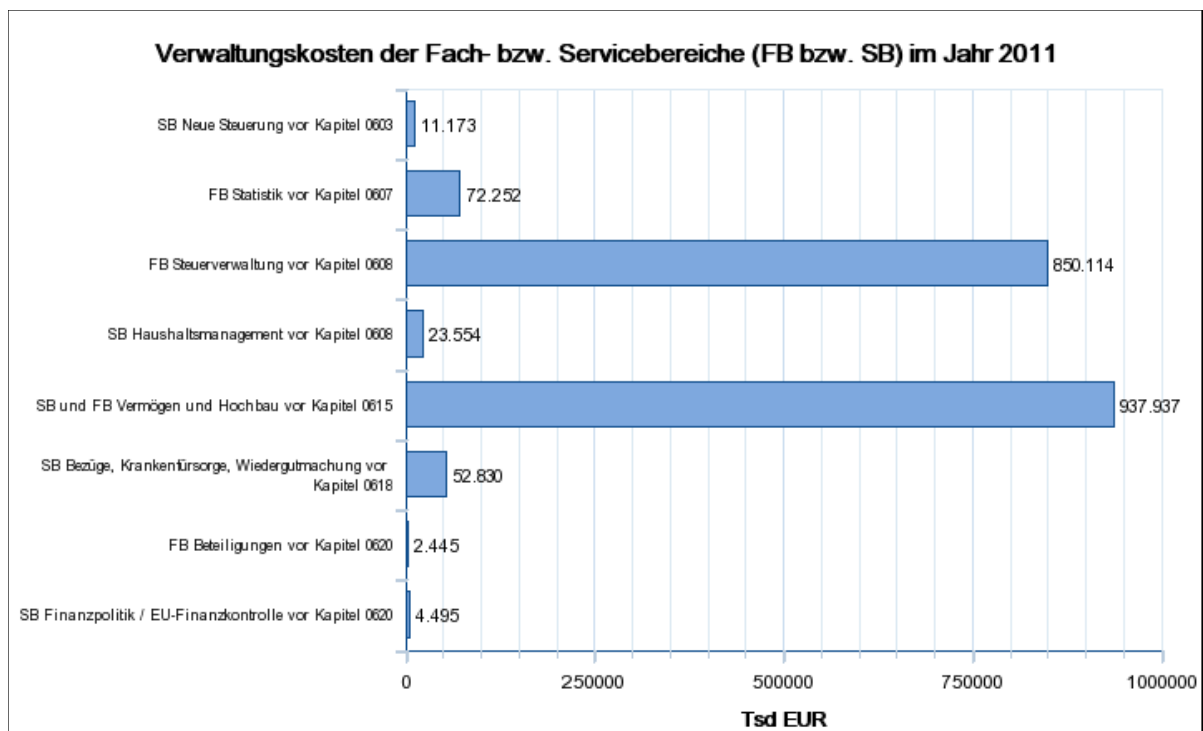
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2011 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden. Beispielsweise umfasst der FB Vermögen und Hochbau die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Auftragsverwaltung des Bundes für den Bau von Bundesgebäuden und der SB Vermögen und Hochbau u. a. die Unterbringung der Landesverwaltung.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2013/14 unter Ziff. 11. und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	120,0 1.252,7 8.552,1	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	----------------------------------	-----------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Gebühren für die Übernahme von Landesbürgerschaften.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Ordnungsstrafen und Geldbußen auf Grund des Versicherungsaufsichtsgesetzes und des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	478,0 420,2 374,5	a) b) c)	526,0	526,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Zahlungen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH, der NECKARPRI GmbH sowie des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg zur Abgeltung der Aufwendungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft für die Geschäftsführung.

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2,5 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

132 02	011	Erlöse aus der Versteigerung von Geschenken an Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Vgl. die Verwendung dieser Einnahmen bei Tit. 511 02 und Tit. 684 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			650,5	a)	701,0	701,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die EU-Finanzkontrolle	150,0 81,5 127,9	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	---	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung für die beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft eingerichtete EU-Finanzkontrolle.

261 02	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	210,0 207,3 203,3	a) b) c)	215,0	218,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der auf das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft entfallenden Personalausgaben für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Hochbauverwaltung (Bund); vgl. Kap. 0614 Tit. 682 01 (Wirtschaftsplan).

261 03	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	37,0 0,0 0,0	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	--------------------------------------	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Beiträge zu den Verwaltungskosten für die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	397,0	a)	390,0	393,0
---------------------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen	1.047,5	a)	1.091,0	1.094,0
------------------------	---------	----	---------	---------

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers und des Staatssekretärs	295,0 302,7 292,8	a) b) c)	303,0	303,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Amtsgehalt	2012	2013	2014	
B 11	1	1	1	Minister
85 v.H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	1	1	1	Staatssekretär
zus.	2	2	2	

Erläuterung: In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

	Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen des Ministers und des Staatssekretärs (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	9,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	22.900,0 17.099,6 13.534,0		a) b) c)	26.350,0	26.350,0
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte				26.350,0			
darunter							
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
Aufwandsentschädigung für den Mittelstandsbeauftragten			12,0				
Aufwandsentschädigungen bei Abordnungen ins Ausland			8,5				
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie			2,0				
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte			2,0				
1.2 Dienst zu ungünstigen Zeiten			5,0				
Vgl. auch Tit. 119 49, 261 01 und 261 02.							
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	1.885,0 497,0 636,6		a) b) c)	2.136,0	2.136,0
Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0710 Tit. Gr. 72 zulässig.							
Erläuterung: Übertragen von Kap. 0201 Tit. 428 02			102,7	Tsd. EUR.			
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Abgeordnete Beamtinnen / Beamte				2.136,0			
darunter							
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie			1,5				
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte			1,5				
Mehr für Personalentwicklungsmaßnahmen.							
422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0601 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
427 26	011	Persönliche Prüfungskosten	21,2 11,0 10,6		a) b) c)	4,2	20,2
Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.							

Erläuterung: Veranschlagt sind Prüfungsvergütungen, Honorare und Reisekosten, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR																		
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	124,0 14,9 0,8		a) b) c)	95,0	95,0																		
<p>Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit. 537 09 für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements zulässig.</p> <p>Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0304 Tit. 422 02 82,7 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Entgelte für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen sowie Aushilfen. Mehr für Aushilfskräfte.</p>																									
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	7.558,0 4.608,1 1.842,6		a) b) c)	7.960,0	7.960,0																		
<p>Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0601 Tit. 428 05 96,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>3. 10/10 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Schul- und Kinderreisebeihilfen</td> <td style="text-align: right;">0,1</td> </tr> <tr> <td>6. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)</td> <td style="text-align: right;">0,1</td> </tr> <tr> <td>7. Sonstige Zulagen: Zulagen nach § 14 TV-L</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> </tr> <tr> <td>Zulagen nach § 10 und 18 TVÜ - Länder</td> <td style="text-align: right;">26,5</td> </tr> <tr> <td>Zulagen nach § 19 TV-L</td> <td style="text-align: right;">2,5</td> </tr> <tr> <td>Vorarbeiterzulage</td> <td style="text-align: right;">3,5</td> </tr> <tr> <td>9. Sonstiges Pauschale monatliche Entschädigung für 4 Berufskraftfahrer (Nr. 19 VwVKfz)</td> <td style="text-align: right;">1,2</td> </tr> </table> <p>Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.</p>									Tsd. EUR	3. 10/10 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten		5. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Schul- und Kinderreisebeihilfen	0,1	6. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)	0,1	7. Sonstige Zulagen: Zulagen nach § 14 TV-L	30,0	Zulagen nach § 10 und 18 TVÜ - Länder	26,5	Zulagen nach § 19 TV-L	2,5	Vorarbeiterzulage	3,5	9. Sonstiges Pauschale monatliche Entschädigung für 4 Berufskraftfahrer (Nr. 19 VwVKfz)	1,2
	Tsd. EUR																								
3. 10/10 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten																									
5. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Schul- und Kinderreisebeihilfen	0,1																								
6. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)	0,1																								
7. Sonstige Zulagen: Zulagen nach § 14 TV-L	30,0																								
Zulagen nach § 10 und 18 TVÜ - Länder	26,5																								
Zulagen nach § 19 TV-L	2,5																								
Vorarbeiterzulage	3,5																								
9. Sonstiges Pauschale monatliche Entschädigung für 4 Berufskraftfahrer (Nr. 19 VwVKfz)	1,2																								
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10,0 0,8 0,0		a) b) c)	10,0	10,0																		
<p>Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>																									
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0	100,0																		
<p>Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0601 Tit. 428 01 96,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel für Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.</p>																									
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	232,8 83,7 18,8		a) b) c)	230,0	230,0																		
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten.</p>																									

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 51	011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	35,3 16,7 20,6		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0304 Tit. 422 02	35,3				
							35,3 Tsd. EUR.
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	88,0 66,0 51,1		a) b) c)	98,0	98,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0201 Tit. 453 01	3,0				
		Veranschlagt sind:					Tsd. EUR
		1. Trennungsgelder		62,0			
		3. Umzugskostenvergütungen		36,0			
			zus.	98,0			
Zwischensumme Personalausgaben			33.149,3		a)	37.286,2	37.302,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	475,0 277,3 178,8		a) b) c)	520,0	530,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		2013 Tsd. EUR		2014 Tsd. EUR	
		1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)		230,0		240,0	
		2. Porto		145,0		145,0	
		3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		110,0		110,0	
		4. Unterhaltung und Instandsetzung		30,0		30,0	
		5. Sonstiges		5,0		5,0	
			zus.	520,0		530,0	
511 02	011	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Kunstwerke u.a.) aus Versteigerungserlösen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Tit. 511 02 und 684 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 132 02 abzüglich der Ausgaben bei Tit. 684 01 zulässig.					

Erläuterung: Die Erlöse bei Tit. 132 02 sollen teilweise zum Erwerb von Gegenständen verwendet werden, die zur Verschönerung der Räumlichkeiten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft beitragen. Vgl. auch Tit. 684 01:

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	75,0 38,2 46,2	a) b) c)	73,0	75,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2012	2013	2014
Pkw	4	4	4
davon geleast (vgl. Tit. 518 02)	4	4	4
Kombifahrzeuge	2	2	2
davon geleast (vgl. Tit. 518 02)	2	2	2

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	3,3 2,9 0,7	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten (9) 8 Bedienstete im Haus- und Botendienst.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	42,0 28,6 13,5	a) b) c)	47,0	47,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) sowie die Wartung der technischen Anlagen.

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	31,0 24,5 16,7	a) b) c)	30,0	31,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 6 Dienstkraftfahrzeuge.

527 01	011	Dienstreisen	530,0 380,1 313,1	a) b) c)	525,0	525,0
--------	-----	--------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	30	35	35

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 24,7 23,9		a) b) c)	18,0	18,0
<p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
529 02	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	6,7 5,5 6,3		a) b) c)	5,0	5,0
<p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
529 03	011	Zur Verfügung des Mittelstandsbeauftragten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,0	3,0
<p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	121,0 54,9 79,6		a) b) c)	121,0	121,0
<p>Tit. 531 01, 531 02 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Ausstellungen u. dgl., insbesondere zu Schwerpunkten der Finanz- und Steuerverwaltung.</p>							
531 02	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	57,0 46,2 48,0		a) b) c)	60,0	60,0
<p>Tit. 531 01, 531 02 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressepiegel des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.</p>							
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	23,0	a)	16,0	16,0
			1,6	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Umzüge im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft.

533 01	011	Sächliche Prüfungskosten	2,5	a)	0,0	4,0
			0,5	b)		
			0,6	c)		

Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen: Veranschlagt sind sächliche Prüfungskosten u. a. für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst

534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	33,0	a)	55,0	55,0
			10,3	b)		
			49,3	c)		

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1009 Tit. 547 70 C 20,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes (Vergabe an Fremdfirmen) und für Werkverträge.

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	236,0	a)	170,0	140,0
			558,0	b)		
			43,8	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	10,0	10,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	75,0	75,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben	85,0	55,0
zus.	170,0	140,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.662,5	a) 1.645,0	1.632,0
--	---------	------------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

684 01	011	Zuschüsse für karitative, gemeinnützige und soziale Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Die Mittel sind übertragbar. Tit. 684 01 und 511 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 132 02 abzüglich der Ausgaben bei Tit. 511 02 zulässig.

Erläuterung: Die Erlöse bei Tit. 132 02 sollen neben der Verwendung bei Tit. 511 02 auch für karitative, gemeinnützige und soziale Zwecke eingesetzt werden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)		0,0	0,0
---	--	--	-----	----	--	-----	-----

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	223,0 28,1 13,0	a) b) c)		120,0	120,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (insb. Dienstzimmerausstattungen und Sitzungsräume) u. dgl.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			223,0	a)		120,0	120,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs (Ersatzbeschaffungen, Anpassungen und dgl.).

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	195,0 46,2 56,1	a) b) c)	195,0	195,0
---------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	105,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	90,0
	zus.	195,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	93,0 84,0 44,5	a) b) c)	93,0	93,0
---------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	76,5
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,5
3.	Rundfunk- und Fernsehgebühren	3,0
4.	Sonstiges	1,0
	zus.	93,0

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft ist an die Staatsfernsprechzentrale im Neuen Schloss Stuttgart angeschlossen (vgl. Kap. 1212 Titelgruppe 69).

514 69	011	Verbrauchsmittel	165,0 110,4 85,2	a) b) c)	165,0	165,0
--------	-----	------------------	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für Sicherungsmedien, Kopierpapier, Toner u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	202,0 99,9 103,1	a) b) c)	202,0	202,0
--------	-----	-----------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. die Mieten für Multifunktionsgeräte sowie Leasingkosten für Geräte im Bereich der Bürokommunikation.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	64,0	6,9	9,6	64,0	64,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Zusammenhang mit der Information und Kommunikation.</p>							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	846,0	1.033,6	1.673,9	966,0	966,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Entwicklung und Pflege von Software und Consulting durch Fremdfirmen.</p>							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	50,0	20,5	0,0	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten der Generalvereinbarung Geobasisdaten.</p>							
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	122,0	335,3	54,7	122,0	122,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind der Erwerb und die Erweiterung der IuK-Komponenten.</p>							
Summe Titelgruppe 69			1.737,0			1.857,0	1.857,0
Gesamtausgaben			36.771,8			40.908,2	40.911,2
 Abschluss Kapitel 0601 							
Verwaltungseinnahmen			650,5			701,0	701,0
Übrige Einnahmen			397,0			390,0	393,0
Gesamteinnahmen			1.047,5			1.091,0	1.094,0
Personalausgaben			33.149,3			37.286,2	37.302,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			3.277,5			3.380,0	3.367,0
Ausgaben für Investitionen			345,0			242,0	242,0
Gesamtausgaben			36.771,8			40.908,2	40.911,2
Kapitel 0601 Zuschuss			35.724,3			39.817,2	39.817,2

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen						
112 46	061	Erstattung von Prozesskosten	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
119 49	061	Vermischte Einnahmen	11,0 0,5 0,0	a) b) c)	11,0	11,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			21,0	a)	21,0	21,0
Übrige Einnahmen						
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Die Zuweisungen zur Förderung der Arbeitsaufnahme für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei Tit. 235 03 gebucht. Leertitel, weil nicht feststeht, in welcher Höhe Leistungen gewährt werden. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52.</p>						
235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 6,9 35,8	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.</p>						
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 1,2 2,7	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.</p>						
Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			21,0	a)	21,0	21,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	4.300,0 1.712,1 3.593,5	a) b) c)	3.900,0	3.900,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamtinnen und Beamten nach § 8 SGB VI.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II mit Ausnahme der Maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; vgl. Tit. 427 53. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Leertitel, weil Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich des Einzelplans 06 in der Regel nicht mehr in Anspruch genommen werden.

427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).

429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	20,5 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
432 01	068	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	196.100,0 151.432,7 144.465,5	a) b) c)	168.800,0	176.700,0
<p>Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfänger/innen Stand 31.12.2011: 6.517. Weniger wegen der Zurechnung von 1.100 Versorgungsempfänger/innen der früheren Gebäudebrandversicherung zum Innenministerium. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.</p>						
432 02	N 068	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 432 01 zulässig.</p> <p>Erläuterung: Leertitel weil der Aufwand für 2013 und 2014 ungewiss ist.</p>						
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/innen)	37.450,0 37.109,8 36.716,8	a) b) c)	37.500,0	37.500,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).</p>						
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	297,0 248,1 183,8	a) b) c)	350,0	350,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg (LBeamtVGBW), die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.</p>						
443 03	840	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431). Der Bedarf ist geschätzt.</p>						
446 01	068	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen)	35.300,0 30.951,9 27.054,3	a) b) c)	31.300,0	32.300,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Weniger wegen der Zurechnung von 1.100 Versorgungsempfänger/innen der früheren Gebäudebrandversicherung zum Innenministerium. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.</p>						

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
446 21	068	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen) Ersätze fließen den Mitteln zu.	7.300,0 6.461,2 5.983,8		a) b) c)	6.800,0	6.900,0
<p>Erläuterung: Weniger wegen der Zurechnung von 1.100 Versorgungsempfänger/innen der früheren Gebäudebrandversicherung zum Innenministerium. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.</p>							
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	103,0 73,1 59,0		a) b) c)	103,0	103,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen). Vgl. auch Tit. 443 01.</p>							
459 49	840	Vermischte Personalausgaben	52,0 6,5 2,8		a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.</p>							
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-1.095,8 0,0 0,0		a) b) c)	-614,9	-2.459,6
<p>Erläuterung: Globale Minderausgabe für die gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14 im Einzelplan 06 in den Jahren 2013 und 2014 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>							
Zwischensumme Personalausgaben			279.831,7		a)	248.213,1	255.368,4

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	800,0 279,8 318,2	a) b) c)		800,0	800,0
Tit. 526 01 und 526 11 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten und vor den Verwaltungsgerichten. Auf Gerichtsverfahren in der Steuerverwaltung entfallen rd. 0,5 Mio. EUR.							
526 11	061	Kosten für Sachverständige	309,0 166,8 307,0	a) b) c)		307,0	307,0
Tit. 526 11 und 526 01 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Gutachten, Untersuchungen und dgl.							
529 06	061	Aufwendungen für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit u. dgl.	120,0 31,2 65,0	a) b) c)		120,0	120,0
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind die Sachkosten (einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten) für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit und Sonstiges sowie Aufwendungen der Finanzämter bei Besprechungen mit Steuerberatern, Steuerberaterkammern oder anderen externen Beteiligten. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
529 10	061	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	11,5 3,6 4,4	a) b) c)		15,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von voraussichtlich jeweils 30 Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft je 500 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	34,0 15,5 18,6	a) b) c)		34,0	34,0
Die Mittel sind übertragbar. Tit. 531 02 und Kap. 0601 Tit. 531 01 und 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, internationale Begegnungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	766,5 551,0 526,3	a) b) c)	750,0	750,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>						
537 01	261	Nachwuchswerbung	50,0 25,2 39,6	a) b) c)	80,0	80,0
<p>Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p>						
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Werbemaßnahmen, Werbeveranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung eines qualifizierten Nachwuchses in der Steuerverwaltung und in der Allgemeinen Finanzverwaltung. Mehr für die Intensivierung der Nachwuchswerbung.</p>						
537 09	314	Gesundheitsmanagement	367,0 295,7 113,6	a) b) c)	367,0	367,0
<p>Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.</p>						
<p>Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0601 Tit. 427 51.</p>						
545 05	229	Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)	6,0 1,0 0,0	a) b) c)	6,0	6,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>						
546 02	061	Schadensersatzleistungen an Dritte	50,0 43,8 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p>Erläuterung: Hier sind Schadensersatzleistungen an Dritte veranschlagt (insbesondere Renten, Abfindungen, Schadensersatzleistungen bei Kfz.-Unfällen usw.), die im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft anfallen. In besonders gelagerten Einzelfällen können hier auch Schadensersatzleistungen für Landesbetriebe des Einzelplans 06 geleistet werden.</p>						
547 02	011	Sachaufwand für die Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg	14,1 16,1 0,0	a) b) c)	18,0	18,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der allgemeine Geschäftsbedarf einschließlich der Druck- und Prägekosten für Urkunden und Medaillen.</p>						
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			2.528,1	a)	2.547,0	2.547,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 02	W 011	Anteil des Landes an den Kosten des Landes Berlin für die Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	20,0 20,9 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	--	---------------------	----------------	--	-----	-----

671 01	019	Zuschüsse an übergeordnete Einrichtungen	201,0 154,6 149,4	a) b) c)		221,0	221,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Übertragen von Tit. 632 02 20,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Zuschuss für den Haushalt des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden Württemberg	90,0
2.	Anteil des Landes an den Ausgaben der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister in Bonn/Bad Godesberg gem. Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971	105,0
3.	Zuweisungen an das Büro des Finanzausschusses des Bundesrats für besondere Zwecke	1,0
4.	Anteil des Landes an den Kosten des Landes Berlin für die Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	25,0
	zus.	221,0

685 49	610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	7,7 3,8 0,0	a) b) c)		9,0	9,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Beitrag an den Ausschuss für das Grubenrettungswesen	0,4
2.	Mitgliedsbeitrag an die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln	0,2
3.	Mitgliedsbeitrag an das Forum für Zukunftsenergien e.V.	1,3
4.	Mitgliedsbeitrag an den Verein Technologie-Transfer Handwerk	2,1
5.	Mitgliedsbeitrag an das Netzwerk NEREUS	3,4
6.	Mitgliedsbeitrag an das Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e.V.	0,5
7.	Sonstiges	1,1
	zus.	9,0

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 228,7 a) 230,0 230,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	880	Globale Minderausgabe dezentrale Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
972 10	880	Globale Minderausgabe Einzelplan 06	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 01	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	50,0 0,0 33,5	a) b) c)		50,0	50,0

Die Mittel sind übertragbar.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			50,0	a)		50,0	50,0
--	--	--	------	----	--	------	------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61 Abfindungen

Erläuterung: Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.

428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	57,0 12,5 33,5	a) b) c)		57,0	57,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Summe Titelgruppe 61			57,0	a)		57,0	57,0
-----------------------------	--	--	------	----	--	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder					
		Erläuterung: Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.					
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	304,7 273,2 259,3		a) b) c)	361,1	363,0
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	99,2 67,9 60,6		a) b) c)	85,1	84,3
		Summe Titelgruppe 62	403,9		a)	446,2	447,3
67		Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirks- personalräte sowie der Haupt- und der Bezirks- schwerbehindertenvertretung					
		Erläuterung: Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbe- hindertenvertretung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sowie für den Bezirkspersonalrat und die Bezirksschwerbehindertenvertretung der Oberfinanz- direktion Karlsruhe; vgl. § 45 Landespersonalvertretungsgesetz und § 96 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).					
429 67	061	Personalaufwand	67,0 62,5 56,6		a) b) c)	69,0	69,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für		2012	2013	2014	
		- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/innen E 6 TV-L		1	1	1	
		- teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/innen E 2-5 TV-L mit unbefristeten Arbeitsverträgen.		1	1	1	
527 67	061	Reisekosten	63,0 62,0 51,9		a) b) c)	68,0	68,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		Zugelassene Fahrzeuge		2012	2013	2014	
		Pkw		12	12	12	
546 67	061	Sonstiger Sachaufwand	6,1 4,4 4,6		a) b) c)	6,0	6,0
		Erläuterung: Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernspreckgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegen- ständen usw.					
		Summe Titelgruppe 67	136,1		a)	143,0	143,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
		Die Mittel sind übertragbar.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (ausgenommen Landesbetriebe bei Kap. 0603, 0610, 0614, 0615 und 0621 bis 0624 sowie die berufliche Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der Informationstechnik – vgl. Tit. 525 69 der einzelnen Kapitel). Die Qualifizierung der Bediensteten (einschließlich der fachübergreifenden Fortbildung) ist seit 2002 eigene Aufgabe des jeweiligen Ressorts. Die luk - Fortbildungsmittel sind wie bisher in der Tit.Gr. 69 (jeweils Tit. 525 69) veranschlagt. Mehr aufgrund Intensivierung der beruflichen Weiterqualifizierung sowie für das zusätzliche Personal in der Steuerverwaltung und für das Führungskräftefeedback.				
427 68	012	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	396,0 116,4 168,8	a) b) c)	420,0	420,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte, einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten.				
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	518,0 197,8 213,7	a) b) c)	550,0	550,0
		Erläuterung: Hier sind auch die Trennungsgelder der Teilnehmer an den Lehrveranstaltungen der Bundesfinanzakademie in Brühl sowie die an den Bund und an Dritte zu erstattenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer veranschlagt.				
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	831,0 430,2 451,0	a) b) c)	680,0	730,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Honorare und sonstige Sachausgaben einschließlich Reisekosten.				
527 68	012	Reisekosten	850,0 831,5 805,5	a) b) c)	1.200,0	1.250,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.				
Summe Titelgruppe 68			2.595,0	a)	2.850,0	2.950,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
69		Aufwand für Informationstechnik					
		Die Mittel sind übertragbar.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen sowie für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO).					
518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	73,0 0,0 0,0	a) b) c)	73,0	73,0	
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten.					
534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2.683,0 1.827,0 2.040,3	a) b) c)	2.403,0	2.633,0	
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Programmier- und Projektunterstützung, Anwendungsberatung und die Inanspruchnahme von Datenservicebüros sowie Lizenzkosten.					
535 69	061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuer- verwaltung) Ersätze fließen den Mitteln zu.	8.500,0 2.807,9 3.240,0	a) b) c)	10.500,0	11.000,0	
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	10.200,0	8.800,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014bis zu	4.100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015bis zu	3.750,0	2.200,0			
		Haushaltsjahr 2016bis zu	2.350,0	2.200,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	2.200,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	2.200,0			
		Erläuterung: Mit dem Abkommen zur Regelung der Zusammenarbeit im Vorhaben KONSENS (Koordinierte neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung) vereinbaren alle Bundesländer und der Bund eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik für das Besteuerungsverfahren sowie für das Steuerstraf- und Bußgeldverfahren. Ziel dieses Abkommens ist die Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze. Die Finanzierung von KONSENS erfolgt durch den Bund und die Länder. Auf das Land Baden-Württemberg entfallen im Jahr 2013 rd. 10,5 Mio. EUR und im Jahr 2014 rd. 11,0 Mio. EUR.					
546 69	014	Sonstiger Sachaufwand	8,0 0,0 0,0	a) b) c)	8,0	8,0	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.148,0	58,0	192,6	a) b) c)	2.148,0	2.148,0
--------	-----	--	---------	------	-------	----------------	---------	---------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

			2013	2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	1.800,0	1.800,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2014bis zu	1.800,0	0,0
		Haushaltsjahr 2015bis zu	0,0	1.800,0

Erläuterung: Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das informationstechnische Gesamtbudget (IGB) einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.

812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.833,0	431,8	5.212,3	a) b) c)	2.600,0	2.600,0
--------	-----	--	---------	-------	---------	----------------	---------	---------

			2013	2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	2.500,0	2.500,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2014bis zu	2.500,0	0,0
		Haushaltsjahr 2015bis zu	0,0	2.500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen und dgl.	1.400,0
2.	Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl. (insb. neue DV-Verfahren)	1.200,0
	zus.	2.600,0

Hier sind u.a. die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO) veranschlagt. Mehr für neue DV-Verfahren.

Summe Titelgruppe 69 15.245,0 a) 17.732,0 18.462,0

71 Landesjubiläum 2012

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Leertitel zur Restabwicklung.

429 71	013	Personalaufwand	50,0	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	------	-----	-----	----------------	-----	-----

547 71	013	Sachaufwand	750,0	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-------------	-------	-----	-----	----------------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
686 71	013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	013	Investitionsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			800,0	a)		0,0	0,0
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden. Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 06.					
		Erläuterung: Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertages- einrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			301.875,5	a)		272.268,3	280.254,7

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0602

Verwaltungseinnahmen	21,0	a)	21,0	21,0
Gesamteinnahmen	21,0	a)	21,0	21,0
Personalausgaben	281.323,6	a)	249.755,3	256.911,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	16.292,2	a)	17.485,0	18.315,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	228,7	a)	230,0	230,0
Ausgaben für Investitionen	3.981,0	a)	4.748,0	4.748,0
Besondere Finanzierungsausgaben	50,0	a)	50,0	50,0
Gesamtausgaben	301.875,5	a)	272.268,3	280.254,7
Kapitel 0602 Zuschuss	301.854,5	a)	272.247,3	280.233,7

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

SB Neue Steuerung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0603

SB Neue Steuerung

Haushaltsermächtigungen: 0601-0603

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Servicebereich/Produktbereich Neue Steuerung unterstützt die Verwaltungsmodernisierung und forciert insbesondere den Einsatz von Steuerungsinstrumenten mit Controllingbezug. Dies beinhaltet die Unterstützung der Landesverwaltung durch Methodenwissen, Koordination und Moderation sowie die Entwicklung und Betreuung der entsprechenden Software-Anwendungen.

2. Ziele und Messgrößen

SB Neue Steuerung

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Neue Steuerung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	11.235,7	11.172,8			
PG Neue Steuerung	0601 - 0603	Neue Steuerungsinstrumente als Führungsinstrument ausbauen und dessen Anwendung fördern	Kosten der Führungsinformationssysteme pro Zugriff in EUR*	4,7 (3,5)	3,8 (3,4)	4,7	3,6	3,6
			Anzahl der Führungsinformationszugriffe je Führungsinformations- Berechtigung (landesweit)**	296 (600)	394 (600)	300	400	400
			Zahl der Zugriffe auf das Führungsinformationssystem des Landtags*	10.700 (6.000)	14.400 (6.000)	10.700	16.000	16.000

3. Erläuterungen

Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Neue Steuerung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0603

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0603

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0603

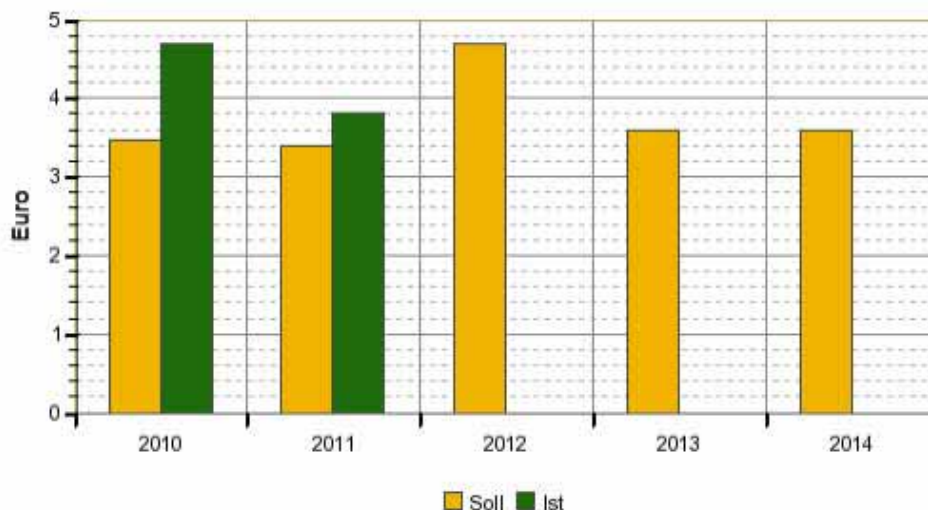
Produktgruppe: PG Neue Steuerung

Messgröße: Kosten der Führungsinformationssysteme pro Zugriff in EUR*

Definition der Messgröße: Die Kennzahl errechnet sich aus den auf die Führungsinformationssysteme (FIS) entfallenden Betriebskosten (Lizenzen, Betrieb) dividiert durch die Anzahl der aufgerufenen Berichte in den Führungsinformationssystemen.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	3,5	3,4	4,7	3,6	3,6
	Ist	4,7	3,8	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Kosten je Zugriff haben sich im Zeitraum 2008 - 2011 deutlich verringert (von 5,0 Euro auf 3,8 Euro) und liegen damit nahe an dem für 2011 prognostizierten Wert von 3,4 Euro. Die Verringerung der Kosten je Zugriff ist im wesentlichen auf die Zunahme der Zahl der Zugriffe zurückzuführen. Das MFW ist in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden bestrebt, die Qualität der FIS weiter hoch zu halten und damit positiv auf die Zahl der Zugriffe einzuwirken. Da für die Planjahre 2013/14 zudem mit einer leichten Reduzierung der Kosten der FIS gerechnet wird, dürften die Kosten pro Zugriff nochmals geringfügig sinken.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Neue Steuerung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0603

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
 Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0603

Haushaltsermächtigungen:
 0601 - 0603

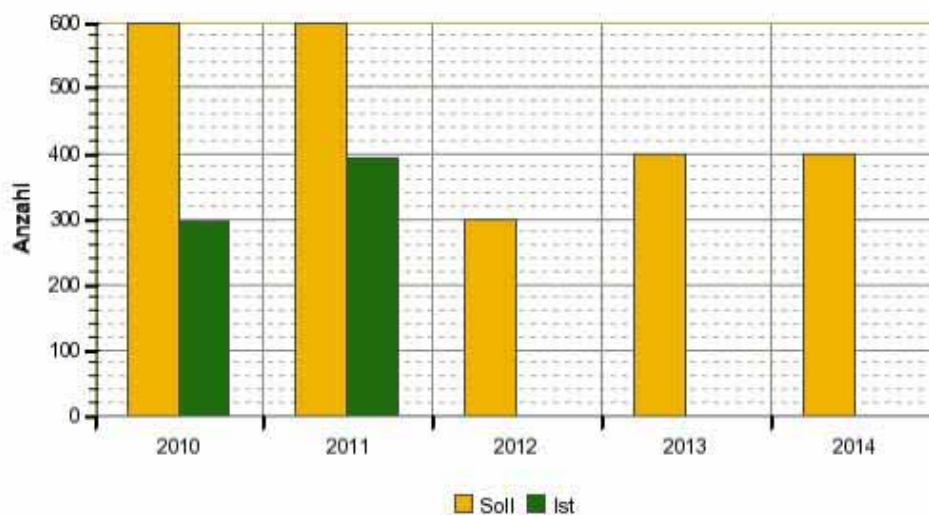
Produktgruppe: PG Neue Steuerung

Messgröße: Anzahl der Führungsinformationszugriffe je Führungsinformations-Berechtigung (landesweit)**

Definition der Messgröße: Anzahl der aufgerufenen Berichte in den Führungsinformationssystemen dividiert durch die Anzahl der Berechtigten, die Zugriff auf die Führungsinformationssysteme haben.

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Soll	600	600	300	400	400
Ist	296	394	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

In 2011 war im Vergleich mit 2010 ein Anstieg der Zugriffe je Berechtigtem zu beobachten. Da das MFW im Zusammenwirken mit den jeweiligen Fachbehörden auch 2012 bestrebt sein wird, die Systeme qualitativ zu verbessern (bspw. das Steuer-FIS), dürfte sich der Wert in den Planjahren auf dem Niveau von 2011 einpendeln. Der Wert aus dem Haushaltsplan 2012 wird insofern vermutlich übertroffen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Neue Steuerung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0603

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
 Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0603

Haushaltsermächtigungen:
 0601 - 0603

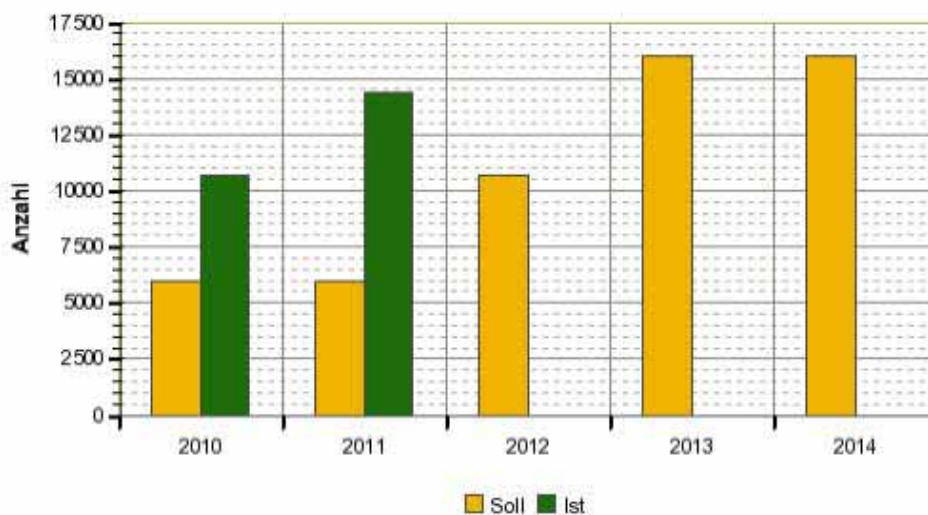
Produktgruppe: PG Neue Steuerung

Messgröße: Zahl der Zugriffe auf das Führungsinformationssystem des Landtags*

Definition der Messgröße: Anzahl der aufgerufenen Berichte im Abgeordneten-Informationssystem des Landtags.

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	6.000	6.000	10.700	16.000	16.000
Ist	10.700	14.400	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Zugriffe auf das Informationssystem des Landtags entwickelt sich auch dank weiterer Schulungen im Herbst 2011 weiterhin positiv. Das System wird in 2012 grundlegend überarbeitet. Für die Planjahre 2013/14 wird daher nochmals mit einem leichten Anstieg der Zugriffe gerechnet. Vor diesem Hintergrund wird vermutlich auch die Schätzung für das Jahr 2012 im Haushaltsplan 2012 übertroffen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Der Landesbetrieb Competence-Center wird seit 01.01.2010 als Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung gem. § 26 LHO innerhalb des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft geführt. Die Bereiche Organisation, IuK, Personal und Haushalt werden wie bisher vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft wahrgenommen.

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Competence Center nur die Zuführung sowie Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0603 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Competence Center ist technischer und methodischer Dienstleister für die Landesverwaltung und hat die Aufgabe, die controllingrelevante IT-Landschaft (einschließlich Führungsinformationssystemen, Haushaltsmanagementsystem, Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, Immobilien- und Gebäudemanagement, Anwenderbetreuung, soweit nicht outgesourct und dgl.) bereit zu stellen und weiter zu entwickeln. Die Aufgaben unterteilen sich in vier Bereiche, deren erste drei sich mit der jeweiligen technischen und konzeptionellen Unterstützung befassen:

1. Haushaltsmanagementsystem mit Anlagenbuchhaltung (einschließlich Gebäude- und Immobilienmanagementunterstützung)
2. Führungsinformationssysteme, Controlling und webbasierte Anwendungen
3. Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, EDV-Basisverfahren, Materialwirtschaft, Vertrieb und Internetverkauf
4. Allgemeine Anwendungs- und Unterstützungsstrategie, Schulung und Betreuung

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titelgruppe 69 der Ressorteinzelpläne im Einvernehmen mit dem jeweiligen Ressort zulässig.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die Betriebsgrundstücke werden dem Betrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	011	Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	11.650,0	a)	11.475,0	11.670,0
			7.700,0	b)		
			11.050,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist im Jahr 2013 ein Zuschuss in Höhe von 11.475,0 Tsd. EUR und im Jahr 2014 Höhe von 11.670,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 c)	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnu ng der Leistung	Ist- Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
1.	Liegenschaft Stuttgart, Urbanstr. 31 A	641,28	84,80	86,88	88,26	89,71
	Zusammen	641,28	84,80	86,88	88,26	89,71
II. Weitere Leistungsblöcke						
1.	z. B. Nutzung der gemeinschaftlichen Telefonanlage		3,0	3,0	3,0	3,0
	Zusammen		3,0	3,0	3,0	3,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt		641,28	87,80	89,88	91,26	92,71

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 11.650,0 a) 11.475,0 11.670,0

Ausgaben für Investitionen

891 01 011 Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center 1.610,0 a) 1.150,0 1.150,0
0,0 b)
0,0 c)

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2013 und 2014 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 1.150,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 1.610,0 a) 1.150,0 1.150,0

Gesamtausgaben 13.260,0 a) 12.625,0 12.820,0

Abschluss Kapitel 0603

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 11.650,0 a) 11.475,0 11.670,0

Ausgaben für Investitionen 1.610,0 a) 1.150,0 1.150,0

Gesamtausgaben 13.260,0 a) 12.625,0 12.820,0

Kapitel 0603 Zuschuss 13.260,0 a) 12.625,0 12.820,0

Landesbetrieb Competence Center (LCC)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	übrige Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2	Bezogene Leistungen	8.174,8	11.420,0	11.500,0	11.300,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	1.107,1	1.680,0	1.320,0	1.697,0
2.2	Sozialaufwand	375,3	600,0	500,0	520,0
3.	Abschreibungen	305,6	220,3	48,3	47,7
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42,2	0,0	47,0	49,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	2,5	38,4	3,0	4,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	10.007,5	13.958,7	13.418,3	13.617,7
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-10.007,5	-13.958,7	-13.418,3	-13.617,7
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	9.701,9	13.738,4	13.370,0	13.570,0
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-305,6	-220,3	-48,3	-47,7

Anlage zu Kap. 0603

Landesbetrieb Competence Center (LCC)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	10.007,5	13.958,7	13.418,3	13.617,7
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	1.610,0	1.150,0	1.150,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung - Sonstige Entnahmen des Landes- betriebs	159,3	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlungen	159,3	0,0	0,0	0,0
6.	Abrechnungsüberschuss aus Betriebsgründung	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I	10.166,8	15.568,7	14.568,3	14.767,7
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	305,6	220,3	48,3	47,7
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	159,3	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0603 Tit. 682 01) (Kap. 0603 Tit. 891 01) Sonstige Einlagen	7.555,2 0,0 2.146,7	11.650,0 1.610,0 2.088,4	11.475,0 1.150,0 1.895,0	11.670,0 1.150,0 1.900,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	9.701,9	13.738,4	13.370,0	13.570,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)		1.610,0	1.150,0	1.150,0
	Summe II	10.166,8	15.568,7	14.568,3	14.767,7

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Competence Center (LCC)

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	23,0	23,0	23,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	4,0	4,0	6,0
	Zwischensumme	27,0	27,0	29,0
c)	BA-Studenten/-innen	2,0	2,0	2,0
	zus.	29,0	29,0	31,0

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Stellen Soll 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. Entgeltgruppe 11	3,0	3,0	+2,0	5,0
2. Entgeltgruppe 8	1,0	1,0		1,0
zus.	4,0	4,0	+2,0	6,0

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Der Landesbetrieb LCC erhält einen erfolgswirksamen Zuschuss aus Kap. 0603 Tit. 682 01.

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für den ausgelagerten Betrieb des Rechenzentrums, das Application-Management, die Softwarewartung und externe Unterstützungsleistungen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 23 Beamtinnen und Beamte und 4/4/6 Arbeitnehmer/-innen und 2 Auszubildende (BA-Studenten). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. der Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte (insbesondere der Versorgungszuschlag in Höhe von 33% der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge und die Zuführung zur Versorgungsrücklage), Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen (Pauschalbetrag).

Zu A II/3: Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen.

Zu A II/4: Veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für Fortbildung, Reisekosten und die Verwaltungskostenerstattung an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten.

Zu A II/4.2: Hier sind der allgemeine Geschäftsbedarf, die Kosten für den Jahresabschluss und die Erstattung der Kosten für die Dienstleistungen der LOK veranschlagt. Die auf den Landesbetrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 51901 und 711 01 getragen.

5. Erläuterungen zum Finanzplan:

Zu B II/2: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Ersatz- und Neubeschaffung von IuK-Sonderausstattung	10,0	10,0
2. Aufrüstung und Neubeschaffung von Software	50,0	50,0
3. Beschaffung von Lizenzen	1.090,0	1.090,0
zus.	1.150,0	1.150,0

Zu B II/5: Veranschlagt ist unter den sonstigen Einlagen die Kostenerstattung von Landesbetrieben.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

FB Statistik

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602 und 0607

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Im Fachbereich Statistik sind alle mit der amtlichen Statistik zusammenhängenden Aufgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft und des Statistischen Landesamts zusammengefasst. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg führt laufend etwa 280 Statistiken aus allen Lebensbereichen auf der Grundlage Landes-, Bundes- und EU-rechtlicher Bestimmungen durch. Für jede Statistik gibt es eine spezielle Rechtsgrundlage, die alle Einzelheiten der durchzuführenden Statistik regelt. In der Rechtsgrundlage werden also z. B. die Auskunftspflicht, die zu erfragenden Merkmale und Ausprägungen und die Periodizität bezeichnet. Außerdem führt das Stat. Landesamt wissenschaftliche Analysen, Berechnungen und Untersuchungen durch, die wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und sozio-ökonomische Entwicklungen betrachten.

2. Ziele und Messgrößen

FB Statistik

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Statistiken, Analysen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	37.793,8	72.252,1			
	0607	Reduzierung der Verwaltungskosten	davon Kosten des Zensus in Tsd. EUR	5.362,3 (10.500,0)	43.642,4 (48.600,0)	17.900,0	2.600,0	741,0
			Statistikkosten je Einwohner in EUR	3,5 (4,7)	6,7 (8,1)	4,6	3,4	3,4
PG Amtliche Statistik	0601, 0602, 0607	Sicherung des Informationsangebots an aktuellen und nutzerrelevanten Daten	Zahl Seitenabrufe Homepage StaLa in Mio.	11 (10)	15 (11)	12	11	11
			Anzahl Pflichtstatistiken Bund, Land, EU	271 (285)	270 (285)	271	280	280

3. Erläuterungen

Der Anstieg der Kosten von 2010 auf 2011 liegt ursächlich an der Durchführung des Zensus 2011.

Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

Bei den folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen:
0607

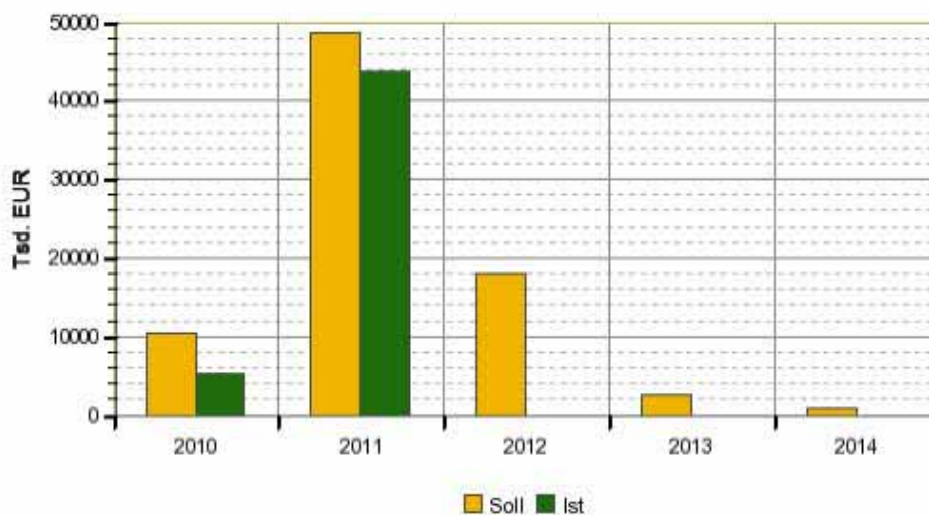
Produktbereich: PB Statistiken, Analysen

Messgröße: davon Kosten des Zensus in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl gibt einen Überblick über die Kostenentwicklung bei der Durchführung des Zensus 2011 im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	10.500,0	48.600,0	17.900,0	2.600,0	741,0
	Ist	5.362,3	43.642,4	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Kosten des Zensus 2011 werden in den nächsten Jahren deutlich sinken. Auf Veranlassung der EU muss der Zensus ab 2011 alle 10 Jahre von jedem EU-Mitgliedsland durchgeführt werden. Für den aktuellen Zensus fallen auf jeden Fall Arbeiten bis 2014 an. Danach werden dann schon die Vorarbeiten für den nächsten Zensus geplant.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen:
0607

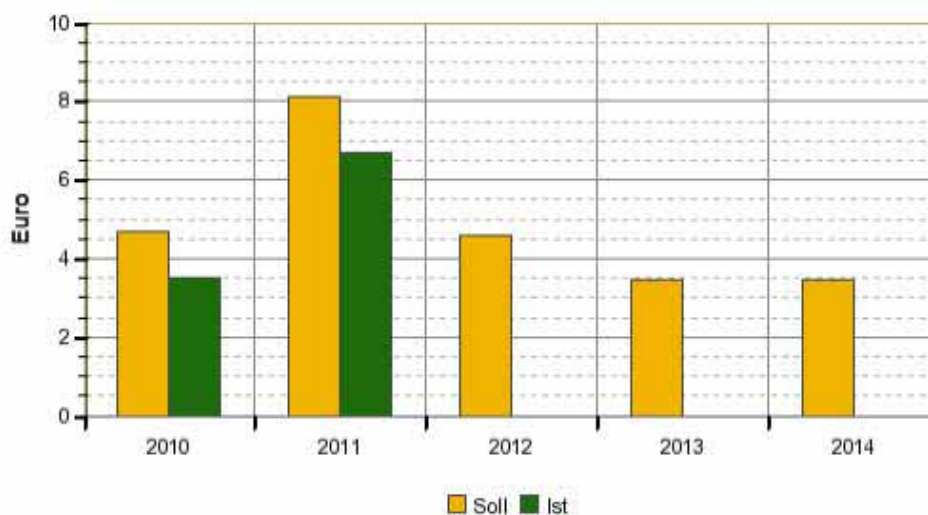
Produktbereich: PB Statistiken, Analysen

Messgröße: Statistikkosten je Einwohner in EUR

Definition der Messgröße: In die Statistikerstellung werden alle Lebensbereiche miteinbezogen, somit ist die gesamte Bevölkerung betroffen. Diese Kennzahl gibt an, welche Größenordnung dies für den einzelnen Bewohner hat und sorgt somit für Kostentransparenz.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	4,7	8,1	4,6	3,4	3,4
	Ist	3,5	6,7	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Statistikkosten je Einwohner hängen stark von der Gesamtkostenentwicklung im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ab. Die durch den Zensus 2011 bedingte Steigerung der Gesamtkosten wird sich in den nächsten Jahren wieder abschwächen und somit auch die Statistikkosten je Einwohner.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen:
0601, 0602, 0607

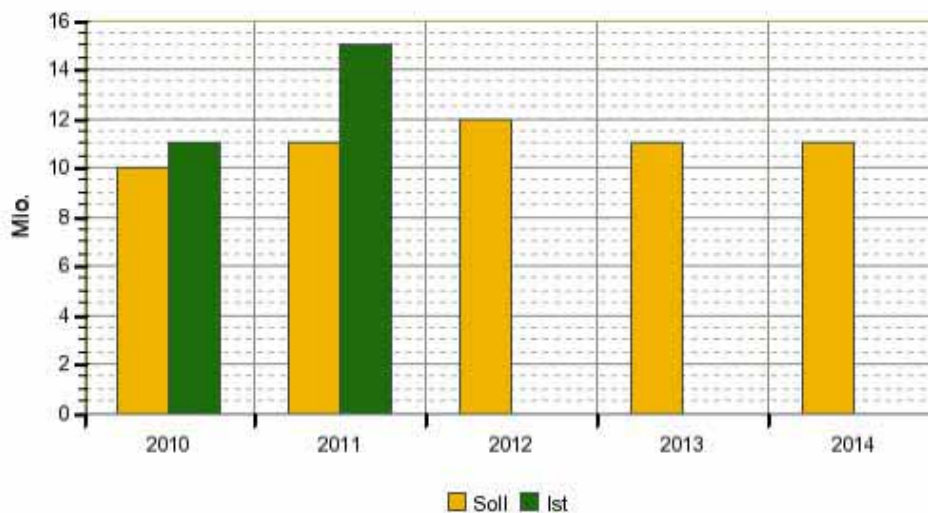
Produktgruppe: PG Amtliche Statistik

Messgröße: Zahl Seitenabrufe Homepage StaLa in Mio.

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl bewertet die Qualität unseres Internetangebots aus Kundensicht.

In Mio.	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	10	11	12	11	11
Ist	11	15	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Das durch den Zensus 2011 gesteigerte Informationsbedürfnis der Kunden wird sich wieder abschwächen und die Zahl der Seitenabrufe sinkt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607

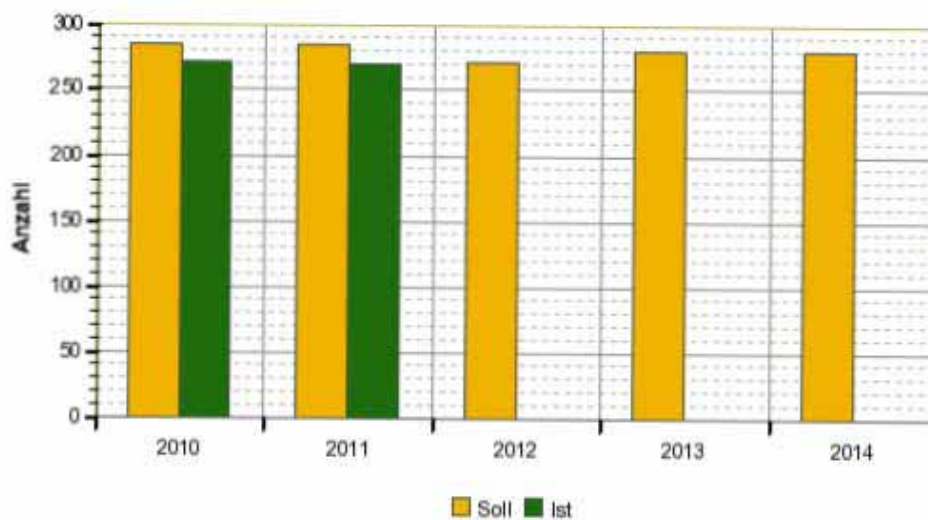
Produktgruppe: PG Amtliche Statistik

Messgröße: Anzahl Pflichtstatistiken Bund, Land, EU

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie viele Statistiken das Stat. Landesamt aufgrund eines Gesetzes, einer anderen verbindlichen Rechtsgrundlage oder aufgrund von eingegangenen Verpflichtungen, durchführen muss.

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: Soll	285	285	271	280	280
Ist	271	270	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die bundeseinheitliche Datenbasis für die Berechnung der Anzahl der Pflichtstatistiken hat sich im Jahr 2009 geändert, deshalb sind die hier angegebenen Sollwerte für 2010 und 2011 nicht richtig, werden aber unverändert dargestellt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Statistische Landesamt hat in den Jahren 2013 und 2014 unter Berücksichtigung des 3. Statistikbereinigungsgesetzes bis zu 274 vorwiegend bundesgesetzlich angeordnete Statistiken sowie 7 Sonderstatistiken (vgl. Tit.Gr. 74) zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten. Der Bevölkerungszensus tritt in den Jahren 2013 und 2014 in die Auswertungs- und Dokumentationsphase. Die Einnahmen und Ausgaben hierzu sind in Tit.Gr. 74 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	014	Gebühren und tarifliche Entgelte	90,0 105,9 107,8	a) b) c)	92,0	92,0
--------	-----	----------------------------------	------------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des statistischen Auskunftsdienstes und des Landesinformationssystems.

112 01	014	Geldstrafen und Geldbußen	320,0 419,8 366,9	a) b) c)	320,0	320,0
--------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Hier werden insbesondere Geldbußen und Zwangsgelder einschließlich Kosten, Gebühren und Auslagenersätze vereinnahmt.

119 01	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen	85,0 88,1 80,5	a) b) c)	85,0	85,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

119 02	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter Aufbereitungsarbeiten übernimmt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 534 01.

119 49	014	Vermischte Einnahmen	3,0 0,9 3,8	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			498,0	a)	500,0	500,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

272 01	014	Zuweisungen der EU für Statistische Sondererhebungen	150,0 199,9 201,9	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Aufgrund von Verordnungen oder anderen Rechtsgrundlagen der EU-Länder sollen auf verschiedenen Gebieten der amtlichen Statistik Sondererhebungen durchgeführt werden, zu denen die EU Zuweisungen gibt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	150,0	a)	150,0	150,0
---------------------------------------	-------	----	-------	-------

Titelgruppen

69 Einnahmen im Bereich Informationstechnik

119 69	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	25,0 33,0 26,4	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	---------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter IT- Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten übernimmt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit.Gr. 69 - Ausgaben -.

132 69	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen im Bereich der Informationstechnik	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit.Gr. 69 - Ausgaben -.

Summe Titelgruppe 69	25,0	a)	10,0	10,0
-----------------------------	------	----	------	------

73 Erstattungen im Rahmen der Ressortdeckung

381 73	890	Erstattung des Aufwands von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	355,0 559,8 354,9	a) b) c)	450,0	450,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Hier werden die Erstattungen der jeweiligen Ressorts für den Aufwand, der dem Statistischen Landesamt für neue und wesentlich ausgebauten Statistiken entsteht, vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr 73 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 73.

Summe Titelgruppe 73	355,0	a)	450,0	450,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
74		Zuweisungen für einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen				
231 74	014	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung des Bevölkerungszensus 2011 und für Stichproben gem. § 7 BStatG und § 6 LStatG	0,0 25.433,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Zuweisungen des Bundes für den Bevölkerungszensus 2011 und für Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 74 nachgewiesen; vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 74 und Nrn. 5 und 8 der Erläuterungen zu Tit.Gr. 74.</p>						
232 74	014	Zuweisungen anderer Länder im Rahmen der Durchführung des Bevölkerungszensus 2011	0,0 6.526,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden Zuweisungen der Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern im Rahmen eines Subunternehmervertrags in den IT-Bereichen Auswertungsdatenbank und Qualitätssicherung Haushaltsstichprobe vereinnahmt.</p>						
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)	0,0	0,0
75		Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 75 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 75.</p>						
231 75	014	Sonstige Zuweisungen des Bundes	132,0 0,0 0,0	a) b) c)	80,0	0,0
<p>Erläuterung: Ersatz von Kosten für Sonderaufgaben für den Bund.</p>						
232 75	014	Kostenerstattung für länderübergreifende Anfragen	0,0 39,2 24,1	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Gebühren für länderübergreifende Anfragen vereinnahmt, wenn das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Gesamtrechnung erstellt. Die Ausgaben für die Erstattung des Verwaltungsaufwands der beteiligten Bundesländer werden bei Tit. 632 75 nachgewiesen.</p>						
282 75	014	Sonstige Zuweisungen	0,0 256,9 178,4	a) b) c)	0,0	0,0
381 75	890	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	180,0 179,4 228,8	a) b) c)	270,0	270,0
Summe Titelgruppe 75			312,0	a)	350,0	270,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
76		Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle				
282 76	014	Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle	175,0 751,9 294,5	a) b) c)	175,0	175,0

Erläuterung: Die Arbeiten der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle werden in erster Linie durch Zuweisungen der einzelnen Auftraggeber (insbesondere Ministerien des Bundes und des Landes) finanziert. Die Höhe der Zuweisungen ist im voraus nicht genau bekannt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 76 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 76.

Summe Titelgruppe 76	175,0	a)	175,0	175,0
Gesamteinnahmen	1.515,0	a)	1.635,0	1.555,0

Ausgaben

In die Deckungsfähigkeit und die Übertragbarkeit der dezentralen Finanzverantwortung gem. § 6 StHG sind zusätzlich die Tit. 412 02, 453 01, 671 01 sowie die Titel der Tit.Gr. 73 und 74 einbezogen. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung sowie den Tit. 412 02, 453 01, 671 01 und den Titeln der Tit.Gr. 73 und 74 um die Mehr- oder Wenigereinnahmen der Tit. 111 01 bis 119 49.

Personalausgaben

412 02	014	Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Tätige	1.454,0 1.349,4 1.389,5	a) b) c)	1.454,0	1.454,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
a) Die 2.800 Feldfrüchte-, Gemüse-, Obst- und Weinbau- sowie Betriebsberichterstatter erhalten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 30 EUR je Berichtstermin.	94,0	94,0
b) Aufwandsentschädigung der Erhebungsbeauftragten sowie der Landwirte für die Besondere Ernteermittlung (BEE)	83,0	83,0
c) Aufwandsentschädigung der Preisermittler für die Einzelhandelspreisstatistik nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605)	131,0	131,0
d) Aufwandsentschädigung für die Mitwirkung buchführender Haushalte (110 EUR je Quartal) bei den Erhebungen nach § 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 18)	110,0	110,0
e) Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und der Interviewer für die Anwerbung der Haushalte	66,0	66,0
f) Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik zur Informationsgesellschaft	17,0	17,0
g) Aufwandsentschädigung der Interviewer für den Mikrozensus	953,0	953,0
zus.	1.454,0	1.454,0

Die Kosten der Schulungen (insb. Fahrkosten und Zehrgelder) sowie für Jubiläumsgaben (Buchgabe) sind in den Ansätzen enthalten.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

422 01	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.509,6 6.715,4 6.384,8	a) b) c)		6.790,0	6.790,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

Planmäßige Beamtinnen und Beamte insgesamt	6.790,0
darunter:	
Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
a) Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)	1,0
b) Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte	1,0

422 02	014	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	65,0 0,0 0,0	a) b) c)		65,0	65,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	------

422 03	014	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und dgl.	35,0 36,3 34,2	a) b) c)		37,0	37,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

422 04	014	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0607 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 51	014	Sonstige Beschäftigungsentgelte	577,0 323,5 342,7	a) b) c)		482,0	462,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01 25,0 Tsd. EUR. 2013 Tsd. EUR 2014 Tsd. EUR

1.	Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe u. dgl. insgesamt	482,0	462,0
	darunter:		
-	Spitzenlast Schulstatistiken	73,0	73,0
-	Prüfungsbeauftragte der Besonderen Ernteermittlung (BEE)	64,0	64,0
-	Finanzvermögensstatistik und Finanzstatistik der ausgegliederten Einheiten	49,0	49,0
-	Baustatistiken	60,0	60,0
-	Statistik zur Informationsgesellschaft	21,0	21,0
-	Betriebskostenausgleich Kindertagesstätten	42,0	42,0
-	Umsatz-, Erbschaft-, Schenkungsteuerstatistik	21,0	21,0
-	Einkünfte bei Personengesellschaften	21,0	21,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR																					
428 01	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	18.285,3 18.559,0 18.483,1	a) b) c)	18.450,0	18.450,0																					
Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 05 40,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind:																											
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR																								
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 5%;">3.</td> <td style="width: 75%;">3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 5%;"></td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td>Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte</td> <td>1,0 1,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>9.</td> <td>Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L</td> <td></td> <td>25,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>							3.	3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen						6.	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0					9.	Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L		25,0			
3.	3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen																										
6.	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0																									
9.	Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L		25,0																								
428 05	N 014	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	40,0	40,0																					
Erläuterung: Übertragen von Tit. 428 01 40,0 Tsd. EUR.																											
428 51	014	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	16,0 0,0 0,0	a) b) c)	16,0	16,0																					
453 01	014	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0																					
Zwischensumme Personalausgaben			26.942,9	a)	27.335,0	27.315,0																					

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	014	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	736,0 703,3 675,4	a) b) c)	692,0	682,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
			2013	2014		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)			141,0	141,0		
2. Porto			485,0	475,0		
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			53,0	53,0		
4. Unterhaltung und Instandsetzung			13,0	13,0		
zus.			692,0	682,0		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 02	014	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)		0,5 1,2 0,8	a) b) c)	0,5	0,5
Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.							
517 01	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		28,0 30,2 58,1	a) b) c)	30,0	30,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR							
<hr/>							
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) 25,0							
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern 5,0							
zus. 30,0							
525 21	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		2,0 1,7 2,9	a) b) c)	2,0	2,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder und Reisekosten für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst.							
527 01	014	Dienstreisen		86,0 87,5 86,1	a) b) c)	88,0	88,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR							
<hr/>							
1. Reisekostenvergütungen 65,0							
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge 23,0							
zus. 88,0							
<hr/>							
Zugelassene Fahrzeuge							
Pkw							
2012 2013 2014							
3 3 3							
529 01	014	Zur Verfügung des Präsidenten des Statistischen Landesamts für Aufwand aus dienstlicher Veran- lassung in besonderen Fällen		0,5 0,5 0,5	a) b) c)	0,5	0,5
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
531 01	014	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	72,0 60,1 75,0		a) b) c)	72,0	72,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		- Externe Herstellungskosten von Veröffentlichungen	60,0				
		- Ausstellungen, Präsentation, Marketing	10,0				
		- Pressegespräche, -konferenzen, Sitzungen mit Externen sowie Vortrags- und Seminarveranstaltungen (einschl. Honorare)	1,0				
		- Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	1,0				
		zus.	72,0				
534 01	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1,0 0,0 1,0		a) b) c)	1,0	1,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Honorare für wissenschaftliche Analysen von Ergebnissen, oder methodische Weiterentwicklung der amtlichen Statistik und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter statistische Aufbereitungsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.					
546 49	014	Vermischte Verwaltungsausgaben	65,0 76,8 77,4		a) b) c)	77,0	77,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		2 Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,0				
		4 Sonstige vermischte Ausgaben:					
		a) Umsatzsteuererstattung Kantine	25,0				
		b) Sonstiges	46,0				
		zus.	77,0				
			2013/14				
		<u>Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantine</u>	<u>Tsd. EUR</u>				
		Einnahmen:					
		Essensentgelt	360,0				
		Umsatzsteuererstattung und Erstattungen vom Haushalt	25,0				
		Sonstige Einnahmen	215,0				
		Summe:	600,0				
		Ausgaben:					
		Personalausgaben	145,0				
		Herstellung der Mahlzeiten	410,0				
		Sonstige Ausgaben	45,0				
		Summe:	600,0				
		Die Kantine des Statistischen Landesamtes wird auch von Bediensteten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.					
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			991,0	a)		963,0	953,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Tsd. EUR	Betrag für 2014	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------	-----------------------	----------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	014	Erstattung von Verwaltungskosten an übergebietliche Einrichtungen	14,0 21,5 14,0	a) b) c)		38,0		38,0	
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	--	------	--

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Verwaltungskosten für die Geschäftsstellen "Länderübergreifende Kooperation", des Ausschusses "Organisation und Umsetzung" sowie des Forschungsdatenzentrums. Vgl. auch Tit. 119 02 und 119 69.

685 49	014	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,5 0,3 0,3	a) b) c)		0,5		0,5	
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	--	-----	--

Erläuterung: Veranschlagt ist u. a. der Beitrag an die Deutsche Statistische Gesellschaft in Wiesbaden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			14,5	a)		38,5		38,5	
---	--	--	------	----	--	------	--	------	--

Ausgaben für Investitionen

812 01	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,0 0,0 0,0	a) b) c)		35,0		35,0	
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	--	------	--

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erneuerung eines Teils des Büromobiliars (u.a. Drehstühle, Schränke, Schreibtische).

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			35,0	a)		35,0		35,0	
---	--	--	------	----	--	------	--	------	--

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 412 02, 453 01, 412 74, 428 73, 428 74, 427 75, 427 76 und bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung sowie um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69.

Erläuterung: Beim Statistischen Landesamt stehen in den Jahren 2013 und 2014 die Einführung einer zentralen Beleglesung für alle Statistiken und die dv-technische Neuentwicklung des bewährten und stark nachgefragten Landesinformationssystems LIS an. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Generierung einer in der amtlichen Statistik bundesweit zum Einsatz kommenden Auswertungsdatenbank mit den Ergebnissen des Zensus 2011. Außerdem sind die zentrale Produktion und Datenhaltung bei diversen Verbundstatistiken (insbesondere den Steuern und der Bauwirtschaft) sowie die Online-Datenerhebung über Internet auszubauen. Zusätzlich muss das Statistische Landesamt wieder die Wahldaten in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl 2013 und Europawahl 2014 erfassen und aufbereiten. Notwendige Ersatzbeschaffungen stehen bei PC, Terminals, Netzdruckern und Servern an.

427 69	014	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
511 69A	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	271,0 94,0 69,5	a) b) c)	201,0	210,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	21,0	21,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	180,0	189,0
zus.	201,0	210,0

511 69B	014	Fernmeldegebühren u. dgl.	100,0 121,7 61,3	a) b) c)	100,0	100,0
---------	-----	---------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	72,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	2,7
4. Sonstiges	15,3
zus.	100,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	014	Verbrauchsmittel	128,0 59,1 67,5	a) b) c)	107,0	107,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik.</p>						
518 69	014	Maschinen- und Gerätemieten	236,0 112,8 140,1	a) b) c)	142,0	142,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Miet- und Wartungskosten für die EDV-Anlagen (einschließlich der peripheren Geräte) sowie für Geräte der Bürokommunikation (einschließlich Kopiergeräte).</p>						
525 69	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	76,0 45,9 65,9	a) b) c)	76,0	76,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Aus- und Fortbildung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).</p>						
534 69	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	994,0 1.064,5 592,0	a) b) c)	994,0	994,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung und Lizenzprogramme sowie für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter IT - Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.</p>						
546 69	014	Sonstiger Sachaufwand	19,0 0,1 0,2	a) b) c)	19,0	19,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Transportkosten, Schutzkleidung, einmalige Nebenkosten u. dgl.</p>						
812 69	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	161,0 458,0 323,2	a) b) c)	161,0	161,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten zur Ergänzung und Erweiterung der Maschinen- und Geräteausstattung.</p>						
Summe Titelgruppe 69			1.985,0	a)	1.800,0	1.809,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
73		Neue oder erheblich erweiterte Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 73 zulässig.				
428 73	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	345,0 0,0 0,0	a) b) c)	440,0	440,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu (0) 1 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag sowie für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.				
547 73	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	10,0 4,4 7,6	a) b) c)	10,0	10,0
		Erläuterung: Vgl. die Erläuterung zu den Einnahmen bei Tit.Gr. 73.				
Summe Titelgruppe 73			355,0	a)	450,0	450,0

74 Einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 74 zulässig.

Erläuterung zu Tit.Gr. 74:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Statistik	2013 Tsd. EUR	2013 davon Personal- kosten (428 74) Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2014 davon Personal- kosten (428 74) Tsd. EUR	Gesamt- kosten Tsd. EUR	Bisher bewilligt Tsd. EUR
1.	Einkommens- und Verbrauchsstichproben 2013						
	2. und 3. Teilbetrag	784,0	300,0	260,6	110,6	1.220,6	176,0
2.	Arbeitskostenerhebung 2012						
	2. und 3. Teilbetrag	198,6	191,0	57,3	55,3	298,2	42,3
3.	Agrarstrukturerhebung 2013	147,0	123,0	-	-	147,0	-
4.	Wasserwirtschaftserhebungen 2014 - 1. Teilbetrag	-	-	48,4	41,6	69,8	-
5.	Bevölkerungszensus 2011						
	7. und 8. Teilbetrag (Rest)	2.598,7	2.240,3	804,2	739,0	82.042,5	78.639,6
6.	Bundestagswahl 2013	157,7	147,7	-	-	157,7	-
7.	Europa-, Kommunalwahlen 2014	-	-	163,6	153,6	163,6	-
8.	Stichprobe gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG	-	-	-	-	-	-
	zus.	3.886,0	3.002,0	1.334,1	1.100,1		

Übersicht über die Rechtsgrundlagen (einschließlich Erläuterungen) der in Tit. Gr. 74 ausgewiesenen statistischen Erhebungen:

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a) Ist 2011 b) Ist 2010 c) Tsd. EUR	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Zu Ziff. 1 – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 – Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 19. Januar 1968 (BGBl. S. 97), geändert durch Art. 10 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. S. 294).

Die Stichprobe wird auf freiwilliger Basis in fünfjährigem Turnus bei rund 9.000 Haushalten durchgeführt. Sie stellt Informationen zu Einnahmen, Ausgaben, Vermögen, Schulden und anderen Indikatoren des Lebensstandards privater Haushalte bereit. Die Ergebnisse liefern einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche und soziale Lage von privaten Haushalten aller Bevölkerungsgruppen. Sie bilden für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft eine Datengrundlage für Analysen und Planungen und dienen als Grundlage für die regelmäßig durchzuführende Neuberechnung des Wägungsschemas in der Verbraucherpreisstatistik sowie für die Bemessung und Angleichung von Sozialleistungen.

Zu Ziff. 2 - Arbeitskostenerhebung 2012 - EG-Verordnung Nr. 530/1999 vom 9. März 1999 (Amtsblatt der EG Nr. L 63 S.6).

Die Erhebung über die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird auf Stichprobenbasis in Abständen von 4 Jahren durchgeführt. Mit den Arbeitskostenerhebungen werden die Aufwendungen für den Produktionsfaktor Arbeit, darunter insbesondere die Personalnebenkosten, in tiefer sachlicher Gliederung für die Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftszweige bzw. Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen.

Zu Ziff. 3 – Agrarstrukturerhebung 2013 - Agrarstatistikgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.

Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes vom 04. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441), §§ 25 bis 27.

Die repräsentative Agrarstrukturerhebung wird alle 3 Jahre durchgeführt. Sie stellt mit den weiteren agrarstatistischen Erhebungen zur Bodennutzung und zum Viehbestand die umfassende Informationsquelle über Produktionsgrundlagen, Struktur und sozialökonomische Verhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe dar, um zwischen den großen Landwirtschaftszählungen Aussagen über die Entwicklungen und Strukturveränderungen treffen zu können.

Zu Ziff. 4 – Wasserwirtschaftserhebungen 2014 – Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), §§ 7 und 8.

Im Jahr 2014 sind für das Berichtsjahr 2013 die Wasserwirtschaftserhebungen durchzuführen. Ziel dieser alle 3 Jahre stattfindenden Erhebungen ist die vollständige und umfassende Darstellung der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft. Erfasst werden u.a. Daten zur Wassergewinnung und – abgabe, zum Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung, Kanalisation sowie Mengen des in zentralen Anlagen behandelten Abwassers nach Behandlungsverfahren. Die Daten dienen als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Weiterentwicklung von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen.

Zu Ziff. 5 – Zensus 2011 – Zensusvorbereitungsgesetz 2011 vom 08. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2808). Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen. Zensusgesetz 2011 vom 08. Juli 2009 (BGBl. I S.1781) und Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011 vom 28. Juli 2010 (GBl. 2010, 570).

Über den Zensus 2011 wird eine neue amtliche Bevölkerungszahl festgestellt, die Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik vermittelt und als Grundlage für politische Entscheidungen dient. Die amtliche Einwohnerzahl dient in nahezu 50 Bundes- und Landesgesetzen als Bemessungsgrundlage, beim Bund-Länder-Finanzausgleich, im kommunalen Finanzausgleich, bei der Wahlkreiseinteilung oder bei der Zuteilung von EU-Fördergeldern. Des Weiteren werden umfassende, regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Berufe sowie zu Gebäuden und Wohnungen erhoben. Der Zensus wird erstmals mittels eines in weiten Teilen registergestützten Verfahrens durchgeführt.

Zu Ziff. 6 – Bundestagswahl 2013 - Bundestagswahlgesetz in der Fassung vom 23. Juli 1993 (BGBl. S.

1288, 1594) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), sowie die Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951), Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023) geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412). Feststellung des amtlichen Ergebnisses der Wahl der Mitglieder des 18. Deutschen Bundestages. Erstellen einer repräsentativen Wahlerhebung über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wähler.

Zu Ziff. 7 – Kommunal- und Europawahl 2014 – Kommunalwahlgesetz i.d.F. vom 1. September 1983 (GBl. S. 429) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2008 (GBl. S. 385), Europawahlgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. S. 423, 555, 852) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394).

Feststellung und Veröffentlichung des amtlichen Ergebnisses der Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, der Wahl der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte und der Kreisräte in Baden-Württemberg sowie der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart. Erstellen und Veröffentlichung der Repräsentativen Wahlstatistik für die Europawahl 2014 mit Daten über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wahlberechtigten und Wähler.

Zu Ziff. 8 - Stichproben gem. § 7 BStatG bzw. § 6 LStatG - Zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs für Zwecke der Vorbereitung und Begründung anstehender Entscheidungen oberster Bundesbehörden sowie zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik dürfen gem. § 7 BStatG Bundesstatistiken bzw. gem. § 6 LStatG Landesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
412 74	014	Entschädigungen und sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0,0	138,7	0,0	444,0	148,0
428 74	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	6.900,0	6.395,2	2.628,7	3.002,0	1.100,1
Erläuterung:							
Veranschlagt ist der Personalaufwand (einschl. Zulagen nach Tarifverträgen) für							
			2012	2013	2014		
		- Arbeitnehmer/-innen mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren	240	75	30		
		- Arbeitnehmer/-innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2011 (Wegfall nach Beendigung des Projekts)	5	5	5		
547 74	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	500,0	5.487,7	1.333,9	440,0	86,0
631 74	N 014	Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel im Rahmen des Zensus 2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
633 74	014	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.000,0	20.446,9	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 74			16.400,0			3.886,0	1.334,1

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

75 Aus Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 75 zulässig.

Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten geleistet werden, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Vgl. Titelgruppe 75 (Einnahmen).

427 75	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte	285,0 228,8 204,5	a) b) c)	325,0	245,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu (3) 2 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen sowie für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.

547 75	014	Sachaufwand	27,0 14,5 25,9	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	------	------

632 75	014	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Länder	0,0 16,0 4,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier wird die Kostenerstattung an andere Bundesländer bei länderübergreifenden Anfragen verausgabt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 232 75.

Summe Titelgruppe 75			312,0	a)	350,0	270,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

76 Familienwissenschaftliche Forschungsstelle

Mehrausgaben sind in Höhe des 175.000 EUR übersteigenden Betrags der Einnahmen bei Tit. 282 76 zulässig.

Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für laufende Arbeiten und zeitlich befristete Projekte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle geleistet werden. Berichte der Forschungsstelle dürfen in begrenztem Umfang an Interessierte unentgeltlich abgegeben werden.

427 76	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte	66,5 205,6 189,4	a) b) c)	66,5	66,5
--------	-----	------------------------------------	------------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen.

547 76	014	Sachaufwand	0,0 60,6 39,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-----	-----

Summe Titelgruppe 76			66,5	a)	66,5	66,5
-----------------------------	--	--	------	----	------	------

Gesamtausgaben			47.101,9	a)	34.924,0	32.271,1
-----------------------	--	--	----------	----	----------	----------

Abschluss Kapitel 0607

Verwaltungseinnahmen	523,0	a)	510,0	510,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

Übrige Einnahmen	992,0	a)	1.125,0	1.045,0
-------------------------	-------	----	---------	---------

Gesamteinnahmen	1.515,0	a)	1.635,0	1.555,0
------------------------	---------	----	---------	---------

Personalausgaben	34.539,4	a)	31.612,5	29.314,6
-------------------------	----------	----	----------	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben	3.352,0	a)	3.077,0	2.722,0
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9.014,5	a)	38,5	38,5
---	---------	----	------	------

Ausgaben für Investitionen	196,0	a)	196,0	196,0
-----------------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamtausgaben	47.101,9	a)	34.924,0	32.271,1
-----------------------	----------	----	----------	----------

Kapitel 0607 Zuschuss	45.586,9	a)	33.289,0	30.716,1
------------------------------	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

FB Steuerverwaltung

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610 und 1201

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Aufgabe des Fachbereichs Steuer ist es, die Steuern nach Maßgabe der Gesetze gleichmäßig festzusetzen und zu erheben. Insbesondere ist sicher zu stellen, dass Steuern nicht verkürzt, zu Unrecht erhoben oder Steuererstattungen und Steuervergütungen nicht zu Unrecht gewährt oder versagt werden.

Der Produktbereich Festsetzung umfasst die Festsetzung von Steuern (z.B. Einkommensteuer) und steuerlichen Nebenleistungen (z.B. Verspätungszuschläge) mittels Steuerbescheid durch die Finanzbehörden. Dazu gehören im Weiteren auch die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen (z.B. Gewinn bzw. Einkünfte einer Personengesellschaft) und die Festsetzung von Messbeträgen (z.B. Gewerbesteuermessbetrag). Die Festsetzung ist die Hauptaufgabe einer Finanzbehörde.

Schwerpunkt der Produktgruppe Veranlagung natürliche Personen ist die Durchführung des Besteuerungsverfahrens für natürliche Personen. Dies beinhaltet die Überprüfung der abgegebenen Erklärungen und mündet in Steuerfestsetzungen in Form von Steuerbescheiden.

Der Produktbereich Prüfungsdienste umfasst die Ermittlung der steuerlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen. Sie stellen die für die Besteuerung erheblichen Sachverhalte vor Ort fest und würdigen die daraus resultierenden steuerrechtlichen Konsequenzen. Sie sind eine Ergänzung des Innendienstes (Festsetzung).

Die Produktgruppe Betriebsprüfung ermittelt und überprüft die steuerlichen Verhältnisse von gewerblichen und freiberuflichen Groß- und Mittelbetrieben sowie von Klein- und Kleinstbetrieben, die der Körperschaftsteuer unterliegen.

Die Produktgruppe Amtsbetriebsprüfung ermittelt und überprüft die steuerlichen Verhältnisse der gewerblichen und freiberuflichen Klein- und Kleinstbetriebe sowie natürlicher Personen, sofern die für die Besteuerung erheblichen Verhältnisse der Aufklärung bedürfen.

Aufgabe des Produktbereichs Erhebung ist die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis sowie deren Durchsetzung.

Die Produktgruppe Vollstreckung sorgt für die Beitreibung der durch Verwaltungsakt festgesetzten Steuern und steuerlichen Nebenleistungen. Dies erfolgt auch mit Hilfe von Außendienstmitarbeitern, die ähnlich einem Gerichtsvollzieher tätig werden.

2. Ziele und Messgrößen

FB Steuerverwaltung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Festsetzung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	494.092,8	530.295,3			
PG Veranl. natürl. Personen	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Qualität der Veranlagung durch die Finanzämter im Bereich Veranlagung natürliche Personen verbessern	Anzahl der Steuerbescheide (Erledigungen Est)	3.741.833 (3.800.000)	3.480.950 (3.800.000)	3.750.000	3.700.000	3.700.000
			Abweichquote (in %)	27 (36)	- (37)	-	-	-
			Abweichvolumen pro Fall in EUR*	204 (220)	- (230)	-	-	-
			Durchlaufzeit (in Tagen)	36 (50)	59 (52)	50	50	45
PB Prüfungsdienste			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	183.385,3	222.582,0			
PG Betriebsprüfung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Durchführung der Außenprüfung im Bereich Betriebsprüfung optimieren	Mehrergebnis pro durchgef. Prüfung (BP)	76.667 (70.000)	83.021 (60.000)	70.000	70.000	70.000
			Mehrergebnis pro Prüfer (BP)	1.476.003 (1.300.000)	1.653.624 (1.100.000)	1.400.000	1.400.000	1.400.000
			Anzahl Betriebsprüfungen	26.286 (25.500)	26.972 (25.500)	26.000	27.000	28.000
PG Amtsbetriebsprüfung		Durchführung der Außenprüfung im Bereich Amtsbetriebsprüfung optimieren	Anzahl Amtsbetriebsprüfungen	12.348 (14.500)	11.825 (14.500)	12.000	12.000	12.500

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PG Amtsbetriebsprü- fung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Durchführung der Au- ßenprüfung im Bereich Amtsbetriebsprüfung op- timieren	Mehrergebnis pro durchgef. Prüfung (AP)	10.402 (8.000)	9.709 (7.000)	10.000	9.500	9.500
			Mehrergebnis pro Prüfer (AP)	272.295 (250.000)	249.922 (210.000)	250.000	250.000	250.000
PB Erhebung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	63.735,4	73.169,8			
PG Vollstreckung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Steuerrückstände im Be- reich Vollstreckung redu- zieren	Summe der echten Rückstän- de in Tsd. EUR	782.696 (1.090.210)	724.631 (1.090.210)	730.000	700.000	680.000
			Beitreibungsquote (in %)**	43,4 (-)	46,1 (-)	51,0	50,0	51,0
PB Sonstige steuerl. Fachaufg.			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	31.106,4	24.066,8			

3. Erläuterungen

*= Hinweis: es handelt sich nicht um das gerichtsfeste Mehrergebnis

**= die durch Vollstreckungsmaßnahmen der Finanzämter erwirkten Zahlungen im Verhältnis zur Summe der insgesamt beizutreibenden Rückstände

Die Ermittlung der Daten zu den Messgrößen Abweichvolumen pro Fall in EUR und Abweichquote (in %) musste für 2011 aufgrund von Mängeln bei der Erhebung und Verarbeitung der Daten ausgesetzt werden. Eine Bereinigung kann aufgrund des Umstiegs auf KONSENS Stufe I erst in 2012 erfolgen. Dadurch liegen keine belastbaren Zahlen für eine Ermittlung der Sollwerte ab 2012 vor.

Die Steuerberechnung unter KONSENS Stufe I dauert technisch bedingt durchschnittlich 3 Arbeitstage länger als bisher und die Vordatierung der Steuerbescheide beträgt nun einheitlich 6 statt bisher 3 Arbeitstage. Dies wirkt sich erhöhend auf die Messgröße Durchlaufzeit (in Tagen) aus.

Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

Bei den folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung

Vor Kapitel: 0608

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201

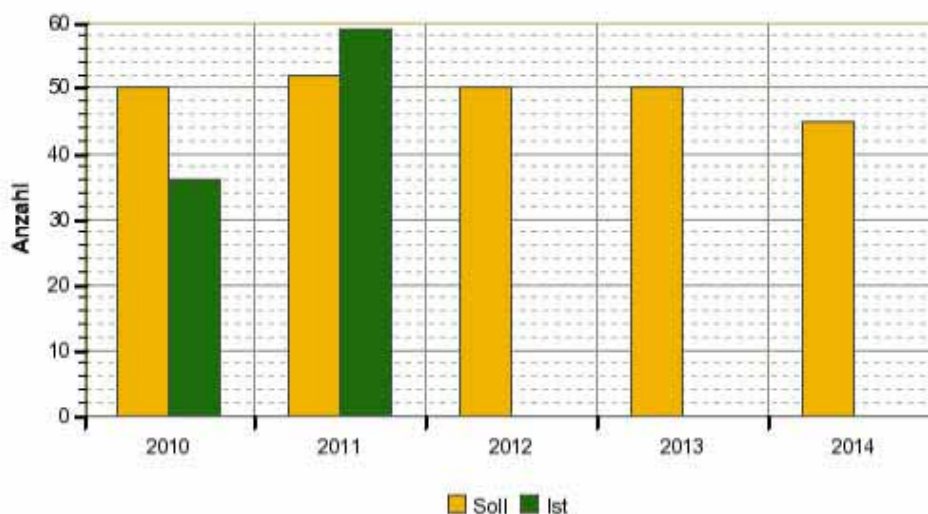
Produktgruppe: PG Veranl. natürl. Personen

Messgröße: Durchlaufzeit (in Tagen)

Definition der Messgröße: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einkommensteuererklärungen eines Kalenderjahres in Tagen (Arbeitnehmerveranlagung und Teilbezirke), einschließlich der Liegezeiten der Erklärungen vom Posteingang bis zur Bekanntgabe der Steuerbescheide.

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	50	52	50	50	45
	Ist	36	59	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Durch die Einführung von KONSENS Stufe I und die damit verbundenen Belastungen der Finanzämter durch Schulung und Einarbeitung haben sich die Durchlaufzeiten verzögert. Die Steuerberechnung unter KONSENS Stufe I dauert technisch bedingt durchschnittlich 3 Arbeitstage länger als bisher und die Vordatierung der Steuerbescheide beträgt nun einheitlich 6 statt bisher 3 Arbeitstage. Dies wirkt sich insgesamt erhöhend auf die Messgröße Durchlaufzeit (in Tagen) aus.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung

Vor Kapitel: 0608

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201

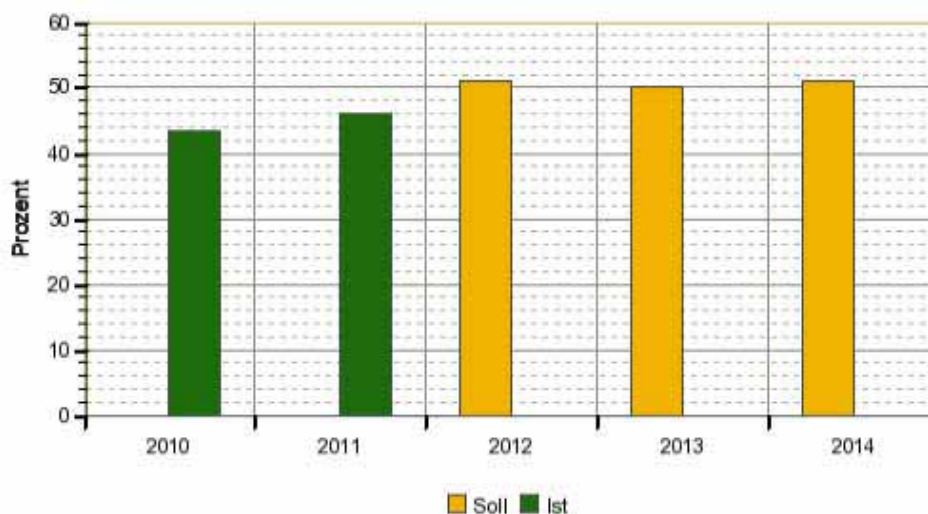
Produktgruppe: PG Vollstreckung

Messgröße: Beitreibungsquote (in %)**

Definition der Messgröße: Die Kennzahl "Beitreibungsquote in %" stellt die durch Vollstreckungsmaßnahmen der Finanzämter erwirkten Zahlungen im Verhältnis zur Summe der insgesamt während des Jahres beizutreibenden Rückstände dar.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	51,0	50,0	51,0
	Ist	43,4	46,1	-	-	-

Grafik:



Die Beitreibungsquote wurde ab 2011 als eine der wichtigsten Kennzahlen, auch bei den Zielvereinbarungen, neu eingeführt. Daher sind für die Zukunft noch keine fundierten Einschätzungen der Entwicklung möglich.

Erläuterung:

Berechnung der Beitreibungsquote:

$$\frac{\text{Zahlungen}}{\text{Rückstände} + \text{Zahlungen} + \text{Niederschlagungen}}$$

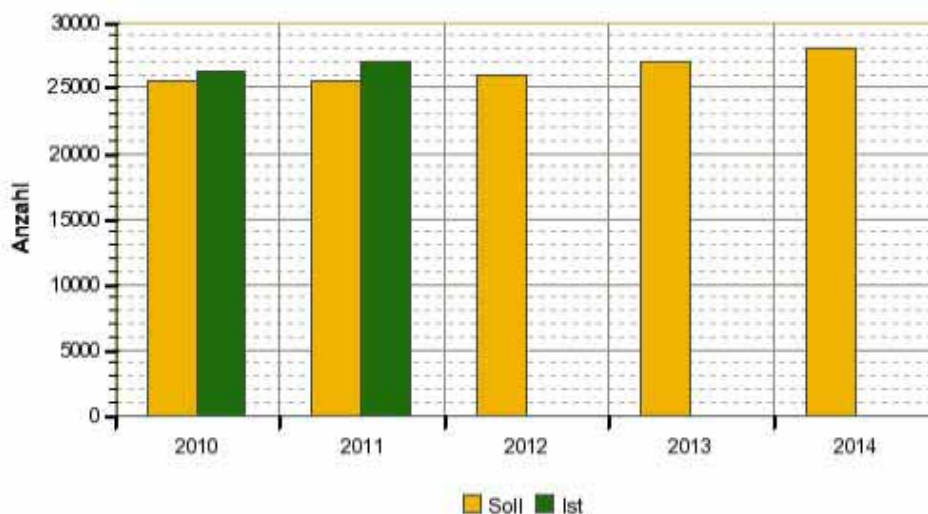
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung
 Vor Kapitel: 0608
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201
 Produktgruppe: PG Betriebsprüfung
 Messgröße: Anzahl Betriebsprüfungen
 Definition der Messgröße: Betriebsprüfungen sind steuerliche Überprüfungen von Betrieben durch Außendienstmitarbeiter der Finanzämter (Prüfer).

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	25.500	25.500	26.000	27.000	28.000
	Ist	26.286	26.972	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Prognose der Zahl der Betriebsprüfungen beruht auf der Zahl der in der Vergangenheit tatsächlich durchgeführten Prüfungen und der vorhandenen Prüfer. Die Steuerverwaltung ist bemüht, auch bei der Betriebsprüfung alle vorhandenen Stellen zu besetzen. In den Ballungsräumen gibt es allerdings personalwirtschaftliche Probleme, alle Prüferstellen zu besetzen. Das Regierungsprogramm zur Verstärkung der Steuerverwaltung um 500 Stellen wird ab dem Jahr 2013 auch in der Betriebsprüfung umgesetzt. Nach Abschluss der Ausbildung werden die neuen Prüfer ab 2014 zum Einsatz kommen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

SB Haushaltsmanagement

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607, 0608, 1204 - 1206, 1212

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Servicebereich (SB) Haushaltsmanagement steuert die allgemeinen und ressortübergreifenden Finanzangelegenheiten des Landes und umfasst die Produktbereiche (PB) "Allgemeine Angelegenheiten Finanzen", "Finanzplanung und Haushaltsvollzug" und "Kassen- und Rechnungswesen".

Aufgabe des Produktbereichs (PB) Allgemeine Angelegenheiten Finanzen ist die Festlegung der allgemeinen Grundsatzangelegenheiten des Haushalts, des Kreditmanagements, der Schuldenverwaltung und der Kommunal Finanzen.

Aufgabe des Produktbereichs (PB) Finanzplanung und Haushaltsvollzug ist die Aufstellung einer Mittelfristigen Finanzplanung entsprechend den finanzpolitischen Zielvorgaben, die Festlegung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben des Landes im Bewilligungszeitraum voraussichtlich notwendig ist sowie die ordnungsgemäße und ökonomische Bewirtschaftung der Haushaltsmittel (Einnahmen und Ausgaben). Das Landesweite Serviceprodukt (LS) Haushaltsplanung umfasst die gesamte Aufstellung des Staatshaushaltsplanes und der Haushaltsnachträge, insbesondere die Planausschreiben, Planverhandlungen, die Erstellung des Planentwurfs und die Vorbereitung der politischen Entscheidung.

Schwerpunkt des Produktbereichs (PB) Kassen- und Rechnungswesen ist die Sicherstellung eines effektiven und effizienten Betriebs und Ablaufs im Kassen- und Rechnungswesen samt dem staatlichen Forderungsmanagement, die Festlegung von Standards im Cash-Management und die Vereinheitlichung der Beziehungen zu Geld- und Kreditinstituten sowie die Durchführung der Rechnungslegung.

2. Ziele und Messgrößen

SB Haushaltsmanagement

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Allgemeine Angelegenheiten Finanzen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.866,7	3.653,5			
PB Finanzplanung und Haushaltsvollzug			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.542,9	3.560,8			
LS Haushaltsplanung	0601, 0602, 1212	Haushaltsaufstellung	Anzahl der Haushalte (einschl. Nachträge)	3 (-)	2 (-)	-	-	-
PB Kassen- und Rechnungswesen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	12.754,8	16.340,1			
LS Kassen- und Rechnungswesen	0601, 0602, 0608	Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung offener Forderungen des Landes	In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR	192.140 (220.000)	171.864 (220.000)	185.000	165.000	165.000
			Summe der beetriebenen Forderungen in Tsd. EUR	63.341 (78.000)	63.695 (78.000)	64.000	64.000	64.500
			Beitreibungsquote in %	34,9 (-)	35,4 (-)	36,0	36,5	37,0
		Erfolg der Einziehungsmaßnahmen bei Einbindung eines privaten Inkassopartners	Übergebenes Forderungsvolumen in Tsd. EUR 1)	4.941 (5.600)	5.690 (6.000)	6.000	-	-
			Beetriebene und dem Land zugeführte Beträge in Tsd. EUR 1)	299 (2.600)	138 (2.200)	300	-	-
			Anteil der beetriebenen und dem Land zugeführten Beträge an den zur weiteren Bearbeitung übergebenen Forderungen in % 1)	2 (18)	2 (15)	3	-	-
			In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR 1)	12.840 (9.400)	16.970 (10.100)	22.400	-	-

3. Erläuterungen

Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Steuerverwaltung

SB Haushaltsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

1) Die Kooperation mit dem privaten Inkassopartner läuft seit September 2009 und endet 2012. Die Verlängerungsoption wird nicht in Anspruch genommen.

Bei den folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

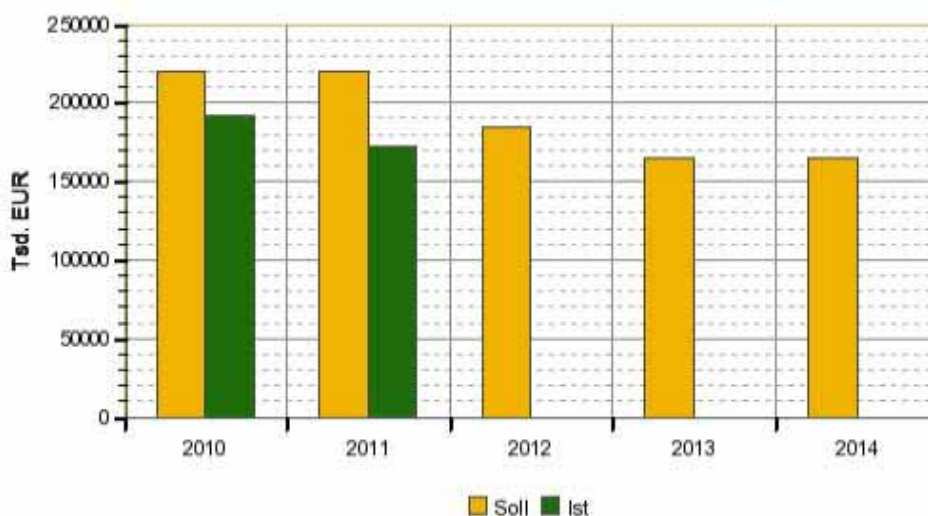
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement
 Vor Kapitel: 0608
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608
 Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen
 Messgröße: In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR
 Definition der Messgröße: Es handelt sich um das Gesamtvolumen der sich bei der LOK in Beitreibung und damit in Bearbeitung befindlichen offenen Forderungen.

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	220.000	220.000	185.000	165.000	165.000
	Ist	192.140	171.864	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Steigerung des Rückstandsvolumens in den Jahren 2007 bis 2009 ist u.a. in der länger anhaltenden Vollstreckungsbetreuung der Schuldner und vermehrten Ratenzahlungen begründet. Ab dem Jahr 2010 hat sich das Rückstandsvolumen aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich reduziert. Bei einer anhaltenden positiven Entwicklung ist mit einem weiteren leichten Rückgang der offenen Forderungen in den Jahren 2013 und 2014 zu rechnen.

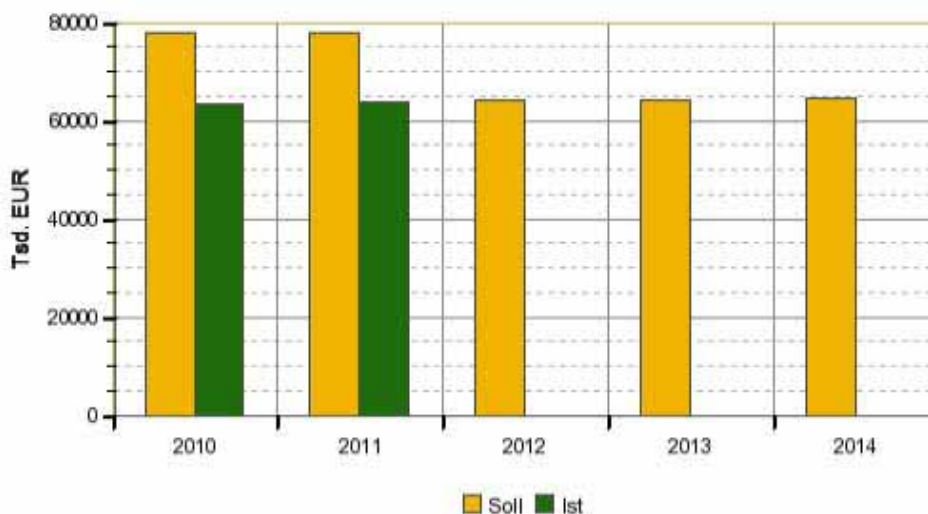
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement
 Vor Kapitel: 0608
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608
 Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen
 Messgröße: Summe der beigetriebenen Forderungen in Tsd. EUR
 Definition der Messgröße: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie viel Geld von der LOK beigetrieben wird.

Entwicklung der Messgröße:	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
	Soll		78.000	78.000	64.000	64.000
Ist		63.341	63.695	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich die Höhe der beigetriebenen Forderungen nur unwesentlich erhöht. Dies ist eine Folge des geringeren Volumens der in Beitreibung befindlichen Forderungen und der erhöhten Anzahl von Rückforderungen im Rahmen von Insolvenzverfahren bzw. von Ratenstundungen. Die Einführung von pfändungsfreien Konten nach § 850k ZPO im Jahr 2010 hat sich zusätzlich negativ auf den Beitreibungserfolg ausgewirkt. Im Mai 2011 haben sich zudem die Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO erhöht. Durch eine verbesserte Informationsunterstützung soll sich der Beitreibungserfolg der LOK trotz der sich verschlechternden Rahmenbedingungen ab dem Jahr 2014 wieder leicht verbessern.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Steuerverwaltung
SB Haushaltsmanagement
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement

Vor Kapitel: 0608

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608

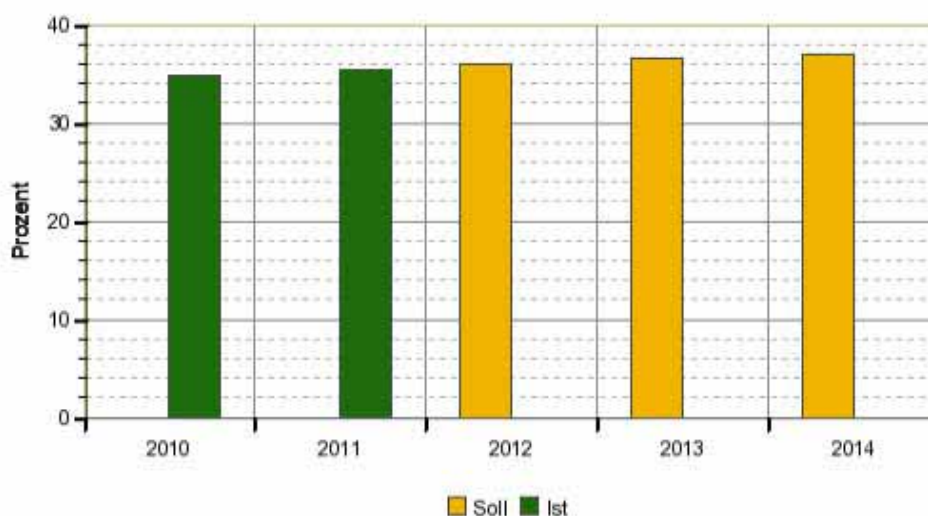
Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen

Messgröße: Beitreibungsquote in %

Definition der Messgröße: Die Kennzahl "Beitreibungsquote in %" stellt die durch Beitreibungsmaßnahmen der LOK erwirkten Zahlungseingänge im Verhältnis zur Summe der insgesamt während des Jahres in Beitreibung befindlichen Forderungen dar und gibt damit Auskunft über den Erfolg durchgeführter Beitreibungsmaßnahmen.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	36,0	36,5	37,0
	Ist	34,9	35,4	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Aufgrund der Zielvereinbarung 2010 - Optimierung des Forderungsmanagements; Vergleichbarkeit der Vollstreckungsstatistiken der LOK mit anderen Verwaltungen, insbesondere mit der Steuerverwaltung - wurde diese Kennzahl eingeführt. Für die Zukunft sind aufgrund der neuen Definition keine fundierten Einschätzungen zur Entwicklung möglich. Die Beitreibungsquote konnte 2011 um 0,5% verbessert werden. Ziel ist es auch 2013 und 2014 nochmals eine Steigerung von ca. 0,5% zu erzielen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g:

Veranschlagt sind (mit Ausnahme der in Kap. 1201 etatisierten Steuern) die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen

- der Oberfinanzdirektion Karlsruhe (ohne Landeszentrum für Datenverarbeitung - Kap. 0610 und Bundesbau - Kap. 0614),
- der Landesoberkasse Karlsruhe,
- der Bildungszentren in Schwäbisch Gmünd und Freiburg,
- der 64 Finanzämter und des Zentralen Konzernprüfungsamts Stuttgart.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	061	Gebühren und tarifliche Entgelte	5.600,0 5.737,7 5.346,8	a) b) c)	5.701,0	5.701,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 111 01 1,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Schreib-, Beglaubigungs-, Vollstreckungsgebühren u. dgl.	3 396,0
2. Gebühren für verbindliche Auskünfte nach § 89 Abs. 2 AO	2 300,0
3. Gebühren nach § 178 a AO (Kosten bei besonderer Inanspruchnahme der Finanzbehörden)	5,0
zus.	5 701,0

112 01	061	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarn- und Zwangsgelder	16.000,0 12.231,7 18.259,3	a) b) c)	17.000,0	17.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geldbußen zur Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten nach den §§ 377 ff. AO 1977 vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613)	5 800,0
2. Zwangsgelder nach § 329 AO 1977	11 200,0
zus.	17 000,0

119 21	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	76.900,0 73.688,9 77.017,6	a) b) c)	77.900,0	85.500,0
--------	-----	-----------------------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Säumniszuschläge	60.800,0	66.700,0
2. Verspätungszuschläge	17.100,0	18.800,0
zus.	77.900,0	85.500,0

Nach § 3 Abs. 4 AO 1977 fließen die Säumnis- und Verspätungszuschläge als steuerliche Nebenleistungen der verwaltenden Körperschaft zu. Für alle Steuern, die nach Art. 108 Abs. 2 Satz 1 GG durch Landesfinanzbehörden verwaltet werden, stehen hiernach die Säumnis- und Verspätungszuschläge in voller Höhe dem Land zu.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1.050,0 799,5 771,2	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
		Steuererstattungen an nachträglich ermittelte Empfangsberechtigte sind von den Einnahmen abzusetzen.				
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 119 49 600,0 Tsd. EUR. Insbesondere unzustellbare Steuererstattungsbeträge und Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen gegen Dritte, z. B. nach §110 LBG und § 6 EntgFG sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien sowie Verzögerungsgeld nach § 146 Abs. 2b AO und Zuschlag wegen Verletzung der Mitwirkungspflicht nach § 162 Abs. 4 AO. Außerdem Mahn- und Zustellgebühren, Zinsen und nicht aufklärbare Geldeingänge der Landesoberkasse Karlsruhe.				
124 11	061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedien- stete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	100,0 212,7 194,9	a) b) c)	235,0	235,0
		Erläuterung: Einnahmen aus der Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer bei den Bildungszentren Schwäbisch Gmünd und Freiburg.				
125 01	061	Ersätze für abgegebenen Treibstoff u. dgl.	20,0 15,1 20,9	a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Kostenersatz des Badischen Landesmuseums (Landesbetrieb) für die Inanspruchnahme der Fahrbereitschaft der Oberfinanzdirektion.				
132 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	5,0 1,7 1,6	a) b) c)	5,0	5,0
		Erläuterung: Erlöse aus dem Verkauf ausgesonderter Maschinen, Geräte u. dgl.				
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			99.675,0	a)	102.361,0	109.961,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

231 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	24.677,5 24.920,0 24.677,5	a) b) c)	24.677,5	12.338,8
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Der Bund besitzt seit 1. Juli 2009 die Ertragshoheit bei der Kraftfahrzeugsteuer. Die Länder erhalten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (im Wege der Organleihe für den Bund) vom Bund die Verwaltungskosten pauschal erstattet. Die Tätigkeit der Länder (Organleihe) endet zum 30. Juni 2014.

261 01	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	49.350,0 49.426,1 47.082,7	a) b) c)	48.850,0	48.850,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Verwaltungskostenvergütung für die Verwaltung der Kirchensteuer	48 830,0
2.	Erstattung von Bewirtschaftungskosten u. dgl. durch behördeneigene Kantinen, soweit sie von Dritten in Anspruch genommen werden, und sonstige Erstattungen	20,0
	zus.	48 850,0

261 02	N 062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe und sonstige Landeseinrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	560,0	560,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 261 01 560,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Ersatzleistungen für die der Landesoberkasse bei der Durchführung der Kassengeschäfte entstehenden Personal- und Sachaufwendungen für folgende Landesbetriebe und Landeseinrichtungen:

- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
- Kiepenheuer Institut für Sonnenphysik
- Vollzugliches Arbeitswesen BW
- Landesbetrieb Competence Center (LCC)
- Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD)
- Vermögen und Bau Baden-Württemberg
- Bundesbau Baden-Württemberg
- Landesbetrieb Forst BW
- Haus der Geschichte BW
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Führungsakademie BW
- Logistikzentrum BW
- Informationszentrum Landesverwaltung BW (IZLBW)
- Landesakademie Schloss Rotenfels
- Landesmedienzentrum
- Landesmuseum Württemberg in Stuttgart
- Linden-Museum Stuttgart
- Naturkundemuseum Stuttgart
- Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
- Staatsgalerie
- Beschussamt Ulm

Zwischensumme Übrige Einnahmen			74.027,5	a)	74.087,5	61.748,8
---------------------------------------	--	--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Titelgruppen							
69		Informationstechnik					
119 69	061	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und sonstige vermischte Einnahmen.							
261 69	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	10,0 3,6 6,8	a) b) c)		10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erstattungsleistungen insbesondere im Bereich der Telekommunikation.							
Summe Titelgruppe 69			11,0	a)		11,0	11,0
71		Einnahmen des Bildungszentrums Schwäbisch Gmünd					
125 71	061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	300,0 289,8 287,4	a) b) c)		300,0	300,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersätze der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd für Verpflegung, Getränke usw. Vgl. auch Tit.Gr. 71 – Ausgaben –.							
Summe Titelgruppe 71			300,0	a)		300,0	300,0
79		Einnahmen der Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion					
119 79	061	Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Vgl. Erläuterungen und Vermerk zu Tit.Gr. 79 - Ausgaben -.							
Summe Titelgruppe 79			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamteinnahmen			174.013,5	a)		176.759,5	172.020,8

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

Pilot der Personalausgabenbudgetierung.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2013/14 umfasst die Titel 422 01, 422 04, 427 51, 428 01, 428 05, 428 06, 453 01 und 459 49 und hat ein Gesamtvolumen von

- 567.650.000 EUR im Jahr 2013 und
- 572.295.000 EUR im Jahr 2014.

Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets (insb. lineare Besoldungs- und Tarifierhöhungen) kann das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	475.993,0 462.298,2 448.099,8	a) b) c)	485.100,0	489.700,0
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 5.950,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

		Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte	2013:	485.100,0
	2014:	489.700,0
darunter		
	2013/2014	
	Tsd. EUR	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für (7) 4 Beamtinnen / Beamte des forstlichen Dienstes bei der Oberfinanzdirektion je 17,50 EUR im Monat	0,9	
Dienstkleidungszuschüsse für (30) 32 Beamtinnen / Beamte der Spielbankkontrollgruppe je 41 EUR im Monat	15,8	
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen / Beamte	1,0 1,0	
1.2 Sonstiges:		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten:	55,0	
Schichtzulagen für Beamtinnen / Beamte der Spielbankkontrollgruppe und des Steuerfahndungsdienstes:	15,0	

Mehr aufgrund zusätzlicher Beamtenplanstellen im Rahmen der Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung.

422 03	061	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	11.760,0 11.799,7 10.786,8	a) b) c)	12.125,0	13.450,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Mehr aufgrund zusätzlicher Stellen für Finanzanwärter (gehobener Dienst).

422 04	061	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 342,6 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

427 51	061	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.550,0 874,0 888,9	a) b) c)		1.550,0	1.550,0
--------	-----	---------------------------------	---------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	
a)	Beschäftigung von Werkstudenten während der Semesterferien	530,0
b)	Aushilfen zur Verstärkung der Spielbankkontrollgruppe	380,0
c)	Vorübergehende Weiterbeschäftigung von Prüfungsabsolventen des mittleren und gehobenen Dienstes	530,0
d)	Sonstige Aushilfen und Vertretungen	109,7
2.	Sonstiges (u.a. Hausdienstvergütungen)	0,3
	zus.	1.550,0

428 01	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	65.717,0 70.286,7 70.480,0	a) b) c)		77.805,0	77.850,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01 3.445,0 Tsd. EUR und
nach Kap. 0608 Tit. 428 05 25,0 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

3.	2 Auszubildende, 11 Praxissemesterstudenten	
6.	Aufwandsentschädigungen	
	2 Leiter der Spielbankkontrollgruppe je 112,50 EUR im Monat	2,7
	(11) 9 Prüfer der Spielbankkontrollgruppe je 92 EUR im Monat	10,0
7.	Sonstige Zulagen	
	Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	20,0
	Persönliche Besitzstandszulage für Kraftfahrer	8,2
9.	Sonstiges	
	Pauschale monatliche Entschädigung für 3 Berufskraftfahrer im Personenreiseverkehr je 25 EUR im Monat (Nr. 19 VwVKfz)	0,9
	Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	20,0

428 05	N 061	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		25,0	25,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0608 Tit. 428 01 25,0 Tsd. EUR.

428 06	061	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	2.770,0 2.415,3 2.433,1	a) b) c)		2.600,0	2.600,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 11,1 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten und Überstundenvergütungen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	061	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	170,0 161,2 167,6	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	135,0
2. Umzugskostenvergütungen	65,0
zus.	<u>200,0</u>

459 49	061	Vermischte Personalausgaben	400,0 308,6 328,7	a) b) c)	370,0	370,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
3. Sonstiges (Entschädigungen an Vollziehungsbeamte der Finanzverwaltung)	370,0

Zwischensumme Personalausgaben	<u>558.360,0</u>	a)	<u>579.775,0</u>	<u>585.745,0</u>
---------------------------------------	------------------	----	------------------	------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21.141,0 17.669,6 20.704,3	a) b) c)	20.180,0	20.200,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	3.800,0	3.820,0
2. Porto	15.600,0	15.600,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	510,0	510,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	225,0	225,0
5. Sonstiges	45,0	45,0
zus.	<u>20.180,0</u>	<u>20.200,0</u>

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

514 01	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	146,0 154,9 129,1	a) b) c)	175,0	175,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	175,0
----	------------------------------	-------

An die bei der Oberfinanzdirektion eingerichteten zentralen Fahrbereitschaft sind folgende Dienststellen angeschlossen:

Rechnungshof Baden-Württemberg (Kap. 1101)
 Rechnungsprüfungsamt (Kap. 1103)
 Regierungspräsidium Karlsruhe (Kap. 0305)
 Obere Schulaufsichtsbehörde (Kap. 0403)
 Oberlandesgericht, Landgericht, Generalstaatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft in Karlsruhe (Kap. 0503)
 Sozialgerichte Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0506)
 Finanzgericht Baden-Württemberg - Senat in Freiburg (Kap. 0507)
 Landesarbeitsgericht Stuttgart – Kammer Freiburg – (Kap. 0509)
 Finanzämter Freiburg Stadt und Land, Karlsruhe-Durlach und Karlsruhe-Stadt (Kap. 0608)
 Bundesbau Baden-Württemberg, Betriebsleitung in Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg, Ämter Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0615)
 Universitätsbauamt Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0615)
 Staatliche Hochbauämter (Bund) Baden-Baden – Außenstelle Karlsruhe – und Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Staatsarchiv Freiburg und Generallandesarchiv Karlsruhe (Kap. 1469)
 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (Kap. 1482)
 Badisches Landesmuseum Karlsruhe - Landesbetrieb - (Kap. 1484)

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen: (einschließlich Tit.Gr. 79)	2012	2013	2014
Pkw	60	60	60
davon geleast	7	2	2
Lkw (Transporter für den Kurierdienst)	25	26	26
Anhänger für Kfz	6	6	6
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2

Z u g a n g: 2013
 Lkw 1 neu (Transporter für den Kurierdienst)

514 02	061	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	4,0 2,7 3,2	a) b) c)	3,6	3,6
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 1 Kraftfahrer; außerdem ist hier die Schutzkleidung für Hausmeister usw. veranschlagt.

517 01	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	395,0 408,1 393,4	a) b) c)	425,0	425,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

8.	Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	425,0
----	---	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

518 02	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	20,0 31,4 42,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	5,0
2. Leasingkosten für (5) 0 Pkw	-
zus.	5,0

Die Leasingkosten für Fahrzeuge der Oberfinanzdirektion (Steuerabteilung) sind bei Tit. 518 79 veranschlagt.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Tit. 811 01 bzw. 812 79.

526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	920,0 1.094,6 915,3	a) b) c)	920,0	920,0
--------	-----	-------------------------------	---------------------------	----------------	-------	-------

Tit. 526 01 und Kap. 0602 Tit. 526 01 und 526 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Durchführung von Rechtsmittelverfahren in Steuersachen, die nach § 135 Abs. 1 (Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren) und nach § 139 Abs. 3 (Aufwendungen für das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren) der Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1477) im Falle des Obseigens der Steuerpflichtigen zu erstatten sind, und dgl.

526 11	061	Kosten für Sachverständige	12,0 12,8 11,5	a) b) c)	12,0	12,0
--------	-----	----------------------------	----------------------	----------------	------	------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Bodenschätzungsausschüsse	8,0
2. Sachverständige der Gutachterausschüsse	2,5
3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)	1,5
zus.	12,0

527 01	061	Dienstreisen	5.835,0 6.078,7 5.524,0	a) b) c)	6.420,0	6.710,0
--------	-----	--------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

1. Reisekostenvergütungen	1.430,0	1.480,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4.990,0	5.230,0
zus.	6.420,0	6.710,0

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	4 480	4 580	4 680

Mehr aufgrund zusätzlicher Stellen in der Steuerverwaltung.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
529 01	061	Zur Verfügung der Oberfinanzpräsidentin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		2,5 2,5 2,5	a) b) c)	2,5	2,5
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
532 01	061	Umzugs- und Verlegungskosten		100,0 46,6 99,8	a) b) c)	100,0	100,0
Erläuterung: Für Umzüge in Um- und Erweiterungsbauten und in neu angemietete Diensträume; vgl. auch Tit. 812 21							
534 01	N 061	Dienstleistungen Dritter und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
546 49	061	Vermischte Verwaltungsausgaben		1.750,0 1.808,8 1.635,4	a) b) c)	1.700,0	1.700,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	15,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	14,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben:	
a) Bekämpfung der Hinterziehung öffentlicher Abgaben einschließlich Ermittlungsauslagen des Steuerfahndungsdienstes	200,0
b) Schadensersatzleistungen	60,0
c) Landeszuschüsse an Behördenkantinen (Umsatzsteuer)	171,0
d) Kosten des Geldverkehrs (einschl. Rücklastschriften usw.)	930,0
e) Werbemaßnahmen für das ELSTER-Verfahren	130,0
f) Sonstiges	180,0
zus.	1.700,0

Wirtschaftspläne der behördeneigenen Kantinen

	OFD Standort Schw. Gmünd 2013/2014 Tsd. EUR	OFD Standort Freiburg 2013 2014 Tsd. EUR Tsd. EUR		OFD Standort Stuttgart 2013/2014 Tsd. EUR
	Einnahmen			
1. Teilnehmerbeiträge	380,0	274,0	279,0	1.085,0
2. Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer u.a.)	0,0	36,0	36,0	135,0
3. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	0,0	10,0	10,0	30,0
zus.	380,0	320,0	325,0	1.250,0
Ausgaben				
1. Personalausgaben	270,0	167,0	170,0	455,0
2. Herstellung der Mahlzeiten	110,0	145,0	147,0	590,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	0,0	8,0	8,0	205,0
zus.	380,0	320,0	325,0	1.250,0

Die Kantinen werden auch von Bediensteten anderer Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	30.325,5	a)	29.943,1	30.253,1
--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	3.500,0 542,8 3.701,6	a) b) c)	3.500,0	3.500,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterung: Veranschlagt ist die voraussichtliche in den Jahren 2013 und 2014 auf das Land Baden-Württemberg entfallende Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern und das Land Bayern. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung (EStZustVO) die zentrale Zuständigkeit für die Besteuerung der Auslandsrentner. Das Land Bayern übernimmt zentral die "Elektronische Annahme und Weiterverarbeitung von Rechtsbehelfen, Verkennzifferung strittiger Rechtsfragen.

633 01	W 061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Stadt- und Landkreise	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			3.500,0	a)	3.500,0	3.500,0
---	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

811 01	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	115,0 145,9 186,1	a) b) c)	114,0	86,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	------

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Neu- und Ersatzbeschaffungen:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
2 Pkw-Kastenwagen, 2 Sitzplätze 1,6 l (55 kW)	36,0	-
3 Pkw-Kastenwagen, Kombi, 5 Sitzplätze 1,6 l (55 kW)	57,0	-
1 Pkw-Kompaktwagen, Kombi, 1,6 l (77 kW) - Neu für Finanzamt Ulm -	20,2	-
6 Pkw, 3-türig, 1,2 l (55 kW)	-	84,0
1 Anhänger	-	2,0
1 Dienstfahrrad	0,8	-
zus.	114,0	86,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2013:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitp unkt km	Amtliches Kennzeichen
FA Balingen	Opel Astra Caravan	2005	158.300	180.000	BL - 2714
FA Calw	VW Polo	2004	98.300	110.000	CW - 2298
FA Heilbronn	Opel Combo	2004	62.000	70.000	HN - 6560
FA Nürtingen	VW Polo	2003	99.800	110.000	ES -MA 252
FA Waldshut-Tiengen	Opel Astra Caravan	2006	155.800	180.000	WT - 2278

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2014:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitp unkt km	Amtliches Kennzeichen
FA Esslingen	Opel Corsa	2002	45.300	55.000	ES - 2290
FA Friedrichshafen	Opel Astra Caravan	2000	44.700	88.000	FN - 2341
FA Heilbronn	VW Polo	2002	134.000	160.000	HN - 6222
FA Mühlacker	VW Polo	2001	99.200	115.000	PF - 205
FA Tauberbischofsheim	Opel Corsa	2004	64.600	80.000	TBB - 224
FA Waiblingen	VW Polo	2003	95.200	117.000	WN - 2619

Vgl. auch Tit. 514 01.

812 08	680	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen u. dgl. für Werkküchen	38,5 41,7 12,2	a) b) c)	28,0	50,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Neu- und Ersatzbeschaffungen:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd (u.a. Ersatz einer Waschmaschine sowie Geschirr und Möbel)	13,0	25,0
2. Finanzamt Mannheim-Stadt (1 Heißluftdämpfer und 1 Geschirrspülmaschine)	15,0	25,0
zus.	28,0	50,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 11	061	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		40,0 19,9 42,7	a) b) c)	20,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1 Schneeräumgerät				14,5	-		
1 Falz- und Kuvertiermaschine				5,5	-		
1 Frankiermaschine				-	5,5		
1 Papierpresse				-	9,5		
zus.				20,0	15,0		
812 21	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.		150,0 252,4 131,7	a) b) c)	520,0	465,0
				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung				465,0	250,0		
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2014bis zu				465,0	0,0		
Haushaltsjahr 2015bis zu				0,0	250,0		
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
1. <u>Neuanschaffungen:</u>							
Rollregal- Kompaktanlagen				45,0	15,0		
Ausstattung Sitzungsräume				-	-		
2. <u>Ersatzbeschaffungen:</u>							
Ausstattung Sitzungsräume				20,0	45,0		
Umrüstung auf Regalanlagen				50,0	50,0		
Rollregal- Kompaktanlagen				-	-		
3. <u>Erstausrüstung neugeschaffener Diensträume:</u>							
Finanzamt Ulm							
- Möbelausstattung				170,0	-		
- Fahrregalanlagen				85,0	-		
Finanzamt Waldshut-Tiengen							
- Möbelausstattung				80,0	-		
- Fahrregalanlagen				45,0	-		
Finanzamt Biberach							
- Möbelausstattung				-	80,0		
- Fahrregalanlagen				25,0	275,0		
zus.				520,0	465,0		
812 25	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Bildungszentren		100,0 123,8 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Mobiliar für die Bildungszentren Freiburg und Schwäbisch Gmünd (insbesondere für die Ersatzbeschaffung der Ausstattung von Wohn- und Aufenthaltsräumen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd)				100,0	100,0		
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen				443,5	a)	782,0	716,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Titelgruppen						
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.						
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Beamtenanwärter						
<ul style="list-style-type: none"> des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung (§ 15 StBAPO) sowie der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 24 StBAPO für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung und des mittleren Dienstes und der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 15 Abs. 1 APrO für den gehobenen Dienst in der Allgemeinen Finanzverwaltung (Bereich Landesoberkasse). 						
Mehr wegen Erhöhung der Einstellungszahlen in der Steuerverwaltung (vgl. Tit. 422 03).						
427 68	061	Unterrichtungsvergütungen u. dgl.	280,0 186,8 153,3	a) b) c)	345,0	405,0
Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 427 68 5,0 Tsd. EUR: Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Leistungen (z.B. Reisekosten), ferner Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen.						
459 68	061	Personalbezogene Sachausgaben	200,0 123,2 89,1	a) b) c)	225,0	225,0
Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 459 68 25,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostenersätze u. dgl.						
525 68	061	Allgemeiner Sachaufwand	100,0 78,1 75,8	a) b) c)	115,0	115,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Literatur, Beschaffungs- und Unterhaltungskosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschließlich des Bedarfs der Bildungszentren) sowie sonstige ausbildungsbezogene Sachaufwendungen.						
527 68	061	Reisekosten	187,0 131,0 133,2	a) b) c)	150,0	150,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Reisekosten der Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes für Dienstreisen zu Lehrgängen, Unterrichtsveranstaltungen und sonstige Ausbildungszwecke.						
Summe Titelgruppe 68			767,0	a)	835,0	895,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um die Mehreinnahmen bei Tit. 261 01 und Tit.Gr. 69. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1209 Tit. 916 02 3.512,0 Tsd. EUR aus dem Anteil des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft aus der Abrechnung des IuK-Strukturpoolprojekts "SESAM" (Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten).
Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmittel, Ausstattung und der fernmeldetechnischen Versorgung der Dienststellen (einschl. Landesoberkasse). Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Schaffung von Neustellen - einmalige und laufende Kosten (u.a. IuK-technische Ausstattung, Software und Lizenzen).

427 69	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Für Vertretungs- und Aushilfskräfte bei der Landesoberkasse.

511 69A	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 242,0 235,9	a) b) c)	1.543,0	1.543,0
---------	-----	--	------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 511 69 A 78,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.500,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	43,0
zus.	1.543,0

511 69B	061	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.500,0 1.097,9 1.119,9	a) b) c)	1.530,0	1.530,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 511 69 B 37,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1.305,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	105,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	10,0
4. Sonstiges (u.a. Gebühren für Brandmeldeanlagen, Wartung von Alarm- und Einbruchmeldeanlagen)	110,0
zus.	1.530,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2012	2013	2014
	5	3	3

Fernsprechzentralen:
Die Oberfinanzdirektion sowie die Finanzämter in Mannheim und Stuttgart sind an Fernsprechzentralen angeschlossen, deren Aufwand gesammelt bei Kap. 1212 Tit.Gr. 69 veranschlagt ist. Außerdem sind Dienststellen an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen im Einzelplan 05 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden: An Fernsprechzentralen der Steuerverwaltung, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 04, 05, 06, 08, 09, 10 und 14 angeschlossen.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Landesbetrieben und Sonstigen werden bei der Einnahme-Titelgruppe 69 vereinnahmt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	061	Verbrauchsmittel	255,0 231,7 235,0	a) b) c)	428,0	428,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 514 69 73,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art (z.B. Papier, Vordrucke, Tonerkassetten, Tintenpatronen u. dgl.).</p>						
518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	300,0 285,1 280,1	a) b) c)	530,0	530,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 518 69 28,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind insb. Mieten und Leasingraten für Kopiergeräte.</p>						
525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	492,0 402,9 466,3	a) b) c)	512,0	512,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 525 69 28,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Kosten der beruflichen Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).</p>						
526 69	061	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 0,3 1,3	a) b) c)	2.159,0	2.030,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 534 69 933,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software, für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzgebühren und dgl.</p>						
546 69	061	Sonstiger Sachaufwand	30,0 25,7 25,3	a) b) c)	62,0	62,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 546 69 2,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind u.a. Datenbänder, beschreibbare CD's und sonstige Hilfsmittel für EDV-Arbeitsplätze sowie die Ausgaben für die ELSTER-CD zur Verteilung an die Steuerpflichtigen.</p>						
631 69	N 061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	275,0 70,3 137,2	a) b) c)	1.470,0	1.605,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 812 69 158,5 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen zur Sicherung der Produktivität sowie die IuK-technische Ausstattung, Software und Lizenzen für die neu geschaffenen Stellen in der Steuerverwaltung.</p>						
Summe Titelgruppe 69			2.932,0	a)	8.334,0	8.340,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
71		Verpflegungsaufwand u. dgl. für das Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 125 71.					
		Erläuterung: : Vgl. Erläuterung zu Tit. 125 71.					
514 71	061	Verbrauchsmittel	110,0 115,9 109,8		a) b) c)	116,0	116,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Wareneinsatz.					
546 71	061	Sonstiger Sachaufwand	15,0 14,9 12,6		a) b) c)	17,0	17,0
		Erläuterung: Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände, Arbeitsmäntel usw.					
		Summe Titelgruppe 71	125,0		a)	133,0	133,0
79		Aufwand für die Steuerabteilung der Oberfinanzdi- rektio n					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 79.					
429 79	061	Personalausgaben	280,0 228,8 225,8		a) b) c)	280,0	280,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Entgelte für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.					
						Tsd. EUR	
		1. Entgelte für die Beschäftigten des Reinigungsdienstes		118,0			
		2. Sonstige Beschäftigungsentgelte		62,0			
		3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung		100,0			
		zus.		280,0			
511 79	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	352,0 320,2 351,1		a) b) c)	350,0	350,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 79	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	210,0 214,9 210,2		a) b) c)	235,0	235,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Haltung von Dienstfahrzeugen	231,0				
		2. Dienst- und Schutzkleidung	4,0				
		zus.	235,0				
Dienstkleidung erhalten (19) 16 Kraftfahrer; vgl. auch Tit. 514 02.							
517 79	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	75,0 72,6 73,4		a) b) c)	75,0	75,0
Erläuterung: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
518 79	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	21,0 19,4 19,8		a) b) c)	12,0	12,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	1,0				
		2. Leasingkosten für (4) 2 Pkw	11,0				
		zus.	12,0				
		Pkw, 4-türig, bis 2,2 l, 125 kW	2				
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01, 518 02 und 811 01 (Finanzämter).							
527 79	061	Dienstreisen	287,0 331,6 282,0		a) b) c)	332,0	332,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
535 79	061	Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen	3,0 0,9 1,2		a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen - einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten - für die Zusammenarbeit mit ausländischen Steuerverwaltungen (insb. mit den regionalen Steuerverwaltungen im deutsch - französischen Grenzgebiet).							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 79	061	Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0 9,9 20,7	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	-------------------------------	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).

812 79	061	Investitionsausgaben	246,0 100,5 168,7	a) b) c)	228,0	233,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion anteilig entfallenden Investitionsausgaben für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (HGr. 8).

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

Davon entfallen auf:

1. Dienstfahrzeuge (Ersatzbeschaffungen)

1 / 0	Kombi-Fahrzeug, 2,5 l (100 kW)	40,0	-
3 / 4	Kombi-Fahrzeuge, 2,0 l (103 kW)	102,0	136,0
0 / 1	Pkw, 4-türig, 2,0 l (103 kW)	-	25,0

2. Kantinenausstattung - Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg -

Neuanschaffungen:

Thermotransportwagen	3,0	-
Induktionsherd	2,0	-

Ersatzbeschaffungen:

Kaffeeautomat	16,0	-
Friteuse	5,0	-
Kombidämpfer	20,0	-
Großfriteuse	12,5	-
Kassensystem	-	35,0
Kochkessel	-	12,0
Verschiedene Küchengeräte	12,6	13,5
Verschiedene Ergänzungsausstattungen	14,9	11,5

zus. 228,0 233,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2013:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeit punkt km	Amtliches Kenn- zeichen
	VW Crafter	2007	205.300	270.000	KA- FV 108
	VW Bus T 5	2009	198.000	250.000	KA- FV 109
	VW Bus T 5	2006	181.200	250.000	KA- 1700
	VW Bus T 5	2008	241.000	320.000	S - FV 101

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2014:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeit punkt km	Amtliches Kenn- zeichen
	VW Bus T 5	2009	153.100	280.000	KA- FV 110
	VW Bus T 5	2009	104.200	250.000	KA- FV 116
	VW Bus T 5	2010	137.000	260.000	KA- FV 121
	VW Bus T 5	2009	158.000	280.000	KA- FV 103
	VW Touran	2005	133.000	190.000	FR- 1227

Summe Titelgruppe 79 1.494,0 a) 1.533,0 1.538,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
80		Aufwand für die Landesoberkasse Karlsruhe					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 261 02.					
429 80	N 062	Personalausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	59,0	59,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 427 51 45,0 Tsd. EUR, von Kap. 0611 Tit. 428 06 14,1 Tsd. EUR, von Kap. 0611 Tit. 453 01 4,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind insbesondere die Entgelte für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.					
				Tsd. EUR			
		1. Entgelte für die Beschäftigten des Reinigungsdienstes		10,0			
		2. Sonstige Beschäftigungsentgelte		45,0			
		3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung		4,0			
			zus.	59,0			
511 80	N 062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	875,0	875,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 511 01 935,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.					
517 80	N 062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 517 01 20,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).					
527 80	N 062	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 527 01 20,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
547 80	N 062	Sächliche Verwaltungsausgaben		0,0	a)	55,1	55,1
				0,0	b)		
				0,0	c)		
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 514 02		0,1	Tsd. EUR,		
		von Kap. 0611 Tit. 532 01		10,0	Tsd. EUR,		
		von Kap. 0611 Tit. 546 49		65,0	Tsd. EUR.		
		Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Landesoberkasse Karlsruhe entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).					
812 80	N 062	Investitionsausgaben		0,0	a)	62,5	62,5
				0,0	b)		
				0,0	c)		
		Erläuterung:					
		Übertragen von Kap. 0611 Tit. 812 11	18,0	Tsd. EUR und			
		von Kap. 0611 Tit. 812 21	34,0	Tsd. EUR.			
		Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen für die Standorte Karlsruhe und Metzingen:		2013	2014		
				Tsd.	Tsd.		
				EUR	EUR		
		2 / 2 elektrische Datumsstempel		2,5	2,5		
		1 / 1 elektrische Brieföffner		5,0	5,0		
		1 / 1 Frankiermaschinen		15,0	15,0		
		Büromobiliar		30,0	30,0		
		Stahlaktenschränke		10,0	10,0		
		zus.		62,5	62,5		
		Summe Titelgruppe 80		0,0	a)	1.091,6	1.091,6
89		Maßnahmen des IuK-Strukturpools entsprechend Vereinbarung					
427 89	W 061	Vertretungs- und Aushilfskräfte		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
518 89	W 061	Maschinen- und Gerätemieten		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
525 89	W 061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
526 89	W 061	Kosten für Sachverständige		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
534 89	W 061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,0	a)	0,0	0,0
				861,9	b)		
				692,0	c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 89	W 061	Sachaufwand	0,0	14,9	9,5	0,0	0,0
711 89	W 061	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden für die Einführung der neuen IuK-Technik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
812 89	W 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 89			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			597.947,0	625.926,7	632.211,7		

Abschluss Kapitel 0608

Verwaltungseinnahmen	99.976,0	a)	102.662,0	110.262,0
Übrige Einnahmen	74.037,5	a)	74.097,5	61.758,8
Gesamteinnahmen	174.013,5	a)	176.759,5	172.020,8
Personalausgaben	559.120,0	a)	580.784,0	586.814,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	34.362,5	a)	39.100,2	39.281,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.500,0	a)	3.500,0	3.500,0
Ausgaben für Investitionen	964,5	a)	2.542,5	2.616,5
Gesamtausgaben	597.947,0	a)	625.926,7	632.211,7
Kapitel 0608 Zuschuss	423.933,5	a)	449.167,2	460.190,9

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD) wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO nur die Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0610 aufgeführt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben sind mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit.Gr. 69 zulässig.

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.
Die Betriebsgrundstücke werden dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	64.716,0 76.644,1 74.697,3	a) b) c)	63.890,0	64.950,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	49.500,0	4.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014bis zu	10.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015bis zu	10.500,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2016bis zu	10.500,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	9.000,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	9.000,0	0,0

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0607 Tit. 427 51 25,0 Tsd. EUR,
von Kap. 0615 Tit. 682 01 16,9 Tsd. EUR und
von Kap. 0618 Tit. 427 51 50,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m ² bzw. anderer Größenord- nung der Leistung	Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt) Summe:	16.746	2.466,1	2.563,4	2.599,9	2.536,2
II. Weitere Leistungsblöcke					
Hausbewirtschaftungskosten u. dgl. Summe:		326,0	359,2	382,5	413,6
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt:		2.792,1	2.922,6	2.982,4	2.949,8

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 64.716,0 a) 63.890,0 64.950,0

Ausgaben für Investitionen

891 01	062	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	4.000,0 a) 244,0 b) 3.700,0 c)	4.865,0	5.000,0
--------	-----	---	--------------------------------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Neu- und Ersatzbeschaffungen von DV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Softwarelizenzen. Vgl. Erläuterungen zum Finanzplan des Landeszentrums für Datenverarbeitung.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 4.000,0 a) 4.865,0 5.000,0

Gesamtausgaben 68.716,0 a) 68.755,0 69.950,0

Abschluss Kapitel 0610

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 64.716,0 a) 63.890,0 64.950,0

Ausgaben für Investitionen 4.000,0 a) 4.865,0 5.000,0

Gesamtausgaben 68.716,0 a) 68.755,0 69.950,0

Kapitel 0610 Zuschuss 68.716,0 a) 68.755,0 69.950,0

Landeszentrum für Datenverarbeitung

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	8.758,9	6.000,0	6.100,0	6.100,0
2-4.	übrige Erträge	100,6			
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge				
6.	außerordentliche Erträge				
	<u>Summe der Erträge</u>	8.859,5	6.000,0	6.100,0	6.100,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	7.361,8	5.800,0	5.800,0	5.800,0
1.2	Bezogene Leistungen	21.801,3	17.261,9	18.739,0	18.881,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	20.853,1	19.402,4	20.377,0	20.820,0
2.2	Sozialaufwand	6.939,6	7.161,1	7.438,0	7.582,0
3.	Abschreibungen	11.021,2	9.865,5	7.094,0	5.169,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	-	-	-	-
4.2	Übrige	19.518,7	21.089,5	17.635,0	17.966,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	1,1	1,1	1,0	1,0
	<u>Summe der Aufwendungen</u>	87.496,8	80.581,5	77.084,0	76.219,0
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-78.637,3	- 74.581,5	- 70.984,0	- 70.119,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	67.616,1	64.716,0	63.890,0	64.950,0
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-11.021,2	- 9.865,5	-7.094,0	- 5.169,0

Landeszentrum für Datenverarbeitung

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011	Betrag für 2012 (Planung)	Betrag für 2013 (Planung)	Betrag für 2014 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	78.637,3	74.581,5	70.984,0	70.119,0
2.	Aus Vorjahren vorgetragener Ab- rechnungsfehlbetrag	-	-	-	-
3.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
3.1	Immaterielle Vermögens- gegenstände (Lizenzrechte)	924,2	0,0	1.955,0	2.100,0
3.2	Grundstücke und Bauten	-	-	-	-
3.3	Technische Anlagen und Maschinen	3.012,8	3.440,0	2.350,0	2.340,0
3.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220,6	560,0	560,0	560,0
4.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
5.	Einnahmen/Ablieferung an das Land	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
6.	Überdeckung - verbleibender Ab- rechnungsüberschuss	5.097,3	-	-	-
	Summe I	87.892,2	78.581,5	75.849,0	75.119,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens	-	-	-	-
2.1	Abgänge	14,6	-	-	-
2.2	Abschreibungen	10.112,8	9.865,5	7.094,0	5.169,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes Kapitel. 0610 Titel 682.01 Kapitel. 0610 Titel 892.01 Umschichtungen	52.791,2 4.000,0 20.973,6	64.716,0 4.000,0 -	63.890,0 4.865,0 -	64.950,0 5.000,0 -
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	73.764,8	64.716,0	63.890,0	64.950,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	-	-	-	-
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	4.000,0	4.000,0	4.865,0	5.000,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	-	-	-	-
	Summe II	87.892,2	78.581,5	75.849,0	75.119,0

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landeszentrum für Datenverarbeitung

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll	Stellen Soll	Stellen Soll
		2012	2013	2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	351,5	354,0	354,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	90,0	86,0	86,0
c)	Auszubildende / DHBW-Studenten	10,0	10,0	10,0
zus.		451,5	450,0	450,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen 2013	Stellen Soll 2013	Stellen Soll 2014
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer TV-L				
Entgeltgruppe 12	4,0		4,0	4,0
Entgeltgruppe 11	21,0		21,0	21,0
Entgeltgruppe 10	23,5		23,5	23,5
Entgeltgruppe 9	21,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Kap. 0610 Tit. 682 01 und Rückwandlung einer Arbeitnehmerstelle	20,0	20,0
Entgeltgruppe 8 1)	9,5		9,5	9,5
Entgeltgruppe 6 1)	8,0	- 1,0 Rückwandlung einer Stelle nach Entgeltgruppe 3 TV-L	7,0	7,0
Entgeltgruppe 5	2,0	- 2,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	0,0	0,0
Entgeltgruppe 3	1,0	+ 1,0 von Entgeltgruppe 6 TV-L (Rückwandlung) - 1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	1,0	1,0
Zusammen	90,0		86,0	86,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Dienstfahrzeuge	2012	2013	2014
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge (insbesondere Kurierfahrzeuge)	4	4	4
davon geleast	-	-	-

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A II/1: Veranschlagt sind insbesondere Einnahmen aus dem Bereich Druck- und Versandzentrum (Kostenerstattungen für Porto und Papier) sowie Einnahmen aus der Bereitstellung verschiedener EDV-Verfahren (Betrieb, Betreuung und Anwendung des Verfahrens DMS – Dokumentenmanagementsystem u. a.).

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten des Verbrauchsmaterials des Druck- und Versandzentrums veranschlagt. Insbesondere die Kosten der Beschaffung von Rollenpapier, Spezialpapier, Vordrucken, Datenträger und anderer Verbrauchsmaterialien sowie des Portos.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für IuK-Dienstleistungen, Softwarepflege und Datensicherheit (Ausfallvorsorge). Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

	2013	2014
Veranschlagt sind für	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- IuK-Dienstleistungen	555,0	417,8
- Fremdleistungen	28,0	28,0
- IuK-Fremdinstandhaltung	217,0	217,0
- Hardware Wartung	5.162,0	5.298,2
- Softwarepflege	8.671,0	8.750,0
- Datensicherung	4.106,0	4.170,0
zus.	18.739,0	18.881,0

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 441,5 / 440,0 / 440,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer) sowie bis zu 10 Auszubildende / DHBW-Studenten. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch die Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für die Bediensteten.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u.a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbedarf, für Miete und Leasing der EDV-Ausstattung sowie Lizenzkosten, Dienstleistungen Dritter und Kommunikation (Datenleitungen, UMTS usw.). Die Aufwendungen enthalten neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u.a. Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattungen von Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs-, Entgeltangelegenheiten. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.

	2013	2014
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Miete	3.275,0	3.280,0
2. Leasing	3.941,0	4.062,0
3. Lizenzen	7.699,0	7.850,0
4. Gebühren	29,0	29,0
5. Dienstleistungen Dritter	1.537,0	1.540,0
6. Aufwand für Kommunikation	1.149,0	1.200,0
7. Sonstiges	5,0	5,0
zus.	17.635,0	17.966,0

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	62	53	53

Erläuterungen zum Finanzplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu B I/3.1 und 3.3: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Softwarelizenzen.

Davon entfallen auf:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Ersatzbeschaffungen von Netzwerkgeräten, Drucknachbearbeitungsanlagen, Servern und Arbeitsplatzausstattung	2.350,0	2.340,0
- Lizenzrechte	1.955,0	2.100,0
zus.	4.305,0	4.440,0

Zu B I/3.4: Veranschlagt sind insbesondere Neu- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Büro- und Kleingeräten.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	W 062	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	----------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 111 01.

119 49	W 062	Vermischte Einnahmen	600,0 566,8 574,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	----------------------	-------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 119 49.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			601,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	-------	----	-----	-----

Übrige Einnahmen

261 01	W 062	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	560,0 516,6 506,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 261 02:

Zwischensumme Übrige Einnahmen			560,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-------	----	-----	-----

Gesamteinnahmen			1.161,0	a)	0,0	0,0
------------------------	--	--	---------	----	-----	-----

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	W 062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	5.950,0 6.087,0 5.950,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01.

422 04	W 062	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

427 51	W 062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	45,0 37,0 31,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---------------------------------	----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 429 80.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	W 062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	3.445,0 3.464,7 3.445,6		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01.							
428 06	W 062	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	25,0 1,9 17,3		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 429 80 nach Kap. 1209 Tit. 517 01 14,1 Tsd. EUR und 10,9 Tsd. EUR.							
453 01	W 062	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	4,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 429 80.							
Zwischensumme Personalausgaben			9.469,0		a)	0,0	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01	W 062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegen- stände	935,0 840,8 777,1		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 511 80.							
514 02	W 062	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Aus- stattungsgegenstände)	0,1 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 547 80.							
517 01	W 062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	20,0 16,8 12,7		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 517 80.							
518 02	W 062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
527 01	W 062	Dienstreisen	20,0 15,5 13,6		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 527 80.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
532 01	W 062	Umzugs- und Verlegungskosten	10,0 8,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 547 80.							
546 49	W 062	Vermischte Verwaltungsausgaben	65,0 23,5 32,4		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 547 80.							
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			1.050,1		a)	0,0	0,0
Ausgaben für Investitionen							
812 11	W 062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	18,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 812 80.							
812 21	W 062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	34,0 0,0 5,7		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 812 80.							
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			52,0		a)	0,0	0,0
Titelgruppen							
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten					
427 68	W 016	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	5,0 4,8 3,3		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 427 68.							
459 68	W 016	Personalbezogene Sachausgaben	25,0 5,7 6,5		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 459 68.							
525 68	W 016	Allgemeiner Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 68			30,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
69		Aufwand für Informationstechnik					
427 69	W 062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
511 69A	W 062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	78,0 32,6 34,0	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 511 69 A.							
511 69B	W 062	Fernmeldegebühren u. dgl.	37,0 12,5 16,3	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 511 69 B.							
514 69	W 062	Verbrauchsmittel	73,0 47,4 55,7	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 514 69.							
518 69	W 062	Maschinen- und Gerätemieten	28,0 13,0 13,7	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 518 69.							
525 69	W 062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	28,0 4,9 3,1	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 525 69.							
534 69	W 062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	933,0 965,8 1.240,8	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 534 69.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 69	W 062	Sonstiger Sachaufwand		2,0 0,4 0,3	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 546 69.							
812 69	W 062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		158,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 812 69.							
Summe Titelgruppe 69				1.337,5	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben				11.938,6	a)	0,0	0,0
 Abschluss Kapitel 0611							
Verwaltungseinnahmen				601,0	a)	0,0	0,0
Übrige Einnahmen				560,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen				1.161,0	a)	0,0	0,0
Personalausgaben				9.499,0	a)	0,0	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben				2.229,1	a)	0,0	0,0
Ausgaben für Investitionen				210,5	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben				11.938,6	a)	0,0	0,0
Kapitel 0611 Zuschuss				10.777,6	a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g:

Die 6 Staatlichen Hochbauämter (Bund) mit zwei Außenstellen werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nach § 26 LHO geführt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nur ein Zuschusstitel und ein Titel für vom Bund nicht erstattungsfähige Aufwendungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0614 aufgeführt. Der Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nimmt ausschließlich Bauaufgaben des Bundes wahr, vor allem zur Durchführung von Verteidigungsbauaufgaben. Nach der mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung erstattet dieser dem Land die Aufwendungen des Landesbetriebs bei Kap. 0614 und die anteiligen Kosten der Aufsichtsbehörde bei Kap. 0601 unter Anrechnung der sonstigen Einnahmen. Außerdem wird die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0618 Tit. 261 02) erhobene Verwaltungskostenerstattung für Landesbetriebe vom Bund erstattet. Zu den erstattungsfähigen Kosten gehört auch der für später zu erwartende Versorgungsaufwand in Höhe von 30 v. H. der Bezüge der planmäßigen Beamten (Kap. 1210 Tit. 261 71). Bei der Bemessung der Ansätze im Wirtschaftsplan für 2013/14 sind die bei der Planaufstellung bekannten Verhältnisse zugrunde gelegt worden. Ein etwaiger Mehrbedarf für die Durchführung der künftigen Bauaufgaben der Staatlichen Hochbauämter (Bund) ist nicht vorhersehbar und deshalb nicht veranschlagt. Die Leistung von Mehrausgaben entsprechend den vom Bund erteilten Bauaufträgen ist nach dem bei den Ausgaben ausgebrachten allgemeinen Haushaltsvermerk zulässig. Für die Anwendung dieses Vermerks gelten besondere, mit Zustimmung des Bundes aufgestellte Richtlinien.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

231 06	W 016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund (Vorjahre)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel für etwaige im Vorjahr nicht mehr eingegangene Erstattungsbeträge.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----	-----

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
------------------------	-----	----	-----	-----

Ausgaben

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend den anfallenden Bauaufgaben nach den vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft erlassenen Richtlinien.

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 49	016	Nicht erstattungsfähige Ausgaben Bundesbau	20,0 3,9 6,3	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die vom Bund nicht erstattungsfähigen Aufwendungen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	a)	20,0	20,0
--	------	----	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	016	Zuschuss an Bundesbau Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Betrag für 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaft: Betriebsleitung, Stefan-Meier-Str. 76, Freiburg	2.229 m ²	294,8	294,8	0,0	0,0
Zusammen		294,8	294,8	0,0	0,0
II. Weitere Leistungsblöcke					
Mitnutzung der gemeinsamen Poststelle der OFD Karlsruhe	Portokosten	2,2	2,2	2,2	2,2
Zusammen		2,2	2,2	2,2	2,2
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt		297,0	297,0	2,2	2,2
Nicht bezifferbare Leistungen: - Inanspruchnahme des Kurierdienstes der OFD Karlsruhe - Mitinanspruchnahme der Betriebsleitung von Bediensteten der OFD Karlsruhe in den Bereichen Hausverwaltung, Hausmeister und Mitarbeiter an der Pforte (Freiburg) und der Poststelle (Karlsruhe) - Amtshilfe von Vermögen und Bau beim Abschluss von Mietverträgen, bei Mieterhöhungsverlangen, bei der Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen und dem Abschluss der Reinigungsverträge Ab 2013 wird die Liegenschaft Stefan-Meier-Straße, Freiburg entgeltlich an den Landesbetrieb überlassen.					

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)** 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamtausgaben 20,0 a) 20,0 20,0

Abschluss Kapitel 0614

Gesamteinnahmen 0,0 a) 0,0 0,0

Sächliche Verwaltungsausgaben 20,0 a) 20,0 20,0

Gesamtausgaben 20,0 a) 20,0 20,0

Kapitel 0614 Zuschuss 20,0 a) 20,0 20,0

Bundesbau Baden-Württemberg

A. Erfolgsplan		Betrag für 2011 Ist Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	85,9	85,0	85,9	85,9
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19,8	3,0	2,3	2,8
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	72.269,8	66.152,0	70.099,8	70.669,3
6.	außerordentliche Erträge				
	Summe der Erträge	74.214,5	66.240,0	70.187,9	70.758,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	330,1	437,5	409,0	411,9
1.2	Bezogene Leistungen	33.049,6	23.216,1	26.477,8	26.467,6
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	27.202,9	28.169,5	28.797,3	29.230,4
2.2	Sozialaufwand	8.429,3	9.094,7	9.350,6	9.479,2
2.3	Sonstige Personalausgaben	248,3	388,7	365,7	307,5
3.	Abschreibungen	399,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	3583,3	4.767,4	4.403,7	4.435,9
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	5,8	7,0	7,0	7,0
	Summe der Aufwendungen	73.248,4	65.692,2	69.811,1	70.339,4
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/ Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	966,1	547,8	376,8	418,6
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land				
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	966,1	547,8	376,8	418,6

Bundesbau Baden-Württemberg

B. Finanzplan		Betrag für 2011 Ist Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	917,8	547,8	376,8	418,6
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0		
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	405,5	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	Summe I		547,8	376,8	418,6
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	966,1	547,8	376,8	418,6
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	399,0	0,0	0,0	0,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0614 Tit.682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II		547,8	376,8	418,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte (in Stellen)	323,5	323,5	323,5
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (in Stellen)	315,5	310,5	310,5
	Zwischensumme	639,0	634,0	634,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	40,0	40,0
d)	Auszubildende, DHBW Studenten/-innen, Praktikanten/-innen u.ä. (in VZÄ)	47,0	47,0	47,0
	zus.	726,0	721,0	721,0

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil.

Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen 2012 (Planung)	Veränderungen 2013 (Planung)	Stellen 2013 (Planung)	Veränderungen 2014 (Planung)	Stellen 2014 (Planung)
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>					
<u>1. Betriebsleitung</u>					
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 13 1)	11,0		11,0		11,0
3. Entgeltgruppe 12	1,0		1,0		1,0
4. Entgeltgruppe 10	1,0		1,0		1,0
5. Entgeltgruppe 8	2,0		2,0		2,0
6. Entgeltgruppe 6	3,5		3,5		3,5
Zusammen I	19,5		19,5		19,5
<u>2. Bezirksebene</u>					
1. Entgeltgruppe 14	7,0		7,0		7,0
2. Entgeltgruppe 13 1)	22,0		22,0		22,0
3. Entgeltgruppe 12	61,0		61,0		61,0
4. Entgeltgruppe 11	78,0		78,0		78,0
5. Entgeltgruppe 10	14,0		14,0		14,0
6. Entgeltgruppe 9	22,0	+ 10,0 von Entgeltgr. E 8 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	32,0		32,0
7. Entgeltgruppe 8	13,0	- 10,0 Hebung in Stellen der Entgeltgr. 9 TV-L (in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	3,0		3,0
8. Entgeltgruppe 7	0	+ 2,0 von Entgeltgr. E 6 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	2,0		2,0
9. Entgeltgruppe 6	39,0	+ 7,0 von Entgeltgr. E 5 TV-L - 2,0 Umwandlung in Stellen der Entgeltgr. 7 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	44,0		44,0
10. Entgeltgruppe 5 1)	27,0	- 7,0 Umwandlung in Stellen der Entgeltgr. 6 TV-L (in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	20,0		20,0
11. Entgeltgruppe 4 (Krafffahrer)	2,0 (davon kw 2,0)		2,0 (davon kw 2,0)		2,0 (davon kw 2,0)
12. Entgeltgruppe 2-5 (Schreibdienst)	11,0	- 5,0 Stellenwegfall gemäß § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	6,0		6,0
Zusammen II	296,0		291,0		291,0
Beschäftigte insgesamt	315,5		310,5		310,5

1) 10 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 8 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2013/14 besetzt werden

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
PKW	39	39	39
davon geleast	1	1	1
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2	2

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Es sind keine erfolgswirksamen Zahlungen aus dem Landeshaushalt veranschlagt.

Zu A II/1: Hier sind u.a. Einnahmen für ein Untermietverhältnis veranschlagt.

Zu A II/1.1: Veranschlagt ist die Beschaffung von Putz- und Reinigungsmitteln, Energie und Treibstoff für den Fuhrpark, Reparaturmaterial und Arbeitsschutzmittel.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind hier u.a. die Honorare für freiberuflich Tätige, Inserate bei Ausschreibungen, Reinigungsdienste, Fremdstandhaltung und Wartung bei Gebäuden, technischen Anlagen und im Fuhrpark, IuK-Dienstleistungen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 639,0 Bedienstete (Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmer/-innen). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

20 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)

20 Bauoberinspektoranwärter/-innen (gehobener bautechnischer Dienst)

40 Auszubildende, Praktikanten, DHBW-Studenten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)

7 Praxissemesterstudenten.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und der Beihilfezuschlag.

Zu A II/2.3: Veranschlagt sind Trennungsgelder, Aus- und Fortbildungskosten, Betriebsmedizin und Arbeitssicherheit, Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmer/-innen, Kostenerstattung an das LBV, Amtseinführungen.

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier u.a. die Mieten für Gebäude und Räume und die Mietnebenkosten, Mieten für Kopiergeräte, Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten, der Aufwand für Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation, Verbrauchsmaterial für EDV, Reisekosten, Erstattungen von Kostenaufwand an andere Landeseinrichtungen.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2011	2012	2013	2014
PKW	225	225	225	225

Zu A II/7.: Veranschlagt sind Kfz-Steuern.

Erläuterungen zum Finanzplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu B II/2.3: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Veranschlagt sind:	2011	2012	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik, Software und Lizenzen	719,8	342,5	200,0	200,0
2. Fahrzeuge	78,1	47,0	18,5	60,3
3. Büromöbel	111,4	143,3	143,3	143,3
5. Sonstiges	8,5	15,0	15,0	15,0
zus.	507,0	547,8	376,8	418,6

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

SB und FB Vermögen und Hochbau

Haushaltsermächtigungen: 0614, 0615, 1208, 1209, 1220, 1221, 1240, 1245

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Vermögen und Hochbau umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Behörden und Landeseinrichtungen, der Verwaltung des allgemeinen Fiskalvermögens (insbesondere des Staatlichen Immobilienvermögens mit Ausnahme des Forstvermögens), der Öffnung und Präsentation der landeseigenen Kulturliegenschaften sowie Grundlagenarbeit, Beratungsaufgaben für Dritte und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Produktbereich Unterbringungsmanagement umfasst alle Leistungen rund um die Immobilie, soweit für die Aufgabenerledigung der Behörden und Landeseinrichtungen notwendig. Hierzu gehören insbesondere die Beschaffung geeigneter Liegenschaften, die Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen für das Land, der Unterhalt von Gebäuden und technischen Anlagen, sowie die Bewirtschaftung und der Betrieb von Gebäuden und Grundstücken. Ziel ist eine bedarfs- und funktionsgerechte, angemessene und wirtschaftliche Unterbringung der Behörden und Einrichtungen unter Berücksichtigung von Bedarf, Funktion und Baukultur sowie einer optimalen Bewirtschaftung. Aufgaben des landesweiten Serviceprodukts Baumanagement Land sind die Planung und Abwicklung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Unterhalt bei bebauten Grundstücken und baulichen Anlagen des Landes unter besonderer Berücksichtigung von Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Baukultur und Umwelt sowie die Beauftragung und Begleitung von freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieuren. Das Baumanagement Land umfasst die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und der Fachverantwortung. Das landesweite Serviceprodukt Gebäudemanagement umfasst alle kaufmännischen, infrastrukturellen und technischen Aufgaben, die beim Betrieb und bei der Bewirtschaftung der von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung betreuten Gebäude und Grundstücke im Zusammenhang mit der Unterbringung von Landesbehörden und von sonstigen Landeseinrichtungen anfallen. Ziel ist ein verbrauchs- und kostenoptimierter Gebäudebetrieb sowie die Entlastung der Nutzer von Aufgaben der Gebäudebewirtschaftung, so dass sich diese auf die Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben konzentrieren können.

Der Produktbereich Vermögensmanagement umfasst alle Leistungen im Rahmen der Verwaltung des Allgemeinen Fiskalvermögens des Landes, insbesondere des staatlichen Immobilienvermögens (Bestand an Grundstücken und Gebäuden) sowie den gesamten Grundstücksverkehr. Zum Produktbereich gehören auch sonstige, mit der Vermögensverwaltung in Zusammenhang stehende Fachtätigkeiten. Ziel ist eine die Rendite/Substanz erhaltende oder mehrende Verwaltung und gegebenenfalls Verwertung des (Immobilien-) Vermögens des Landes. Das landesweite Serviceprodukt Grundstücksverkehr umfasst alle mit dem Erwerb und der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken des Landes zusammenhängenden Leistungen einschließlich der Sonderformen Tausch und Grundüberweisung zwischen verschiedenen Verwaltungszweigen. Angestrebt ist ein möglichst kostengünstiger Erwerb der zur Erfüllung der Aufgaben des Landes erforderlichen Grundstücke und eine möglichst gewinnbringende Verwertung der für Landes Zwecke entbehrlichen Grundstücke.

Der Produktbereich Staatliche Schlösser und Gärten umfasst die kundenfreundliche und serviceorientierte Öffnung und Präsentation der landeseigenen Kulturliegenschaften in einem einheitlichen, unverkennbaren Erscheinungsbild sowie die Verwaltung und Pflege dieser Kulturobjekte. Angestrebt ist die optimale Erfüllung des kultur- und bildungspolitischen Auftrags unter Abwägung der Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen.

Ziel des Produktbereichs Auftragsverwaltung Bund ist die bedarfs- und funktionsgerechte, angemessene und wirtschaftliche Durchführung von Baumaßnahmen für den Bund unter besonderer Berücksichtigung von Baukultur und Umwelt. Die Produktgruppe Baumanagement Bund umfasst die Planung und Abwicklung von Neu- Um- und Erweiterungsbauten, den Unterhalt bei bebauten Grundstücken und baulichen Anlagen des Bundes in Baden-Württemberg sowie die Beauftragung und Begleitung von freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieuren unter besonderer Berücksichtigung von Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Baukultur und Umwelt. Das Baumanagement Bund umfasst die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und der Fachverantwortung.

Der Produktbereich Fachservice umfasst Aufgaben grundsätzlicher und grundlegender Art, die zur Aufgabenerfüllung des Fachbereichs intern und zur fachlichen Unterstützung externer Partner dienen. Ziel ist die Bereitstellung umfassender Dienstleistungen zur optimalen Erledigung der Fachaufgaben.

Der Produktbereich IuK-Dienstleistungen umfasst die Wartung und Pflege von Telefonzentralen sowie Vermittlungsdienste, die von Personal in den Staatsfern-sprechzentralen erbracht werden.

2. Ziele und Messgrößen

SB und FB Vermögen und Hochbau

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Staatliche Schlösser und Gärten	0615	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Staatliche Schlösser und Gärten im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Deckungsbedarf je Besucher der Staatlichen Schlösser und Gärten (Euro / SSG Besucher)	2,4 (3,0)	3,0 (3,0)	3,0	3,0	3,0
PG Baumanagement Bund	0614	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Baumanagement im Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investitionsausgaben (inkl. Honorare) in %	8,3 (9,6)	10,7 (11,1)	12,8	15,6	14,1
PB Unterbringungsmanagement			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	634.739,8	841.176,1			
LS Baumanagement Land	0615, 1208, 1240, 1245, 1220 - 1221	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Baumanagement im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investitionsausgaben (inkl. Honorare) in %	5,7 (9,3)	5,1 (9,0)	9,0	9,0	9,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
LS Baumanagement Land	0615, 1208, 1240, 1245, 1220 - 1221	Optimale Aufgabenerledigung bei der Senkung von CO2 Emissionen bei Landesgebäuden	Jährliche CO2-Emissionen der Landesgebäude in Tonnen	- (-)	- (-)	490.000	483.500	477.000
		Optimale Aufgabenerledigung der energetischen Sanierung bei universitären Landesgebäuden	Wärmeverbrauch der Universitäten in Killo wattstunden je m ² Nutzfläche (kWh/m ² NF)	- (-)	- (-)	277	286	282
		Optimale Aufgabenerledigung der energetischen Sanierung bei nicht universitären Landesgebäuden	Wärmeverbrauch der Landesgebäude in Killo wattstunden je m ² Nutzfläche (kWh/m ² NF)	- (-)	- (-)	131	147	146
LS Gebäudemanagement	0615, 1209	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Gebäudemanagement im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Gesamtkosten des Gebäudemanagements je m ² Nettogrundfläche der landeseigenen und angemieteten Gebäude (Euro/m ² NGF) ohne Universitäten und Universitätskliniken	22,4 (21,5)	22,1 (22,5)	26,5	26,2	26,0
PB Vermögensmanagement			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	9.290,5	11.698,7			
LS Grundstücksverkehr	0615, 1209	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Grundstücksverkehr im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Gesamtkosten des Grundstücksverkehrs zu dessen Umsatz in %	1,8 (5,5)	1,5 (5,5)	3,5	4,0	5,5
PB Fachservice			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.268,1	4.005,0			
PB IuK-Dienstleistung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.550,5	1.560,4			

3. Erläuterungen

Die Umlage der allgemeinen Querschnittsprodukte (z.B. Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik) erfolgte bis zum 31.12.2011 auf Basis der gebuchten Stunden. In den Fach- und Servicebereichen des MFW gibt es teilweise vereinfachte Verfahren der Personalkostenverteilung ohne Stundenzuordnung. Dies führte in den Jahren 2010 und 2011 zu einer unverhältnismäßigen Belastung einzelner Fach- und Servicebereiche mit Kosten des Querschnitts. Das Verrechnungsmodell wurde zum 1.1.2012 umgestellt.

Die Steigerung der Kosten im Bereich Unterbringungsmanagement resultiert aus einer Umstellung der Verrechnung der ehemaligen Konzernumlage sowie einer zeitversetzten Abrechnung von Nebenkosten auf die Nutzer aller Landesgebäude.

Bei den folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgedruckten-Informationssystem eingesehen werden.

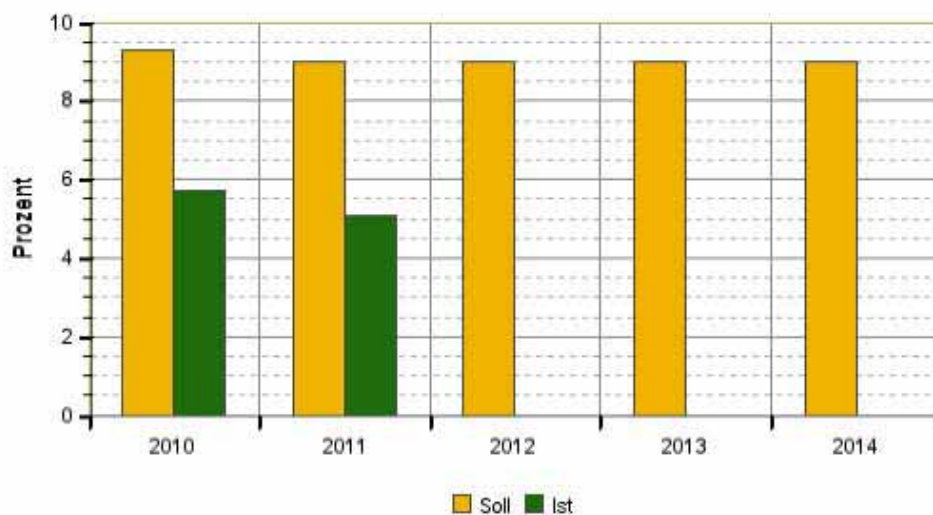
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau
 Vor Kapitel: 0615
 Haushaltsermächtigungen: 0615, 1208, 1220 - 1221, 1240, 1245
 Fachprodukt: LS Baumanagement Land
 Messgröße: Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investitionsausgaben (inkl. Honorare) in %
 Definition der Messgröße: Dargestellt wird der Anteil der Personal- und Sachkosten des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg an den Gesamtausgaben für investive Baumaßnahmen des Landes.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	9,3	9,0	9,0	9,0	9,0
	Ist	5,7	5,1	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Ist-Wert 2011 ist aufgrund deutlich gesteigener Bauausgaben und nur gering gesteigener Personal- und Sachkosten sowohl gegenüber dem Ist-Wert 2010 als auch dem Soll-Wert 2011 gesunken. Die Steigerung der Bauausgaben ist durch die bis Ende 2011 laufenden Konjunkturprogramme begründet.

Ab 2012 werden durch das Auslaufen der Konjunkturprogramme wieder höhere Ist-Werte erwartet. Daher wurde keine weitere Absenkung der Soll-Werte für 2013 und 2014 vorgenommen.

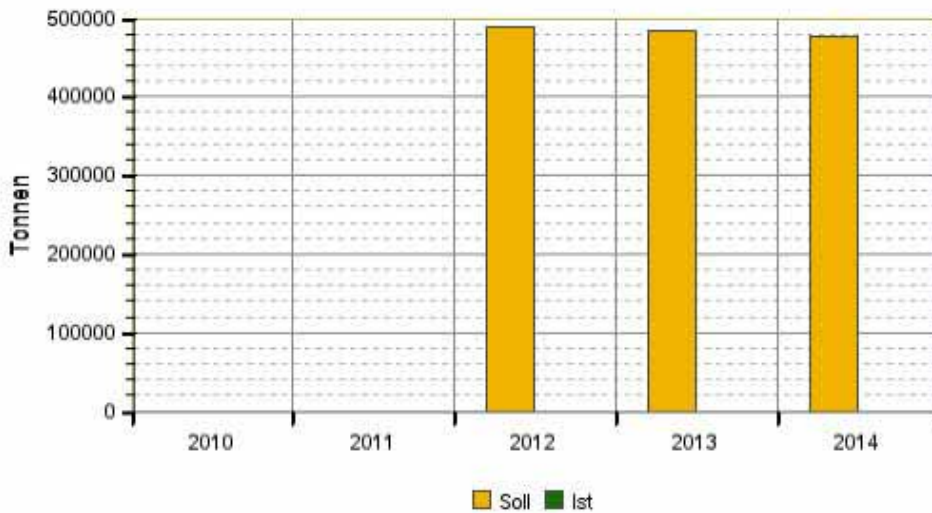
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau
 Vor Kapitel: 0615
 Haushaltsermächtigungen: 0615, 1208, 1220 - 1221, 1240, 1245
 Fachprodukt: LS Baumanagement Land
 Messgröße: Jährliche CO2-Emissionen der Landesgebäude in Tonnen
 Definition der Messgröße: Dargestellt werden die jährlichen CO2-Emissionen (Tonnen CO2) der landeseigenen und angemieteten Gebäude.

	In Tonnen	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	490.000	483.500	477.000
	Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die aufgeführten CO2- Emissionen werden durch den gebäude- und nutzungsbedingten Strom- und Wärmeverbrauch verursacht. Grundlage für die Berechnung der Emissionen sind die in Landesgebäuden eingesetzten Energieträger. Insbesondere bei hochtechnisierten Gebäuden ist der nutzungsbedingte Strom- und Wärmeverbrauch (EDV-Anlagen, Prozesskälte, Laborbetrieb, u. a.) deutlich höher als der Energieverbrauch, der durch die Gebäudeeigenschaften (Gebäudedämmung u. a.) beeinflusst wird. Die Sollwerte ergeben sich aus den Klimaschutzzielen der Landesregierung. Demnach sollen die CO2-Emissionen aller Landesgebäude von 1990 (666.000 Tonnen CO2) bis 2020 (400.000 Tonnen CO2) um 40 % gesenkt werden. Aufgrund der Abrechnungszeiträume der Energieversorger und der umfangreichen Datenauswertungen für alle Landesgebäude können die Ist-Werte jeweils im übernächsten Folgejahr dargestellt werden. Der zugehörige Ist-Wert für den erstmalig aufgenommenen Soll-Wert 2012 liegt Anfang 2014 vor.

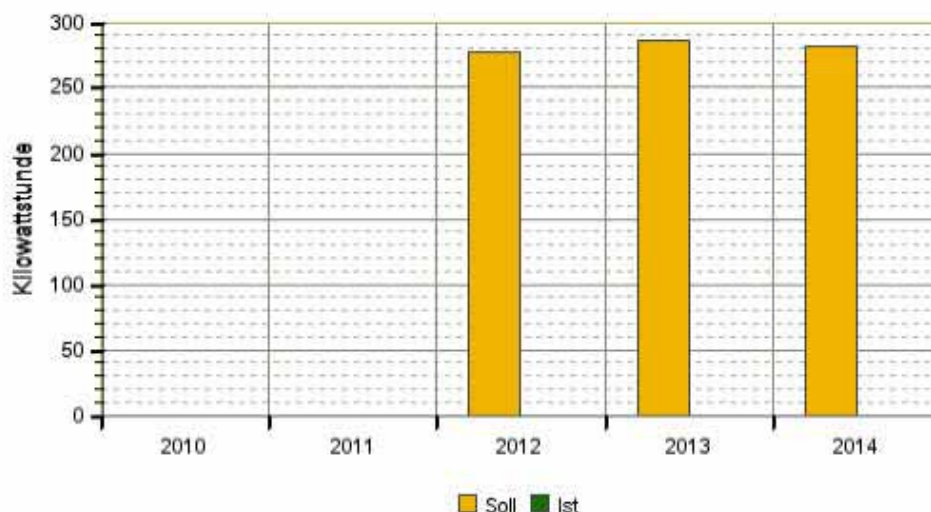
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau
 Vor Kapitel: 0615
 Haushaltsermächtigungen: 0615, 1208, 1220 - 1221, 1240, 1245
 Fachprodukt: LS Baumanagement Land
 Messgröße: Wärmeverbrauch der Universitäten in Killowattstunden je m² Nutzfläche (kWh/m²NF)
 Definition der Messgröße: Dargestellt wird der spezifische jährliche Wärmeverbrauch (kWh/m²NF) von universitären Landesgebäuden.

	In Kilo- wattstunde	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	277	286	282
	Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Es wird der jährliche, flächenbezogene Wärmeverbrauch (Beheizung, Trinkwarmwasserbedarf) der Universitäten abgebildet. Energetische Sanierungsmaßnahmen erhöhen die Gebäudeenergieeffizienz. Die Soll-Werte wurden auf Basis des Konzepts zur energetischen Sanierung ermittelt. Für die Soll-Werte 2013 und 2014 wurden mit aktueller Fortschreibung des Energieberichts Flächendaten bereinigt und die Bezugsgröße der spezifischen Wärmekennwerte von Nutz- auf Endenergie umgestellt. Aufgrund der Abrechnungszeiträume der Energieversorger und der umfangreichen Datenauswertungen für alle Landesgebäude können die Ist-Werte jeweils im übernächsten Folgejahr dargestellt werden. Der zugehörige Ist-Wert für den erstmalig aufgenommenen Soll-Wert 2012 liegt Anfang 2014 vor.

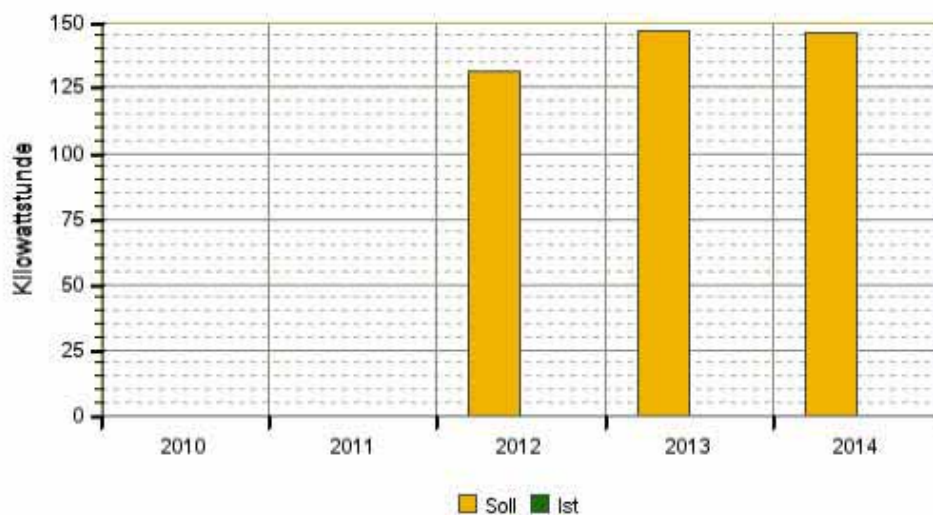
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau
 Vor Kapitel: 0615
 Haushaltsermächtigungen: 0615, 1208, 1220 - 1221, 1240, 1245
 Fachprodukt: LS Baumanagement Land
 Messgröße: Wärmeverbrauch der Landesgebäude in Killowattstunden je m² Nutzfläche (kWh/m²NF)
 Definition der Messgröße: Dargestellt wird der spezifische jährliche Wärmeverbrauch (kWh/m²NF) von nicht universitären Landesgebäuden (sonstige Landesgebäude).

	In Kilo- wattstunde	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	131	147	146
	Ist	-	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Es wird der jährliche, flächenbezogene Wärmeverbrauch (Beheizung, Trinkwarmwasserbedarf) der Universitäten abgebildet. Energetische Sanierungsmaßnahmen erhöhen die Gebäudeenergieeffizienz. Die Soll-Werte wurden auf Basis des Konzepts zur energetischen Sanierung ermittelt. Für die Soll-Werte 2013 und 2014 wurden mit aktueller Fortschreibung des Energieberichts Flächendaten bereinigt und die Bezugsgröße der spezifischen Wärmekennwerte von Nutz- auf Endenergie umgestellt. Aufgrund der Abrechnungszeiträume der Energieversorger und der umfangreichen Datenauswertungen für alle Landesgebäude können die Ist-Werte jeweils im übernächsten Folgejahr dargestellt werden. Der zugehörige Ist-Wert für den erstmalig aufgenommenen Soll-Wert 2012 liegt Anfang 2014 vor.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau

Vor Kapitel: 0615

Haushaltsermächtigungen: 0615, 1209

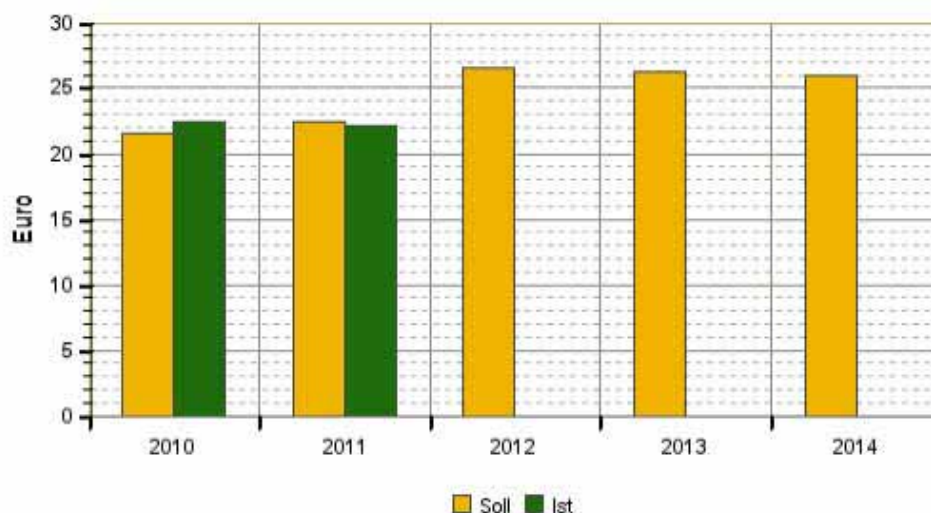
Fachprodukt: LS Gebäudemanagement

Messgröße: Gesamtkosten des Gebäudemanagements je m² Nettogrundfläche der landeseigenen und angemieteten Gebäude (Euro/m² NGF) ohne Universitäten und Universitätskliniken

Definition der Messgröße: Dargestellt werden die Bewirtschaftungskosten je Quadratmeter Nettogrundfläche aller landeseigenen und angemieteten Gebäude ohne Universitäten und Universitätskliniken, einschließlich der Personal- und Sachkosten des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	21,5	22,5	26,5	26,2	26,0
	Ist	22,4	22,1	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Ansteigende Soll-Werte wegen ansteigender Betriebskosten, insbesondere Energiekosten. Die Soll-Werte wurden entsprechend der Entwicklung der Ist-Werte fortgeschrieben.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB und FB Vermögen und Hochbau
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB und FB Vermögen und Hochbau

Vor Kapitel: 0615

Haushaltsermächtigungen: 0614

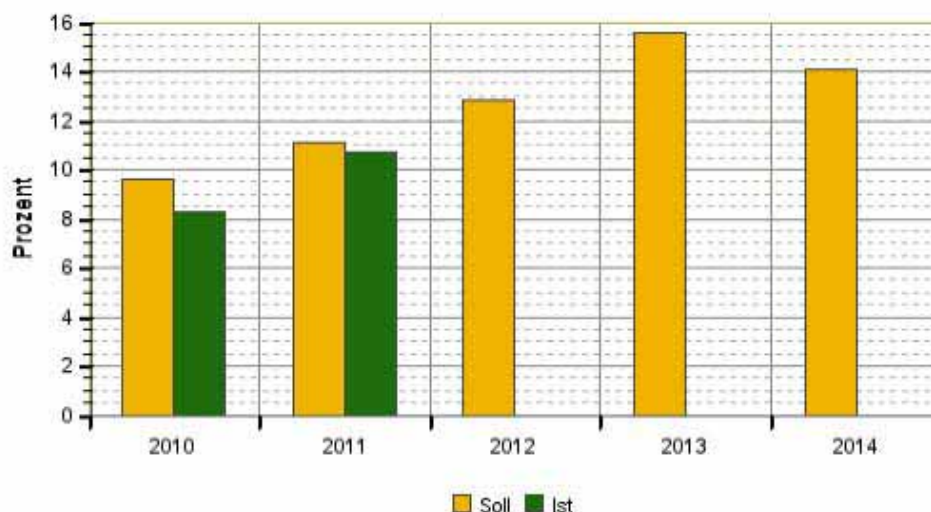
Produktgruppe: PG Baumanagement Bund

Messgröße: Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investitionsausgaben (inkl. Honorare) in %

Definition der Messgröße: Dargestellt wird der Anteil der Personal- und Sachkosten des Landesbetriebs Bundesbau Baden-Württemberg an den Gesamtausgaben für investive Baumaßnahmen im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	9,6	11,1	12,8	15,6	14,1
	Ist	8,3	10,7	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Sonder- und Konjunkturprogramme des Bundes führten in 2010 zu einem enormen Anstieg der Bauausgaben, der nur durch den vermehrten Einsatz von freiberuflich Tätigen bewältigt werden konnte. Durch die Beendigung der Konjunkturprogramme und die Bundeswehrstrukturreform sinken die Bauausgaben stärker als ursprünglich prognostiziert. Bereits vorhandene Planungen werden von Seiten der Bundeswehr nicht mehr benötigt und der Bedarf muss neu abgestimmt werden. Ab 2014 wird wieder mit einem moderaten Anstieg der Bauausgaben gerechnet.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die 12 Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter sowie die 3 Universitätsbauämter einschließlich der Betriebsleitung werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Das Gesetz zur Reform der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DS 13/3720) wurde vom Landtag am 8. Dezember 2004 beschlossen und ist zum 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Mit dieser Reform werden die 15 Ämter für Landesaufgaben und die bisherige Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD Stuttgart zu einer organisatorischen Einheit zusammengefasst. Der neue Landesbetrieb "Vermögen und Bau Baden-Württemberg" ist damit eine eigenständige Organisationseinheit mit Sitz in Stuttgart und direkt dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft unterstellt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt.

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde innerhalb des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg die nicht rechtsfähige Anstalt Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) errichtet. Diese Anstalt wird mit einem separaten Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg nur die Zuführung sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0615 aufgeführt.

Die Ausgaben für Landesbaumaßnahmen und für die Bauunterhaltung sowie die Einnahmen und Ausgaben für die Gebäude und Grundstücke des Landes sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die im Wirtschaftsplan des Betriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.

Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Schlössern und sonstigen Anlagen an die Träger allgemein bildender Museen und allgemein bildender Ausstellungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Gaststätten und sonstigen Anlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Die Inhaber von Landesfamilienpässen erhalten einmal jährlich freien Eintritt.

Mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sind Abweichungen von der Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gem. Ziff. 1b der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan im Rahmen der im Unterwirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel zulässig, wenn dauerhaft Mehreinnahmen erzielt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	92.904,8 86.883,5 107.909,5	a) b) c)	98.642,5	100.094,3
--------	-----	--	-----------------------------------	----------------	----------	-----------

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
1.	Betriebsleitung Stuttgart	7.469,15	1.884,62	1.168,48	2.132,73	2.144,86
2.	Ämter	50.544,66	6.901,64	5.918,05	5.534,96	5.600,95
3.	Universitätsbauämter	10.137,77	2.010,08	1.222,32	1.213,85	1.226,42
	Zusammen	68.151,58	10.796,34	8.308,85	8.881,54	8.972,23

Vom Zuschussbetrag 2013 in Höhe von 98.642,5 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 92.933,8 Tsd. EUR und auf die Staatlichen Schlösser und Gärten 5.708,7 Tsd. EUR. Vom Zuschussbetrag 2014 in Höhe von 100.094,3 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 94.385,6 Tsd. EUR und auf die Staatlichen Schlösser und Gärten 5.708,7 Tsd. EUR.

Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 19,7 Tsd. EUR.

682 02	016	Zuschuss aus Spielbankmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	1.890,0 1.890,0 1.890,0	a) b) c)	1.890,0	1.890,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss in den Jahren 2013 und 2014 in Höhe von jeweils 1.890,0 Tsd. EUR (davon aus Einnahmen der Spielbankabgabe im Jahr 2013 in Höhe von 496,0 Tsd. EUR und im Jahr 2014 in Höhe von 808,8 Tsd. EUR). Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

94.794,8 a) 100.532,5 101.984,3

Ausgaben für Investitionen

891 01	016	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1.871,0 1.871,0 1.871,0	a) b) c)	1.592,0	1.719,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Vom Investitionszuschuss für die Jahre 2013/14 entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg für das Jahr 2013 336,0 Tsd. EUR bzw. für das Jahr 2014 463,0 Tsd. EUR sowie auf die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg für die Jahre 2013/14 jeweils 1.256,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
891 02	016	Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	333,0 333,0 333,0	a) b) c)	333,0	333,0

Erläuterung: Veranschlagt sind in den Jahren 2013/2014 Wettmittel in Höhe von je 333,0 Tsd. EUR. Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	2.204,0	a)	1.925,0	2.052,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	96.998,8	a)	102.457,5	104.036,3
-----------------------	----------	----	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 0615

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	94.794,8	a)	100.532,5	101.984,3
---	----------	----	-----------	-----------

Ausgaben für Investitionen	2.204,0	a)	1.925,0	2.052,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	96.998,8	a)	102.457,5	104.036,3
-----------------------	----------	----	-----------	-----------

Kapitel 0615 Zuschuss	96.998,8	a)	102.457,5	104.036,3
------------------------------	----------	----	-----------	-----------

VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011	Betrag für 2012 (Planung)	Betrag für 2013 (Planung)	Betrag für 2014 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	15.806,6	14.500,0	10.553,5	10.416,5
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4.920,3	4.500,0	3.364,5	3.364,5
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	6,6	43,4	40,3	40,3
	Summe der Erträge	20.733,5	19.043,4	13.958,3	13.821,3
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	627,1	538,0	538,0	538,0
1.2	Bezogene Leistungen	11.919,9	8.840,0	10.646,7	9.914,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	73.223,6	75.167,3	75.903,7	77.275,5
2.2	Sozialaufwand	23.723,5	24.703,5	24.595,0	24.595,0
3.	Abschreibungen	1.088,6	1.300,0	1.300,0	1.300,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	1.213,7	900,0	900,0	900,0
4.2	Übrige	4.191,6	4.307,4	3.198,0	3.198,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	15,0	10,0	10,0
7.	Steueraufwand	-619,6	100,0	2,5	2,5
	Summe der Aufwendungen	115.368,4	115.871,2	117.093,9	117.733,0
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-94.635,1	-96.827,8	-103.135,6	-103.911,7
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	89.492,2	95.127,8	100.865,5	102.317,3
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-5.142,9	-1.700,0	-2.270,1	-1.594,4

VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011	Betrag für 2012 (Planung)	Betrag für 2013 (Planung)	Betrag für 2014 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	89.492,2	96.827,8	103.135,6	103.911,7
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1.128,9	1.871,0	1.592,0	1.719,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap.0615 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I		98.698,8	104.727,6	105.630,7
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	309,5	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.088,6	1.300,0	1.300,0	1.300,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	4.054,2	400,0	970,1	294,4
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0615 Tit. 682 01)	86.917,5	92.904,8	98.642,5	100.094,3
	(Kap. 0615 Tit. 682 02)	1.890,0	1.890,0	1.890,0	1.890,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 01)	1.871,0	1.871,0	1.592,0	1.719,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 02)	333,0	333,0	333,0	333,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	89.492,2	95.127,8	100.865,5	102.317,3
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	840,4	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	1.128,9	1.871,0	1.592,0	1.719,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II		98.698,8	104.727,6	105.630,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Vorbemerkung:

Der Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) ist im Anschluss an die Erläuterungen zum Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg dargestellt. Der Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg beinhaltet auch Ertrag und Aufwand der SSG. Werden Positionen nur in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG erläutert, ist dies ausdrücklich vermerkt.

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2012	davon SSG Stellen 2012	Stellen Planung 2013	davon SSG Stellen 2013	Stellen Planung 2014	davon SSG Stellen 2014
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	912,5	34,5	912,0	35,5	912,0	36,5
b) Arbeitnehmer/-innen	767,5	104,0	757,5	103,0	757,5	103,0
Zwischensumme	1.680,0	138,5	1.669,5	138,5	1.669,5	138,5
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf	197,0	0,0	197,0	0,0	197,0	0,0
d) Auszubildende, Praktikanten u.ä.	107,0	0,0	107,0	0,0	107,0	0,0
e) Praktikanten/-innen, Volontäre, Praxissemesterstudenten/-innen	27,0	14,0	27,0	14,0	27,0	14,0
zus.	2.011,0	152,5	2.000,5	152,5	2.000,5	152,5

a) Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) ohne Staatliche Schlösser und Gärten (SSG)

Stellenplan für Beamte - vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01 - Stellenteil.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
1. Betriebsleitung					
TV-L					
14	3,0		3,0		3,0
13 1)	16,0		16,0		16,0
12	14,0		14,0		14,0
10	1,0		1,0		1,0
8	3,0		3,0		3,0
6	4,5		4,5		4,5
2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation)	2,0	- 2,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	0,0		0,0
zus. 1.:	43,5		43,5		43,5
2. Bezirksebene					
2.1 Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	15,0		15,0		15,0
2.2 TV-L					
14	38,0		38,0		38,0
13 1)	110,0		110,0		110,0
12	155,0		155,0		155,0
11	74,5		74,5		74,5
9	66,0		66,0		66,0
(davon Fernmeldedienst 1)					
8	33,0		33,0		33,0
(davon Fernmeldedienst 7)					
1)					
7	11,5		11,5		11,5
6	65,5		66,5		66,5
(davon Fernmeldedienst 3)					
1)					
5 1)	23,5	1 Übertragung v. Abschnitt 3 SSG	24,5		24,5
3	2,0	- 2,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	0,0		0,0
(davon Fernmeldedienst 1)					
1)					
2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation)	25,0	- 6,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	19,0		19,0
zus. 2.:	620,0		611,0		611,0
zus. 1. + 2.:	663,5		654,5		654,5

1) 5 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen bei der Betriebsleitung entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2013/2014 besetzt werden. 28 Stellen der Entgeltgruppe 13, 6 Stellen der Entgeltgruppe 8, 2 Stellen der Entgeltgruppe 6, 14 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 3 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen bei der Bezirksebene entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

b) Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
3. Staatliche Schlösser und Gärten					
1. Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	2,0		2,0		2,0
2. TV-L					
14	2,0		2,0		2,0
13 1)	2,0		2,0		2,0
11	2,5		2,5		2,5
10	3,0		3,0		3,0
9	9,0		9,0		9,0
8	2,0		2,0		2,0
7	5,5		5,5		5,5
6	20,5		20,5		20,5
5 1)	52,0	1 Übertragung nach Abschnitt 2 Bezirksebene	51,0		51,5
3	1,5		1,5		1,5
2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation)	2,0		2,0		2,0
zus. 3.:	104,0		103,0		103,0
zus. 1. + 2. + 3.	767,5		757,5		757,5

1) 2 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen bei SSG entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen (einschließlich SSG):

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
PKW	56	55	55
davon geleast	52	53	53
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	9	9	9
LKW	5	5	5
Anhänger für Kfz	6	6	6
Krafträder und Mopeds	1	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	21	21	21
Wasserfahrzeuge	6	0	0

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Abgabe von Vergabeinformationen für staatl. Bauaufträge, Erstattungen Dritter für Kostenanalysen und Einnahmen für die Entwicklung von Kostenplanungsverfahren für Hochbauten sowie Bauleitungsmittel für Baumaßnahmen Dritter, Exigenzen (werden teilweise als Personalkosten geführt), sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben, Eintrittsgelder der SSG, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf, Holzverkauf).

Das Kloster Neresheim wird angesichts seiner kulturhistorischen Bedeutung ohne Kostenerstattung von durchschnittlich 2 bis 3 Bediensteten des Landesbetriebs betreut.

Ab dem Jahr 2013 werden Einnahmen aus Fischpachten, Angelkarten, Umsatzpachten aus Gaststätten (Nicht-SSG-Bereich), Einnahmen aus der Kollerfähre, Einnahmen aus Wohnheimen (Stuttgart, Tübingen), Einnahmen aus Wohnungen, Betriebskostenvorauszahlungen und zugehörige Investitionen nicht mehr in den Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Vermögen und Bau einbezogen, sondern in dem hierfür zuständigen Vermögenshaushalt (Kap. 1209) veranschlagt. Mit den Einnahmen werden auch die im Zusammenhang stehenden Ausgaben in das Kap. 1209 übertragen.

Die Mietverzichte im Bereich der SSG sind in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan aufgeführt. Alle anderen bisher im Wirtschaftsplan aufgeführten Mietverzichte wurden in das Kap. 1209 übertragen.

Zu A I/4: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/6: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für die Haltung von Dienst-Kfz's, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand.

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für SSG-Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 1.669,5 Bedienstete (Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmer/-innen). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

- 21 Baureferendarinnen und Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
- 106 Regierungsinspektorwärter/-innen (gehobener nichttechnischer Dienst)
- 30 Bauoberinspektorwärter/-innen (gehobener bautechnischer Dienst)
- 40 Regierungssekretärwärter/-innen und Dienstanfänger/-innen (mittlerer nichttechnischer Dienst)

Die für Baureferendarinnen und Baureferendare, Regierungsinspektorwärter/-innen, Bauoberinspektorwärter/-innen, Regierungssekretärwärter/-innen und Dienstanfänger/-innen angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich der Beginn und das Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden können.

- 107 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)
- 14 wissenschaftliche und technische Volontäre (vgl. auch Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG)
- 13 Praxissemesterstudenten.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:

	2012	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	780,0	780,0	780,0
2. Sonstiges	120,0	120,0	120,0
zus.	900,0	900,0	900,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Amtseinführungen, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der Staatlichen Schlösser und Gärten.

Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Kraftfahrzeuge.

	2012	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betreuungsaufwand für die SSG	2.033,2	1.396,0	1.396,0
2. Sonstiges	2.274,0	1.802,0	1.802,0
zus.	4.307,2	3.198,0	3.198,0

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
PKW	382	382	382

Die zum Dienstreiseverkehr zugelassenen privaten Fahrzeuge im Bereich der SSG sind im Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Erläuterungen zum Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zu B I.1: Fehlbetrag des Erfolgsplans

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik	210,0	215,0
2. Büromöbel und Kleinteile	66,0	188,0
3. Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Hilfsgeräte	60,0	60,0
4. SSG (vgl. Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan)	1.256,0	1.256,0
zus.	1.592,0	1.719,0

Zu B II/2.1: Es sind keine Abgänge vorgesehen.

Zu B II/2.2: Es sind Abschreibungen in Höhe von 1.300,0 Tsd. EUR eingeplant.

Zu B II/3.: Die Rücklage in Höhe von 80,0 Tsd. EUR wird im Buchungskreis 0602 (Vermögen und Bau ohne SSG) in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (MFW) ausschließlich zur Gewährung von Leistungsprämien gem. § 76 LBesGBW verwendet. Für den SSG-Bereich wurde die Auflösung der Rücklagen in Höhe von 890,1 Tsd. EUR in 2013 und in Höhe von 294,4 Tsd. EUR in 2014 vom MFW fallweise festgelegt.

Zu B II/5.a.: Entspricht für die Planjahre 2013 und 2014 dem Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme

Zu B II/5.b.: ab 2012 Fehlanzeige

Zu B II/5.c.: Entspricht dem Bedarf für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	11.566,6	10.384,4	10.248,4	10.111,4
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.039,2	1.331,7	1.331,7	1.331,7
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	5,0	43,1	40,0	40,0
	Summe der Erträge	12.610,8	11.759,2	11.620,1	11.483,1
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	470,3	460,0	460,0	460,0
1.2	Bezogene Leistungen	10.366,6	6.996,7	8.803,4	8.070,7
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	6.486,0	6.800,0	6.800,0	6.800,0
2.2	Sozialaufwand	1.886,5	2.200,0	2.200,0	2.200,0
3.	Abschreibungen	403,0	400,0	400,0	400,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	981,7	780,0	780,0	780,0
4.2	Übrige	1.327,0	2.033,2	1.396,0	1.396,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	5,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	-406,4	20,0	2,5	2,5
	Summe der Aufwendungen	21.514,7	19.694,9	20.841,9	20.109,2
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-8.903,9	-7.935,7	-9.221,8	-8.626,1
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land – Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	4.538,3	7.535,7	7.931,7	7.931,7
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-4.365,6	-400,0	-1.290,1	-694,4

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011	Betrag für 2012 (Planung)	Betrag für 2013 (Planung)	Betrag für 2014 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	8.903,9	7.935,7	9.221,8	8.626,1
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	577,8	1.256,0	1.256,0	1.256,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap.0615 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Summe I</u>		9.191,7	10.477,8	9.882,1
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	3,6	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	403,0	400,0	400,0	400,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.731,3	0,0	890,1	294,4
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0615 Tit. 682 01)	2.049,8	5.312,7	5.708,7	5.708,7
	(Kap. 0615 Tit. 682 02)	1.890,0	1.890,0	1.890,0	1.890,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 01)	1.256,0	1.256,0	1.256,0	1.256,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 02)	333,0	333,0	333,0	333,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	4.538,3	7.535,7	7.931,7	7.931,7
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	412,7	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	577,8	1.256,0	1.256,0	1.256,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>		9.191,7	10.477,8	9.882,1

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal der SSG

	Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	34,5	35,5	35,5
b) Arbeitnehmer/-innen	104,0	103,0	103,0
Zwischensumme	138,5	138,5	138,5
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf	0,0	0,0	0,0
d) Auszubildende, Praktikanten u.ä.	0,0	0,0	0,0
e) Praktikanten/-innen, Volontäre, Praxissemesterstudenten/-innen	14,0	14,0	14,0
zus.	152,5	152,5	152,5

2. Bestand an Dienstfahrzeugen (SSG):

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
PKW	6	3	3
davon geleast	5	3	3
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	9	9	9
LKW	3	3	3
Anhänger für Kfz	5	5	5
Krafträder und Mopeds	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	21	21	21
Wasserfahrzeuge	6	0	0

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG), Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf).

Mietverzicht:

- Im Schlossareal Weikersheim werden der "Musikakademie Schloss Weikersheim" der Stadt Weikersheim Räume für Zwecke der musikalischen Bildung mietzinsfrei – einschließlich Nebenkosten – zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 144.000 EUR.
- Im Schloss Ludwigsburg werden dem Verein Ludwigsburger Schlossfestspiele e.V. Räume zur Durchführung von Veranstaltungen zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 30.600 EUR.
- Im Klosterareal Ochsenhausen werden der Stiftung „Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg“ Räume für Zwecke der Jugendmusikziehung mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich: 191.000 EUR.
- Im Schlossareal Solitude werden der Stiftung „Akademie Schloss Solitude“ Räume für Zwecke der Förderung insbesondere jüngerer, besonders begabter Künstler mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 613.500 EUR.
- Im Schloss Rastatt werden der Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 240.500 EUR.
- Im Schloss Schwetzingen werden dem Verein Xylon Museum und Werkstätten e.V. Schwetzingen Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 7.000 EUR.
- Im Schloss Ellwangen werden dem Geschichts- und Altertumsverein e.V. Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 14.800 EUR.

Zu A I/4: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/6: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für die Haltung von Dienst-Kfz's, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand.

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für SSG-Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und Kap. 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 138,5 Bedienstete (Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmer/-innen). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

14 wissenschaftliche und technische Volontäre

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamten und Beamte und Arbeitnehmer/-innen.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamten und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf die Anstalt entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG u.a.	780,0	780,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der SSG. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Kraftfahrzeuge.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
PKW	10	12	12

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu B I/1: Fehlbetrag des Erfolgsplans.

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Zentrale Bruchsal	160,5	284,0
2. Ortsverwaltung Heidelberg	271,5	48,0
3. Ortsverwaltung Schwetzingen	96,7	300,1
4. Ortsverwaltung Mannheim	28,6	6,8
5. Ortsverwaltung Maulbronn	78,3	9,0
6. Ortsverwaltung Rastatt	36,8	121,0
7. Ortsverwaltung Bruchsal	151,5	92,4
8. Ortsverwaltung Weikersheim	61,0	59,1
9. Ortsverwaltung Ludwigsburg	158,7	124,0
10. Ortsverwaltung Bebenhausen	44,1	84,5
11. Ortsverwaltung Wiblingen/Schussenried	19,0	98,0
12. Ortsverwaltung Salem	149,2	29,0
zus.	1.256,0	1.256,0

Zu B II/2.1: Es sind keine Abgänge vorgesehen.

Zu B II/2.2: In 2012 sind Abschreibungen in Höhe von 400,0 Tsd. EUR vorgesehen.

Zu B II/3: Für den SSG-Bereich wird die Auflösung der Rücklagen fallweise vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft festgelegt.

Zu B II/5a: Entspricht Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme

Zu B II/5c: Entspricht dem Bedarf für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Im Service-/Produktbereich Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung sind alle mit der Beamtenbesoldung, dem Recht der Arbeitnehmer, der Krankenfürsorge, der Versorgung und den Entschädigungszahlungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (Wiedergutmachung) zusammenhängenden Aufgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (MFW) und des Landesamtes für Besoldung und Versorgung (LBV) sowie dem LBV übertragenen Sonderaufgaben zusammengefasst.

In der Produktgruppe Bezüge und Nebenleistungen sind alle mit Bezügen (Besoldung, Entgelt sowie Versorgung) und den tariflichen Arbeitsbedingungen zusammenhängenden Aufgaben sowohl im MFW als auch im für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen LBV zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den generellen Festlegungen zum Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsrecht durch das MFW insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) der Brutto-/Nettobezüge einschl. Kindergeld an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

Im landesweiten Serviceprodukt Versorgung sind alle mit der Versorgung zusammenhängenden Aufgaben sowohl im MFW als auch im für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen LBV zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den Aufgaben des MFW insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) der Brutto-/Nettobezüge einschl. Kindergeld an Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

Im landesweiten Serviceprodukt Beihilfe sind alle mit der Beihilfe und Unterstützung aus Fürsorgegründen zusammenhängenden Aufgaben sowohl im MFW als auch im für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen LBV zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den generellen Festlegungen zur Beihilfe durch das MFW insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

Im landesweiten Serviceprodukt Dienstreisemanagement sind alle mit der Durchführung von Dienstreisen und der Gewährung von Umzugskosten und Trennungsgeld zusammenhängenden Aufgaben sowohl im MFW als auch im LBV zusammengefasst. Hierzu gehören neben den generellen Festlegungen durch das MFW insbesondere die landesweite Bereitstellung eines LuK-Verfahrens sowie die Vorbereitung und Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) im Rahmen der Zuständigkeiten durch das LBV.

2. Ziele und Messgrößen

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
PB Entgelt, Besold., Versorg., Krankenfür- sorge, Wiedergutma- chung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	45.093,3	52.829,5			
PG Bezüge und Neben- leistungen	0601, 0602, 0618	Erhöhung Wirtschaftlich- keit Bearbeitung Bezüge- zahlung (Reduzierung Verwaltungskosten bei gleicher Qualität)	Anzahl der Zahlfälle Besoldung (Stand 31.12. Vorjahr)	188.589 (186.000)	191.210 (186.000)	190.000	194.000	196.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Besoldungszahlfall in EUR	4,28 (4,65)	4,57 (4,65)	4,65	4,80	4,80
			Anzahl der Zahlfälle Arbeit- nehmer (Stand 31.12. Vorjahr)	91.798 (88.000)	91.481 (90.000)	90.000	93.000	93.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Ar- beitnehmerzahlfall in EUR	9,00 (10,70)	9,40 (10,70)	10,00	10,10	10,10
LS Versorgung		Erhöhung Wirtschaftlich- keit Bearbeitung Bezüge- zahlung (Reduzierung Verwaltungsk./ Versor- gungsempfänger)	Anzahl der Zahlfälle Versor- gung Land (Stand 31.12. Vor- jahr)	98.190 (99.500)	101.547 (103.000)	104.000	110.000	115.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Versorgungszahlfall in EUR	5,07 (5,90)	5,38 (5,80)	5,70	5,70	5,70
LS Dienstreisema- nagement		Übern. der Bearb. Zah- lung Reise- /Umzugskosten, Trenn.Geld. u. anschl. Erhöh. Wirtschaftl. d. Bearb.	Anzahl Anträge Reise- /Umzugskosten, Trennung- geld	358.850 (-)	621.479 (600.000)	760.000	840.000	840.000

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
LS Dienstreisemanagement	0601, 0602, 0618	Übern. der Bearb. Zahlung Reise-/Umzugskosten, Trenn.Geld. u. anschl. Erhö. Wirtschaftl. d. Bearb.	Verwaltungskosten pro abgerechnetem Antrag Reise-/Umzugskosten Trennungsgeld in EUR	- (-)	- (-)	-	9,9	9,8
LS Beihilfe		Optimierung der Bearbeitung der Beihilfeanträge durch weitere Reduzierung der Verwaltungskosten Beihilfe bei gleicher Qualität	Anzahl Anträge Beihilfe	922.333 (930.000)	951.436 (950.000)	970.000	1.010.000	1.040.000
			Verwaltungskosten pro abgerechnetem Beihilfeantrag in EUR	12,22 (13,80)	12,48 (13,80)	13,80	14,50	14,50

3. Erläuterungen

Die im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr erhöhten Produktbereichskosten ergeben sich in erster Linie aus den höheren Personalstandardkosten, den höheren Gebäudekosten, dem verstärkten Personaleinsatz in den Bereichen Beihilfe und Dienstreisemanagement und den Aufwendungen für AMNOG (Beihilfe).

Ab 2014 ggf. Wegfall der Bezügezahlung für die Arbeitnehmer des Karlsruher Instituts für Technologie (ca. 4.800 Tarifpersonal mit Widerspruchsrecht, ca. 2.700 Wissenschaftliche Hilfskräfte)

Ermittlung der 'Verwaltungskosten pro abgerechnetem Antrag Reise-/Umzugskosten, Trennungsgeld in EUR' nach Abschluss der Übernahme aller am Verfahren DRIVE-BW beteiligten Dienststellen..

Bei den folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

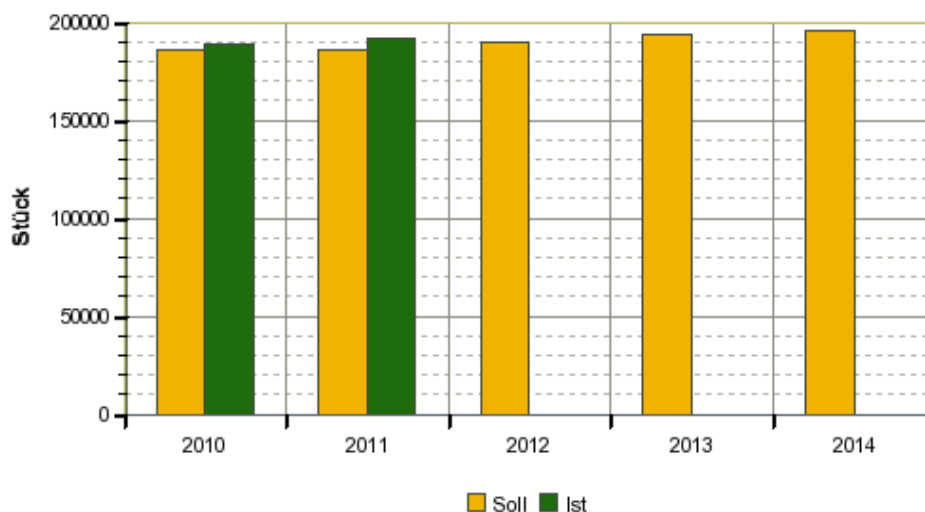
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
 Vor Kapitel: 0618
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618
 Produktgruppe: PG Bezüge und Nebenleistungen
 Messgröße: Anzahl der Zahlfälle Besoldung (Stand 31.12.Vorjahr)
 Definition der Messgröße:

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
Soll	186.000	186.000	190.000	194.000	196.000
Ist	188.589	191.210	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Nahezu gleichbleibende Zahl der Besoldungszahlfälle trotz vorgegebener Stellenabbauprogramme durch steigende Anzahl von Teilzeitbeschäftigungen und Einstellungen in Ressortbereichen (z.B. Lehrer).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Vor Kapitel: 0618

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618

Fachprodukt: LS Beihilfe

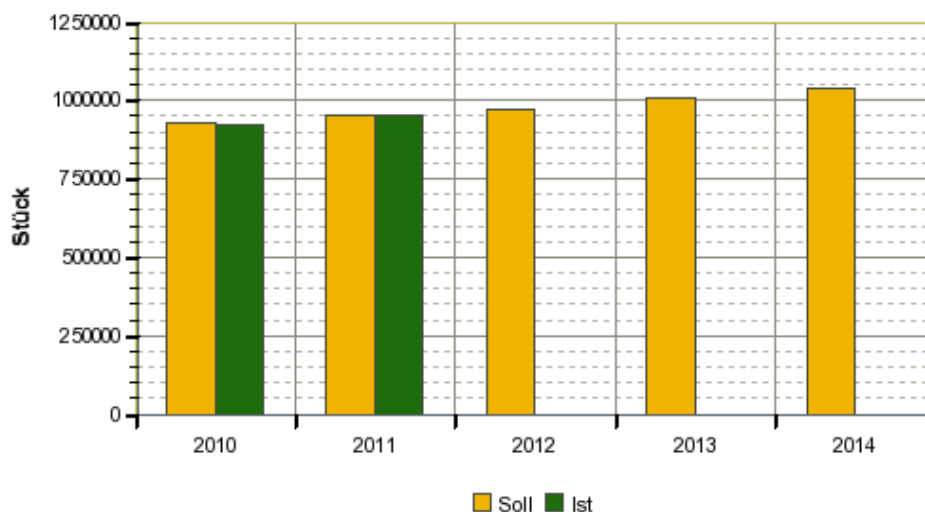
Messgröße: Anzahl Anträge Beihilfe

Definition der Messgröße: Anzahl der beim LBV eingegangenen Beihilfeanträge

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
Soll	930.000	950.000	970.000	1.010.000	1.040.000
Ist	922.333	951.436	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Voraussichtlich weiterer Anstieg der Beihilfeanträge durch steigende Zahl der beihilfeberechtigten Versorgungsempfänger und wegen des steigenden Altersdurchschnitts der aktiv beschäftigten Beihilfeberechtigten.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

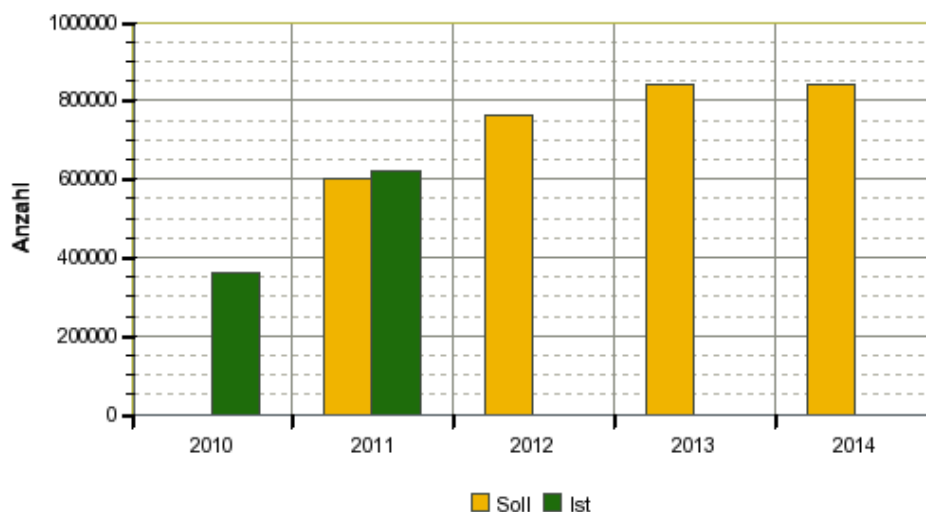
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung
 Vor Kapitel: 0618
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618
 Fachprodukt: LS Dienstreisemanagement
 Messgröße: Anzahl Anträge Reise-/Umzugskosten, Trennungsgeld
 Definition der Messgröße: Anzahl der beim LBV eingegangenen Einzel- und Sammelanträge Reisekosten, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung

Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Soll	-	600.000	760.000	840.000	840.000
Ist	358.850	621.479	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Stufenweise Einführung der zentralen Abrechnung von Reisekosten, Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0 152,8 288,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	-----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Das Landesamt für Besoldung und Versorgung nimmt auch Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen) für Dritte wahr. Das Landesamt wird hier als Betrieb gewerblicher Art tätig. Für die Verwaltungskostenerstattungen ist daher auch Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und an das Finanzamt abzuführen. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 546 03.

119 51	062	Sonstige Einnahmen	50,0 26,7 55,3	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Maschinen und Geräten sowie Gebühren und Zinsen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			50,0	a)	50,0	50,0
---	--	--	------	----	------	------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	680,0 964,4 1.223,9	a) b) c)	650,0	670,0
--------	-----	--------------------------------------	---------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Kostenerstattung durch Dritte (u.a. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Bezirksverein für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe Heidelberg, Stadt Karlsruhe für das Badische Staatstheater, Gebäudeversicherung, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) usw.) für vertraglich übernommene Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen). Hier werden auch Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

261 02	062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe	4.570,0 3.161,0 4.564,7	a) b) c)	3.150,0	3.250,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Kostenerstattung durch die Landesbetriebe nach § 26 LHO für die Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen. Hier werden auch die Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.
Weniger wegen Umwandlung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ausgleich der entfallenden Einnahmen durch Absetzung bei Kap. 1417 Tit. 682 94A.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			5.250,0	a)	3.800,0	3.920,0
---------------------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69 Informationstechnik

119 69	062	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

132 69	062	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

Summe Titelgruppe 69 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamteinnahmen 5.300,0 a) 3.850,0 3.970,0

Ausgaben

Von der dezentralen Finanzverantwortung gemäß § 6 StHG ist zusätzlich Tit. 546 03 ausgenommen.

Personalausgaben

Pilot der Personalausgabenbudgetierung.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2013/14 umfasst die Titel 422 01, 422 05, 427 51, 428 01, 428 05, 428 07, 429 01 und 459 02 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von

- 37.284,5 Tsd. EUR im Jahr 2013
- 37.297,5 Tsd. EUR im Jahr 2014.

Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets kann das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	21.935,0 20.177,2 19.300,1	a) b) c)	21.471,0	21.474,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: 2013 Tsd. EUR 2014 Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	21.471,0	21.474,0
	darunter:		
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
	Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0	1,0 1,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
422 03	062	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und dgl.	576,0 597,9 576,3		a) b) c)	612,0	612,0
422 04	062	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
422 05	N 062	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	25,5	25,5
427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	650,0 721,5 709,4		a) b) c)	700,0	700,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			700,0	700,0			
428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	13.692,0 13.269,0 12.118,5		a) b) c)	14.120,0	14.130,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
3. 6 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Aus- bildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten							
7. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			5,0	5,0			
428 05	N 062	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte			0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	50,0	50,0
428 07	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) für vertraglich übernommene Aufgaben	850,0 908,1 916,5		a) b) c)	908,0	908,0
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung sind hier die Personalausgaben (einschl. Zulagen nach den Tarifverträgen) veranschlagt			2013	2014			
- Arbeitnehmer/-innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 bis 12 TV-L bis zu			20	20			
Vgl. hierzu Titel 261 01 und 261 02.							
429 01	062	Sonstige Personalausgaben	5,0 0,1 0,2		a) b) c)	5,0	5,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl. sowie Umzugskostenvergütungen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

459 02	062	Nachentrichtung von Pauschaler Lohn- und Kirchensteuer u. dgl.	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Nachentrichtung von pauschalen Lohn- und Kirchensteuerbeträgen o. dgl. aufgrund von Betriebsprüfungen.

Zwischensumme Personalausgaben 37.713,0 a) 37.896,5 37.909,5

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.550,0 2.284,8 2.385,6	a) b) c)		2.450,0	2.450,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	200,0	200,0
2. Porto	2.000,0	2.000,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100,0	100,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	100,0	100,0
5. Sonstiges	50,0	50,0
zus.	2.450,0	2.450,0

514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung	0,8 0,7 0,7	a) b) c)		0,8	0,8
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.

517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	45,0 43,8 43,2	a) b) c)		45,0	46,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	45,0	46,0

518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	7,0 8,2 6,9	a) b) c)		8,5	8,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

525 21	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	3,0 4,5 1,5	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen (insbesondere Trennungsgelder, Reisekosten u. dgl.) für Beamte im Vorbereitungsdienst. Vgl. auch Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 525 21 im Vorheft.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

527 01	062	Dienstreisen	40,0 31,1 44,5	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Reisekostenvergütungen	36,0	36,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0	4,0
zus.	40,0	40,0

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge	2013	2014
Pkw	0	0

529 01	062	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesamts für Besoldung und Versorgung für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5	a) b) c)		0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

546 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0 152,8 288,6	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	-----------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 03 zulässig.

Erläuterung: Hier wird die im Zusammenhang mit der Verwaltungskostenerstattung in Rechnung zu stellende und an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer veranlagt; vgl. die Erläuterungen zu Tit. 119 03.

546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben	42,0 35,8 39,0	a) b) c)		42,0	42,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	33,5	33,5
zus.	42,0	42,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	2.688,3	a)	2.591,8	2.592,8
--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben für Investitionen

812 08	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Werkküche	0,0 0,0 17,8	a) b) c)		0,0	0,0
812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	150,0 48,3 164,0	a) b) c)		100,0	100,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung von Büromobilien	100,0	100,0

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 150,0 a) 100,0 100,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69.

427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	271,0 150,1 152,8	a) b) c)		314,0	314,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	90,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	219,0	219,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
zus.	314,0	314,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.		62,0 a) 103,3 b) 119,3 c)	62,0	62,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
				2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				55,0	55,0	
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				7,0	7,0	
zus.				62,0	62,0	
An die Fernmeldezentrale des Landesamtes für Besoldung und Versorgung in Fellbach sind auch das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt und das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Stuttgart angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.						
514 69	062	Verbrauchsmittel		117,0 a) 88,6 b) 94,5 c)	117,0	117,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik, insbesondere Erfassungsbelege, Disketten, Spezialpapier, Vordrucke, Farbbänder u. dgl.						
518 69	062	Maschinen und Gerätemieten		63,0 a) 72,7 b) 36,9 c)	63,0	63,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die Anmietung von Kopiergeräten.						
525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		55,0 a) 37,8 b) 59,2 c)	57,0	57,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung im informationstechnischen Bereich einschl. aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).						
534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		1.603,0 a) 1.600,2 b) 1.782,3 c)	1.603,0	6.103,0
Erläuterung: Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzprogramme, COM-Verfilmung und für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros. Im Jahr 2014 4.500,0 Tsd. EUR mehr für die Anschubfinanzierung des Projekts Scannen und Erkennen.						
546 69	062	Sonstiger Sachaufwand		0,0 a) 1,2 b) 1,3 c)	0,0	0,0
Erläuterung: Kosten für Formulardias, Schutzkleidung und sonstige vermischte Ausgaben.						

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	392,0 33,1 56,0	a) b) c)	250,0	250,0
Summe Titelgruppe 69			2.563,0	a)	2.466,0	6.966,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

75 Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen

Erläuterung: Hier ist der Aufwand für die Wiedergutmachungsleistungen veranschlagt.
Zur Verwaltungsvereinfachung hat das Land Baden-Württemberg mit den anderen Ländern und dem Bund vereinbart, die Ausgaben der Ortskrankenkassen für Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) für die Länder durch Vertrag mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen pauschaliert zu übernehmen.
Weniger wegen der rückläufigen Zahl von Anspruchsberechtigten.

536 75	219	Auslagen in Rechts- (Wiedergutmachungs-) Sachen (einschließlich Reisekosten)	0,0 -2,5 -2,3	a) b) c)	0,0	0,0
631 75	244	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Entschädigungsaufwendungen der anderen Länder nach Par. 172 BEG	3.800,0 3.771,3 3.782,8	a) b) c)	3.800,0	3.800,0

Erläuterung: Der Anteil des Landes Baden-Württemberg hängt von der Höhe der eigenen Entschädigungsleistungen und von der Höhe der Ausgaben der anderen Länder ab.

632 75	219	Verwaltungskostenerstattung	10,0 7,2 6,1	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	-----------------------------	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Bundeszentralkartei für Verfolgte.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
687 75	244	Wiedergutmachungsleistungen einschließlich Erstattung der Krankenversicherung und Härteausgleich Für übergesetzliche Leistungen können bis zu 50 000 Euro verausgabt werden. Hier können auch Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen, verausgabt werden.	21.450,0 21.010,7 21.521,2	a) b) c)	20.400,0	20.400,0

Erläuterung: Leistungen auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes i. d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1325) und der landesrechtlichen Vorschriften, soweit sie gemäß § 228 Abs. 2 BEG fortwirken. Erstattungen der Krankenversicherung einschließlich Verwaltungskostenanteil an den Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundesverband der AOK'en) sowie Härteausgleichszahlungen nach § 171 BEG (ohne Darlehen).

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
I. Renten		
1. Schaden an Leben	200,0	200,0
2. Schaden an Körper und Gesundheit	13.650,0	13.650,0
3. Schaden im beruflichen Fortkommen	180,0	180,0
4. Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen	5,0	5,0
zus. I.	14.035,0	14.035,0
II. Kapitalentschädigungen		
5. Schaden an Körper oder Gesundheit	300,0	300,0
6. Schaden an Freiheit	9,0	9,0
7. Schaden an Eigentum	0,5	0,5
8. Schaden an Vermögen	0,5	0,5
9. Schaden im beruflichen Fortkommen	4,0	4,0
10. Soforthilfe für Rückwanderer	1,0	1,0
zus. II.	315,0	315,0
III. Erstattung von Krankenversicherung einschl. Verwaltungskostenanteil gem. §§ 30, 141a und b, 227 b BEG nach dem Vertrag des Landes mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen	6.000,0	6.000,0
IV. Härteausgleich und übergesetzliche Leistungen sowie einmalige Leistungen und Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen	50,0	50,0
insgesamt I. bis IV.	20.400,0	20.400,0

Summe Titelgruppe 75	25.260,0	a)	24.210,0	24.210,0
Gesamtausgaben	68.374,3	a)	67.264,3	71.778,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0618

Verwaltungseinnahmen	50,0	a)	50,0	50,0
Übrige Einnahmen	5.250,0	a)	3.800,0	3.920,0
Gesamteinnahmen	5.300,0	a)	3.850,0	3.970,0
Personalausgaben	37.713,0	a)	37.896,5	37.909,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.859,3	a)	4.807,8	9.308,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	25.260,0	a)	24.210,0	24.210,0
Ausgaben für Investitionen	542,0	a)	350,0	350,0
Gesamtausgaben	68.374,3	a)	67.264,3	71.778,3
Kapitel 0618 Zuschuss	63.074,3	a)	63.414,3	67.808,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

FB Beteiligungen

SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

FB Beteiligungen

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0620

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Zum Fachbereich / Produktbereich Beteiligungen zählen Betriebe und Beteiligungen, die im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft verwaltet werden. Dies sind vorwiegend Kapitalgesellschaften, aber auch Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts und Landesbetriebe. Das Spektrum der Beteiligungen umfasst unter anderem Flughäfen, Glücksspielunternehmen, Häfen, Banken, Verkehrs- und Transportunternehmen ebenso wie wissenschaftliche Unternehmen. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft erstellt einen jährlichen Beteiligungsbericht (Beschluss des Landtags vom 10. Nov. 1994), welcher im einzelnen Auskunft über die Unternehmen gibt.

2. Ziele und Messgrößen

FB Beteiligungen

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Beteiligungen	0620, 0601 - 0602	Beteiligungsmanagement	Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.043,5	2.444,7			
			Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR	30.767,6 (-)	32.698,8 (-)	30.700,0	32.700,0	32.700,0
			Anteil Land am Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR	6.994,8 (-)	7.287,4 (-)	6.900,0	7.300,0	7.300,0
			Zahl der Beschäftigten gesamt	25.288 (-)	25.570 (-)	25.200	25.600	25.600
			Zahl der Beteiligungen mit ei- nem Landesanteil bis 25 v.H.	14 (-)	13 (-)	14	13	13
			Zahl der Beteiligungen mit ei- nem Landesanteil von > 25 bis 50 v.H.	11 (-)	11 (-)	11	11	11
			Zahl der Beteiligungen mit ei- nem Landesanteil von > 50 - 100 v.H.	36 (-)	37 (-)	36	37	37

3. Erläuterungen

Die sonstigen Verwaltungskosten des PB Finanzpolitik werden ab 2011 beim PB Finanzpolitik nachgewiesen.

Die Zunahme um eine Gesellschaft (Landesanteil >50 -100 v. H.) in 2011 ergibt sich aus der Neugründung der Umwelttechnik BW GmbH, der Rückgang um eine Gesellschaft bei einem Landesanteil bis 25 v. H. resultiert aus der Beendigung der Venture-Capital Beteiligung.

Bei folgenden Messgrößen-Beschreibungen handelt es sich um ausgewählte Messgrößen. Messgrößen-Beschreibungen für alle Messgrößen können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Beteiligungen
SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Beteiligungen

Vor Kapitel: 0620

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620

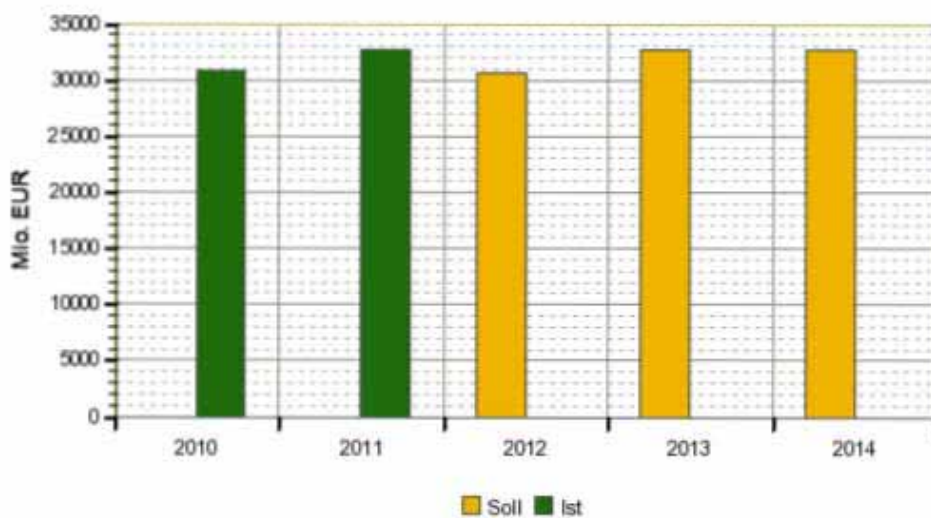
Produktbereich: PB Beteiligungen

Messgröße: Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Summe des Eigenkapitals der Gesellschaften (GmbH, AG, KG), an denen das Land unmittelbar beteiligt ist, einschl. Landesbetriebe, rechtsfähige Anstalten/Körperschaften, Tochterunternehmen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, die im Ressortbereich des MFW, hier Abt. 5, geführt werden.

	In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	30.700,0	32.700,0	32.700,0
	Ist	30.767,6	32.698,8	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Erhöhung ergibt sich aus der Summe mehrerer Änderungen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Beteiligungen
SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Beteiligungen

Vor Kapitel: 0620

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620

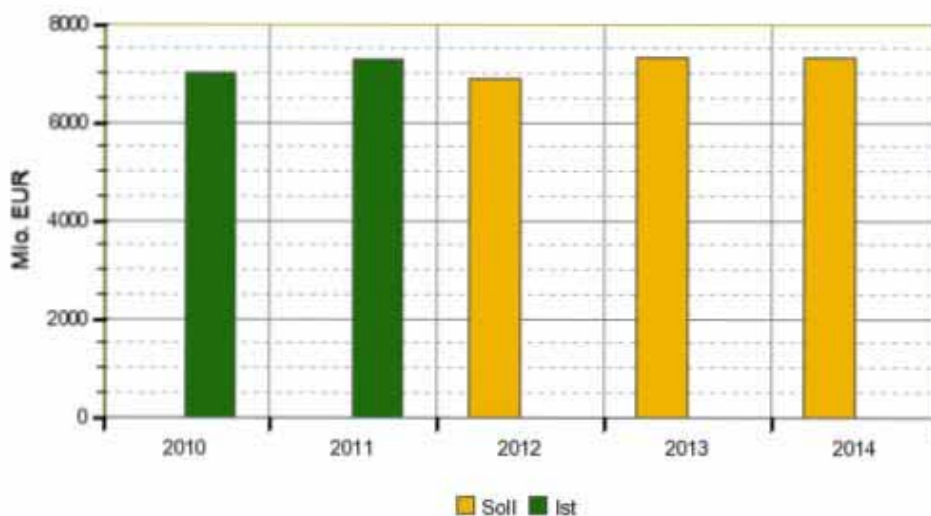
Produktbereich: PB Beteiligungen

Messgröße: Anteil Land am Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Summe des Landesanteils am Eigenkapital der Gesellschaften (GmbH, AG, KG), an denen das Land unmittelbar beteiligt ist, einschl. Landesbetriebe, rechtsfähiger Anstalten/Körperschaften, Tochterunternehmen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, die im Ressortbereich des MFW, hier Abt. 5, geführt werden.

	In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	6.900,0	7.300,0	7.300,0
	Ist	6.994,8	7.287,4	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Erhöhung ergibt sich aufgrund von Änderungen bei mehreren Unternehmen.

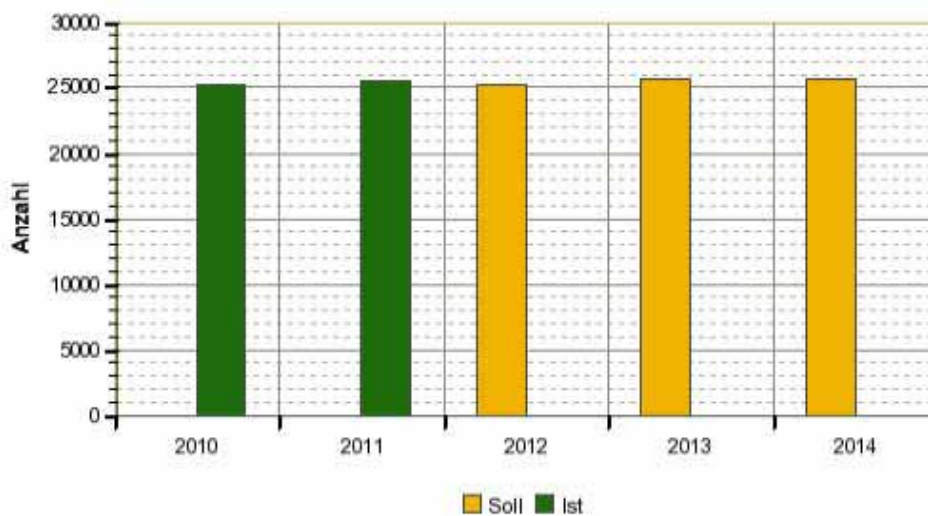
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Beteiligungen
SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Beteiligungen
 Vor Kapitel: 0620
 Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620
 Produktbereich: PB Beteiligungen
 Messgröße: Zahl der Beschäftigten gesamt
 Definition der Messgröße: Anzahl der Beschäftigten in landesbeteiligten Unternehmen.

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	25.200	25.600	25.600
	Ist	25.288	25.570	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Zahl der Mitarbeiter hat sich nur unwesentlich verändert.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Beteiligungen
SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0620

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Im Servicebereich Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle sind alle finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzangelegenheiten sowie die mit der EU-Finanzkontrolle zusammenhängenden Aufgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zusammengefasst.
 Im Produktbereich Finanzpolitik sind alle finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzangelegenheiten zusammengefasst. Dazu gehören die Themen: Steuerpolitische Berechnungen, Finanzverfassung und Finanzbeziehungen zwischen dem Bund und den Ländern, Bundesrat, FMK, föderaler Finanzausgleich, Bundeshaushalt, Kontakt zur ZDL, Steuerschätzung, Steuereinnahmen, Haushaltskommission der Finanzreferenten, EU-Angelegenheiten.
 Aufgabe des Produktbereichs (PB) EU-Finanzkontrolle ist die Beurteilung der rechtmäßigen und ordnungsgemäßen Verwendung sowie ergänzend des wirtschaftlichen Einsatzes der EU-Fördermittel und in der Folge die Reduzierung des Anlastungsrisikos durch die Europäische Kommission.

2. Ziele und Messgrößen

SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Finanzpolitik			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	812,7	992,6			
PB EU- Finanzkontrolle			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.056,7	3.502,7			
LS EU-Finanzkontrolle	0601, 0602	Kostendeckende Auf- gabenübernahme durch EFK soweit nach EU- Rechtsrahmen zulässig	Anteil der in Rechnung gestell- ten Gebühren im Verhältnis zu den tatsächlichen Kosten in % (Kostendeckungsquote)	3,3 (8,0)	2,2 (8,0)	4,0	2,3	2,3

3. Erläuterungen

Seit 2010 werden die Kosten des PB Finanzpolitik separat verbucht. Erst ab 2011 sind außer den reinen Personalkostenverrechnungen und den eigenen Umlagen auch sonstige Verwaltungskosten und andere Querschnittsumlagen mit enthalten.

2) Die Kosten/Sollwerte für den PB EU-Finanzkontrolle wurden für die Vorjahre noch beim 'SB Haushaltsmanagement' vor Kapitel 0611 ausgewiesen. Die Kostensteigerung ab 2011 ist im Wesentlichen auf die erstmalige Verrechnung von Querschnittsumlagen auf diesen Produktbereich zurück zu führen.

3) Einnahmen der EU-Finanzkontrolle sind u. a. abhängig davon, ob die für die Umsetzung der EU-Programme zuständigen Fachbereiche EU-Mittel der technischen Hilfe zur Finanzierung der EU-Finanzkontrolle zur Verfügung stellen. Bevorzugt werden diese EU-Mittel für operative Zwecke verwendet.

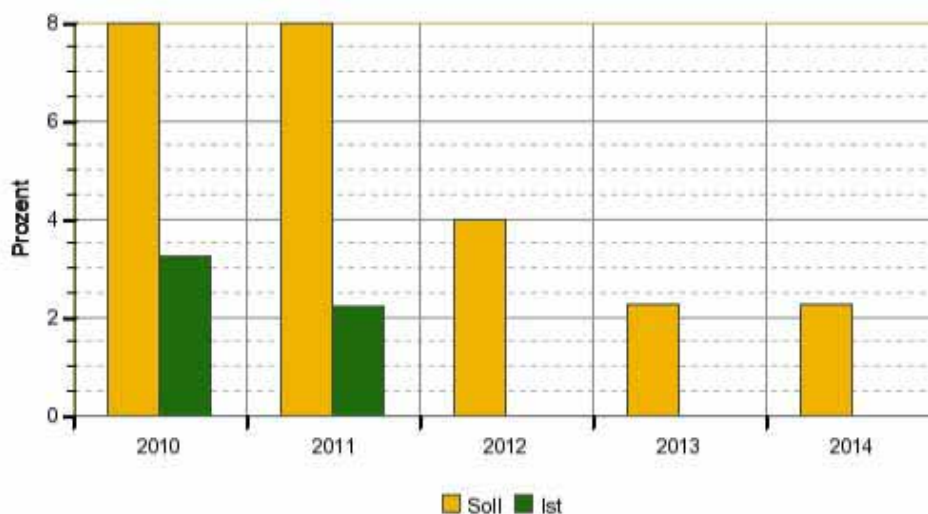
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
FB Beteiligungen
SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Finanzpolitik / EU-Finanzkontrolle
 Vor Kapitel: 0620
 Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602
 Fachprodukt: LS EU-Finanzkontrolle
 Messgröße: Anteil der in Rechnung gestellten Gebühren im Verhältnis zu den tatsächlichen Kosten in % (Kostendeckungsquote)
 Definition der Messgröße: Kosten, die bei der Ausübung der EU-Finanzkontrolle entstehen, werden in Rechnung gestellt - vorausgesetzt, eine Prüfungsabrechnung ist nach EU-Recht zulässig

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	8,0	8,0	4,0	2,3	2,3
	Ist	3,3	2,2	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Eine finanzielle Beteiligung ist bevorzugt in den Prüfbereichen Forschung und Interreg vorgesehen. Eine Kostenbeteiligung für die sehr arbeitsintensiven übrigen Maßnahmenbereiche (ESF, EFRE) war politisch nicht durchsetzbar.
 Die Soll-Werte ab 2010 sind nach einer neuen, transparenteren Berechnungsmethode ermittelt. Sie sind somit nicht mit den Werten früherer Jahre vergleichbar.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

Vorbemerkung: Hier sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Betrieben und Beteiligungen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 14	812	Garantiegebühren und ähnliches aufgrund der Kapitalerhöhung und Risikoabschirmung LBBW	120.700,0	a)	31.200,0	28.000,0
			240.330,9	b)		
			204.129,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Garantiegebühren der Garantie Portfolio Baden-Württemberg GmbH & Co KG	15.000,0	15.000,0
2. Garantiegebühren der Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	16.200,0	13.000,0
zus.	31.200,0	28.000,0

119 49	811	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,1	c)		

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterung: Hier werden u.a. Steuererstattungsbeträge und sonstige vermischte Einnahmen vereinnahmt.

121 21	812	Gewinne aus Unternehmen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	0,0	a)	67.000,0	0,0
			130.000,0	b)		
			50.000,0	c)		

Erläuterung: Hier werden nachgeholte, in Verlustjahren der LBBW nicht realisierte Zinsansprüche auf stille Einlagen des Landes vereinnahmt.

121 22	812	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts	10.330,0	a)	5.080,0	38.080,0
			60.395,5	b)		
			126,1	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stammkapital	Beteiligung	Ausschüttung	Ausschüttung
	Tsd. EUR	des Landes	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	80,0	80,0
2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	3.000,0	3.000,0	5.000,0	5.000,0
3. Landesbeteiligungsgesellschaft BW GmbH	25,0	21,96	0,0	33.000,0
			5.080,0	38.080,0

Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH in den Jahren 2013 und 2014 in Höhe von jeweils 5.000,0 Tsd. EUR sowie teilweise Rückzahlung von früheren Zuschüssen des Landes durch die Landesbeteiligungen BW GmbH.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR			
123 01	860	Gewinn aus der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder	2.500,0	a)	0,0	0,0
			3.481,3	b)		
			2.591,7	c)		

Erläuterung: Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) entstand durch Fusion der Süddeutschen Klassenlotterie (SKL) und der Norddeutschen Klassenlotterie (NKL) zum 1. Juli 2012. In den Jahren 2013 und 2014 ist aufgrund der Entwicklung neuer Geschäftsfelder mit keiner Gewinnausschüttung zu rechnen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	133.530,0	a)	103.280,0	66.080,0
---	-----------	----	-----------	----------

Gesamteinnahmen	133.530,0	a)	103.280,0	66.080,0
------------------------	-----------	----	-----------	----------

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

682 09	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg	2.046,0	a)	2.046,0	2.046,0
			2.046,0	b)		
			2.046,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2013 und 2014 ein Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH und die Touristik Bad Wildbad GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von je 2.046.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis der Betriebsgesellschaft erforderlich. Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

682 10	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH	850,0	a)	1.850,0	850,0
			878,2	b)		
			794,8	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2013 und 2014 der Zuschuss an die BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH in Höhe von jeweils bis zu 850.000 EUR (davon 800.000 EUR aus Erträgen der Spielbanken). Der Zuschuss dient der vorübergehenden Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH.
Die kurörtlichen Aktivitäten in Badenweiler sind im Laufe des Jahres 1999 in der neugegründeten Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH gebündelt worden, an der sich das Land über die Bäder- und Kurhausverwaltung Baden-Baden und die Gemeinde Badenweiler mit jeweils 25,1 v.H. und private Gesellschafter mit insgesamt 49,8 v.H. beteiligen.
Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.
Außerdem ist im Jahr 2013 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 1.000.000 EUR für die Sanierung der Tiefgarage im Schlosspark Badenweiler veranschlagt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
682 12	811	Zuschuss an die -Blühendes Barock- Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg	490,0 400,0 400,0	a) b) c)	480,0	480,0
<p>Erläuterung: Die Schlossgartenanlagen in Ludwigsburg werden von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Stadt Ludwigsburg und das Land beteiligt sind, als Schaubetrieb geführt. Stadt und Land haben sich verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zu gleichen Teilen an die Gesellschaft zu leisten. Die veranschlagten Mittel entsprechen dem Betrag, den das Land für die Unterhaltung der Schlossanlagen und Alleen in Ludwigsburg im Durchschnitt aufzuwenden hätte.</p>						
682 13	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	920,0 920,0 920,0	a) b) c)	920,0	920,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist für die Jahre 2013 und 2014 ein Zuschuss des Landes an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung zur Weiterleitung an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von jeweils 920.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis erforderlich. Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
682 14	812	Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	87.000,0 86.098,9 83.745,2	a) b) c)	87.000,0	0,0
<p>Erläuterung: Zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen erhält die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH im Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 87.000.000 EUR.</p>						
682 15	W 812	Zuschuss an die Südwestdeutsche Salzwerke AG	250,0 250,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
682 16	N 811	Zuschuss an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	160,0	160,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2013 und 2014 ein Zuschuss des Landes an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH in Höhe von jeweils 160.000 EUR zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs. Das Land ist an der Gesellschaft mit 48,75% beteiligt. Die Mitgesellschafter Stadt Bad Mergentheim (32,5%), Main-Tauber-Kreis (6,25%) und das Deutschordensmuseum (12,5%) leisten einen anteiligen jährlichen Zuschuss.</p>						
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			91.556,0	a)	92.456,0	4.456,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

871 01	680	Inanspruchnahme aus einer Bürgschaft an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	79.500,0 79.490,1 79.495,6	a) b) c)	26.500,0	76.100,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank wurden die Erträge aus den stillen Einlagen an der Landesbank Baden-Württemberg mit der Verpflichtung abgetreten, die Erträge zu ersetzen, falls die Landesbank Baden-Württemberg die stillen Einlagen nicht bedienen kann. Im Rahmen der vertraglich übernommenen Verpflichtung sind im Jahr 2013 26.500.000 EUR und im Jahr 2014 76.100.000 EUR an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank zu leisten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			79.500,0	a)	26.500,0	76.100,0
Gesamtausgaben			171.056,0	a)	118.956,0	80.556,0

Abschluss Kapitel 0620

Verwaltungseinnahmen			133.530,0	a)	103.280,0	66.080,0
Gesamteinnahmen			133.530,0	a)	103.280,0	66.080,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			91.556,0	a)	92.456,0	4.456,0
Ausgaben für Investitionen			79.500,0	a)	26.500,0	76.100,0
Gesamtausgaben			171.056,0	a)	118.956,0	80.556,0
Kapitel 0620 Zuschuss			37.526,0	a)	15.676,0	14.476,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Der bisher bei Kap. 0620 geführte Staatliche Verpachtungsbetrieb wird ab dem Haushaltsjahr 2012 unter dem neu angelegten Kap. 0621 geführt.

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für Ingenieurbauwerke und technische Zweckbauten des Staatlichen Verpachtungsbetriebs- ohne Kostengrenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskosten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen hat der Landesbetrieb zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0621 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0621 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	811	Ablieferung des Staatlichen Verpachtungsbetriebs	6.650,0	a)	4.350,0	4.100,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Der Staatliche Verpachtungsbetrieb wird im Jahr 2013 4.350,0 Tsd. EUR und im Jahr 2014 4.100,0 Tsd. EUR an das Land abführen. Vgl. Tit. 682 01 und 682 02 sowie Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0621.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	6.650,0	a)	4.350,0	4.100,0
Gesamteinnahmen	6.650,0	a)	4.350,0	4.100,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb			0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	2.735,0	1.622,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014bis zu	1.756,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015bis zu	979,0	1.622,0			

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
Überlassung Betriebsvermögen gesamt	13.992,0	11.966,0	12.701,0	12.953,0
II. Weitere Leistungsblöcke				
Leistung Kontenführung LOK	0,5	0,5	0,5	0,5
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	13.992,5	11.966,5	12.701,5	12.953,5
Die unentgeltlichen Leistungen unter Tz. I.1. setzen sich zusammen aus der unentgeltlichen Überlassung des Betriebsvermögens des Bäder und Kurhausbetriebs Baden-Baden, der Bäder- und Kureinrichtungen Badenweiler und Bad Wildbad, der Häfen Kehl und Mannheim sowie der Kfz-Stellplätze der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.				

Vgl. Tit. 121 01 und Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0621.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Durchführung größerer, über mehrere Jahre auszuführender Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
682 02	811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb für Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	1.789,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.789,0	1.789,0	

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2013 und 2014 ein Zuschuss in Höhe von jeweils 1.789,0 Tsd. EUR (davon aus Einnahmen aus der Spielbankabgabe im Jahr 2013 469,4 Tsd. EUR und im Jahr 2014 765,6 Tsd. EUR), der dem Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden gewährt wird.

Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage zu Kap. 0621 (Pos. A II/4.1 und Pos. B II/5 des Wirtschaftsplans) sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
-----------------------	---------	----	---------	---------

Abschluss Kapitel 0621

Verwaltungseinnahmen	6.650,0	a)	4.350,0	4.100,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamteinnahmen	6.650,0	a)	4.350,0	4.100,0
------------------------	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
-----------------------	---------	----	---------	---------

Kapitel 0621 Überschuss	4.861,0	a)	2.561,0	2.311,0
--------------------------------	---------	----	---------	---------

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (SVB)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	13.992,0	11.966,0	12.701,0	12.953,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	9,0	5,0	5,0	5,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.778,0	250,0	1.450,0	1.150,0
6.	außerordentliche Erträge				
	Summe der Erträge	16.779,0	12.221,0	14.156,0	14.108,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren				
1.2	Bezogene Leistungen	1.630,0	1.606,0	1.606,0	1.627,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Sozialaufwand	1,0	1,0	1,0	1,0
3.	Abschreibungen	10.478,0	10.389,0	10.380,0	10.290,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	9.292,0	6.813,0	6.782,0	6.512,0
4.2	Übrige	250,0	208,0	188,4	199,6
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,0	40,0	25,0	35,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	73,0	175,0	175,0	176,0
	Summe der Aufwendungen	21.734,0	19.232,0	19.157,4	18.840,6
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-4.955,0	-7.011,0	-5.001,4	-4.732,6
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land (in den Jahren 2013/14 erfolgsneutral)	5.150,0	6.650,0	4.350,0	4.100,0
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-10.105,0	-13.661,0	-5.001,4	-4.732,6

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (SVB)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	4.955,0	7.011,0	5.001,4	4.732,6
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	1.629,0	2.495,0	1.300,0	1.670,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	1.592,0	1.715,0	2.405,0	3.530,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.005,0	2.150,0	495,0	625,0
2.4	Zugang zu Pachterneuerungsforderungen	160,0	515,0	1.218,0	998,0
3.	Bildung von Rücklagen	1.000,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 01) (Kap. 0621 Tit. 121 01)	5.150,0	6.650,0	4.350,0	4.100,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	5.150,0	6.650,0	4.350,0	4.100,0
	Summe I	16.491,0	20.536,0	14.769,4	15.655,6
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	10.478,0	10.389,0	10.380,0	10.290,0
2.3	Verminderung Pachterneuerungsforderung	4.224,0	2.238,0		750,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	0,0	6.120,0	2.600,4	2.826,6
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0620 Tit.682 01) (Kap. 0621 Tit.682 01)	0,0 1.789,0	0,0 1.789,0	0,0 1.789,0	0,0 1.789,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	1.789,0	1.789,0	1.789,0	1.789,0
	Summe II	16.491,0	20.536,0	14.769,4	15.655,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Vorbemerkung: Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb ist das an verschiedene Betriebsgesellschaften verpachtete gewerbliche Betriebsvermögen sowie das Staatliche Hafenamts Mannheim zusammengefasst.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb umfasst:

- Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden
- Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler
- Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad
- Hafens Kehl
- Hafens Mannheim
- Kfz-Stellplätze

In den Jahren 2013 und 2014 wird jeweils mit einem Liquiditätsüberschuss in Höhe von 4.350,0 Tsd. EUR (2013) und 4.100,0 Tsd. EUR (2014) gerechnet, der bei Kap. 0621 Tit. 121 01 veranschlagt ist.

1. Gesamtbestand Personal

Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb wird kein eigenes Personal beschäftigt.

2. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb erhält keine erfolgswirksame Zuführung aus dem Landeshaushalt.

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Zu A II/1: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Verpachtung der einzelnen Betriebsteile.

Zu A II/4: Veranschlagt sind die vom Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde zu vereinnahmenden Entgelte (Ordnungsgelder und dgl.).

Zu A II/5: Veranschlagt sind die Zinserträge sowie die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Hafenverwaltung Kehl, der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH und der PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind:

- das an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH zu leistende Entgelt für die Erledigung der Angelegenheiten des Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde (vgl. Pos. A II/4);
- die an Dritte zu leistenden Mieten für die in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung einbezogenen Kfz-Stellplätze.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind anteilige Versorgungsbezüge für einen ehemaligen Beamten des Staatsbads Wildbad.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt sind die zur Instandhaltung des Pachtvermögens auf Seiten des Verpächters erforderlichen Aufwendungen:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden (vgl. auch Pos. B II/5 sowie Kap. 0621 Tit. 682 02 und Übersicht im Vorheft)	2.882,0	2.552,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	550,0	790,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	615,0	465,0
– Kfz-Stellplätze	2.735,0	2.705,0
zus.	6.782,0	6.512,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die übrigen Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses, sowie Kosten für die Beseitigung von Altlasten.

Zu A II/5: Die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH und die Staatsbad Wildbad GmbH haben die geplanten Investitionen zu einem Teil bereits vorfinanziert. Die hierauf entfallenden Zinsen sind hier veranschlagt.

Zu A II/7: Veranschlagt sind die anfallenden Grundsteuern bei den Kfz-Stellplätzen und im Hafens Kehl (bei Kfz-Stellplätzen einschließlich Gebäudebrandversicherung).

Erläuterungen zum Finanzplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Zu B II/2.1: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Grundstücke und Bauten)	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Umgestaltung Hafenzufahrt Werfthallenstraße)	1.200,0	1.200,0
- Hafen Kehl (Gebäude, Uferanlagen, Hafenstraßen)	100,0	470,0
zus.	1.300,0	1.670,0

Zu B II/2.2: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Technische Anlagen und Maschinen)	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Spundwand, Kleininvestitionen)	340,0	0,0
- Hafen Kehl (Portalverladebrücke, Gleisanlagen, Wasserversorgung, Kanalisation)	2.050,0	3.280,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Badenweiler (Technik im Lindebad)	10,0	150,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Bad Wildbad (Lüftungsanlage in der Vital Therme)	5,0	100,0
zus.	2.405,0	3.530,0

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	110,0	110,0
- Kfz-Stellplätze (Schranken, Aufzüge, Kasseneinrichtungen)	365,0	395,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Baden-Baden	10,0	50,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Badenweiler	0,0	50,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Bad Wildbad	10,0	20,0
zus.	495,0	625,0

Zu B II/2.4: Veranschlagt ist die Bildung einer Forderung gegen die Hafenverwaltung Kehl (nur 2013), die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH und die BKV, da die Investitionspacht in den Jahren 2013 und 2014 voraussichtlich nicht vollständig abfließt.

Zu B II/2.3: Veranschlagt ist die Verminderung der Investitionsforderung gegen die Hafenverwaltung Kehl im Jahr 2014.

Zu B II/3: Veranschlagt ist die Auflösung von Rücklagen in den Teilbereichen Hafen Mannheim, Hafen Kehl und Kfz-Stellplätze (Mehreinnahmen der Jahre 2010 und 2011).

Zu B II/5: Es handelt sich um den im Zuge der Neustrukturierung der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg festgelegten Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe für Investitionen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden; vgl. Kap. 0621 Tit. 682 02 sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		

Vorbemerkung:

Der bisher bei Kap. 0620 geführte Landesbetrieb Staatliche Münzen Baden-Württemberg wird ab dem Haushaltsjahr 2012 unter dem neu angelegten Kap. 0622 geführt.

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.
Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.
Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit.
517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen haben
die Landesbetriebe zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0622 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.
Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan
des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0622 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	680	Ablieferung der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	0,0	a)	242,3	192,9
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Die Zinsen und die Tilgungsbeträge für das den Staatlichen Münzen
Baden-Württemberg als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital werden bei
Kap. 1206 Tit. 161 76 bzw. Tit. 181 76 vereinnahmt.
Vgl. Tit. 682 01 und Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0622.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,0	a)	242,3	192,9
---	--	--	-----	----	-------	-------

Gesamteinnahmen			0,0	a)	242,3	192,9
------------------------	--	--	-----	----	-------	-------

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten
Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen
- bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung
des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehr-
ausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über
15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für
Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen
oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet
werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministe-
riums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke
können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	680	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Leistungsblöcke				
Leistung Kontenführung LOK	0,5	0,5	0,5	0,5
II. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	0,5	0,5	0,5	0,5
Erläuterung: Die Betriebsgebäude und Betriebsgrundstücke wurden bei Gründung durch den Landesbetrieb in die Handelsbilanz der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg eingelegt und aktiviert. Die laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibung werden vom Landesbetrieb finanziert.				

Vgl. Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0622

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0

Abschluss Kapitel 0622

Verwaltungseinnahmen	0,0	a)	242,3	192,9
Gesamteinnahmen	0,0	a)	242,3	192,9
Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
Kapitel 0622 Überschuss	0,0	a)	242,3	192,9

STAATLICHE MÜNZEN BADEN-WÜRTTEMBERG

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	12.731,4	8.107,0	8.613,0	8.274,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9,8	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	6,4	58,0	22,0	22,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	12.728,0	8.165,0	8.635,0	8.296,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	3.758,3	1.514,0	1.545,0	1.566,0
1.2	Bezogene Leistungen	874,0	542,0	571,0	572,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	2.939,0	2.968,0	2.907,7	2.764,1
2.2	Sozialaufwand	821,4	856,0	849,0	811,0
3.	Abschreibungen	1.251,1	1.102,0	1.409,0	1.275,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	748,9	410,0	410,0	420,0
4.2	Übrige	865,5	340,0	410,0	418,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	248,8	329,0	286,0	272,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	1,3	4,0	5,0	5,0
	Summe der Aufwendungen	11.508,3	8.065,0	8.392,7	8.103,1
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	1.219,7	100,0	242,3	192,9
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Ablieferungen an das Land	2.960,4	0,0	242,3	192,9
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-1.740,7	100,0	0,0	0,0

STAATLICHE MÜNZEN BADEN-WÜRTTEMBERG

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	132,3	770,0	958,0	824,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.623,6	102,0	120,0	120,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.1	Darlehensstilgung / Verbindlichkeiten	331,9	330,0	331,0	331,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0			
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 03) (Kap. 0622 Tit. 121 01)	2.960,4	0,0	242,3	192,9
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	2.960,4	0,0	242,3	192,9
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	Summe I		1.202,0	1.651,3	1.467,9
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	1.219,7	100,0	242,3	192,9
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.251,1	1.102,0	1.409,0	1.275,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.043,2	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0			
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0620 Tit.682 03) (Kap. 0622 Tit.682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II		1.202,0	1.651,3	1.467,9

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	2,0	2,0	2,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	89,5	88,5	88,5
	Zwischensumme	91,5	90,5	90,5
c)	Auszubildende	11,0	11,0	11,0
	Praktikantinnen und Praktikanten	1,0	1,0	1,0
	zus.	103,5	102,5	102,5

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2014	Veränderungen Planung 2014
1. Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Betriebsleiter	1,0	1,0		1,0	
Zwischensumme 1	1,0	1,0		1,0	
2. Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 12	2,0	2,0		2,0	
2. Entgeltgruppe 11	3,0	3,0		3,0	
3. Entgeltgruppe 10	5,0	5,0		5,0	
4. Entgeltgruppe 9	7,0	7,0		7,0	
5. Entgeltgruppe 8 1)	27,5	27,5		27,5	
7. Entgeltgruppe 6	14,0	14,0		14,0	
8. Entgeltgruppe 5	18,0	18,0		18,0	
9. Entgeltgruppe 4	11,0	11,0		11,0	
10. Entgeltgruppe 2-5	1,0	0,0	-1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	0,0	
Beschäftigte für Bürokommunikation					
Zwischensumme 2	88,5	87,5		87,5	
Beschäftigte insgesamt	89,5	88,5		88,5	

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a StHG 2013/14 besetzt werden.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
PKW	1	1	1

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg erhalten keine erfolgswirksamen Zahlungen aus dem Landeshaushalt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind:

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

I. Hoheitsbetrieb

1. Erlöse aus zu erwartenden Aufträgen des Bundes:		
a) Umlaufmünzen	3.903,2	3.561,6
b) Gedenkmünzen (Normalausführung)	225,0	225,0
c) Umlaufmünzenserien	716,4	716,4
d) Gedenkmünzen (Spiegelglanzausführung)	1.143,2	1.143,2
e) Goldmünzen	537,6	537,6
f) Altgeldbearbeitung u. sonstige Vergütungen des Bundes	38,0	40,0
zus. 1.	6.563,3	6.223,8
2. Sonstige Umsatzerlöse		
	50,0	50,0
zus. I.	6.613,3	6.273,8

II. Betrieb gewerblicher Art

1. Erlöse aus der Auslandsmünzprägung	1.215,0	1.203,0
2. Erlöse Eurosets und Verpackungsprodukte	91,0	91,0
3. Erlöse aus der Medaillenprägung	600,0	610,0
4. Sonstige Umsatzerlöse	94,0	96,0
zus. II.	2.000,0	2.000,0
Summe I. und II.	8.613,3	8.273,8

Zu A I/4: Hier sind Mieteinnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Altmaterial veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere die Kosten für Edelmetalle, Stahl, Öle, Fette, Kleinwerkzeuge, Elektro-, Verpackungs- und Kleinmaterial sowie für bezogene Waren, insbesondere die Beschaffungskosten für Etuis und Kapseln. Die Erlöse aus dem Verkauf der bezogenen Waren werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie Aufwendungen für Graveurleistungen, Rondenanfertigung, Hartverchromung.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1,0 Betriebsleiter (außertariflich) 2,0 planmäßige Beamte, 89,5 Arbeitnehmer/-innen, 11,0 Auszubildende und 1,0 Praktikanten. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben. Den Arbeitnehmern kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht stets widerruflich eine außertarifliche Münzzulage von bis zu 15,40 EUR monatlich gewährt werden. 1 Arbeitnehmer (Entgeltgruppe 8 TV-L) ist Inhaber einer Dienstwohnung.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Übergangsgelder, Beihilfen und übernommene Steuern.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind

	2013	2014
veranschlagt:	Tsd. EUR	Tsd. EUR

1. Gebäude mit Dienstwohnungen und Außenanlagen	80,0	80,0
2. Maschinen und technische Anlagen	250,0	260,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	80,0	80,0
zus.	410,0	420,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Ausgangsfrachten, Reisekosten, öffentliche Abgaben (Müllabfuhr und Abwasser), Aufwendungen für Arbeitsschutzkleidung, Gebäudereinigung und für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten enthalten.

	2012	2013	2014
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2	0	0
PKW	2	0	0

Zu A II/5: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zinsen für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Darlehenszinsen in Höhe von 286.000 EUR im Jahr 2013 und 272.000 EUR im Jahr 2014 werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 vereinnahmt.

Zu A II/7: Hier sind u. a. Grundsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

5. Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Hochsicherheitsmünze: Fügetechnik in Verbindung mit Prägepresse	958,0	
Technologie für Hochsicherheitsmünze		424,0
Graviertechnik		400,0
zus.	958,0	824,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Betriebseinrichtungen	95,0	90,0
Kleinere Investitionen	25,0	25,0
zus.	120,0	120,0

Zu B I/3.1: Veranschlagt ist der voraussichtliche Tilgungsbetrag für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Der Tilgungsbetrag in Höhe von jeweils 331.000 EUR in den Jahren 2013 und 2014 wird bei Kap. 1206 Tit. 181 76 vereinnahmt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die bisher bei Kap. 0620 geführte Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt wird ab dem Haushaltsjahr 2012 unter dem neu angelegten Kap. 0623 geführt.

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517
01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen hat der
Landesbetrieb zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0623 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan
des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0623 dargestellt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01, 682 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungs-
fähig.

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten
Beträge für Investitionen sind bindend.

Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen
- bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung
des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehr-
ausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über
15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für
Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen
oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet
werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministe-
riums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke
können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt (Zoologisch-botanischer Garten)	3.942,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.005,0	4.007,0
682 02	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt (Parkpflege)	3.858,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.857,0	3.923,0

Erläuterung: Die unentgeltlichen Leistungen für den Landesbetrieb Wilhelma
bestehen ausschließlich aus der unentgeltlichen Kontenführung durch die LOK und
werden mit ca. 500 EUR jährlich angenommen. Die Betriebsgebäude wurden durch
den Landesbetrieb in die Handelsbilanz der Wilhelma eingelegt und aktiviert. Die
laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen werden vom Landes-
betrieb getragen.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7.800,0	a)	7.862,0	7.930,0
---	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Ausgaben für Investitionen							
891 01	184	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	1.500,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.500,0	1.500,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			1.500,0		a)	1.500,0	1.500,0
Gesamtausgaben			9.300,0		a)	9.362,0	9.430,0
Abschluss Kapitel 0623							
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			7.800,0		a)	7.862,0	7.930,0
Ausgaben für Investitionen			1.500,0		a)	1.500,0	1.500,0
Gesamtausgaben			9.300,0		a)	9.362,0	9.430,0
Kapitel 0623 Zuschuss			9.300,0		a)	9.362,0	9.430,0

Anlage zu Kap. 0623:

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2013 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2014 Tsd. EUR (Planung)
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	11.598,50	13.075,0	14.217,0	14.217,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0		0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.556,7	1.467,0	1.495,0	1.495,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0		0,0
6.	außerordentliche Erträge	183,6	0,0	180,0	180,0
	Summe der Erträge	13.338,8	14.542,0	15.892,0	15.892,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.405,6	1.508,0	1.532,0	1.547,0
1.2	Bezogene Leistungen	2.192,8	2.351,0	2.539,0	2.692,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	8.864,2	8.957,0	9.230,0	9.402,0
2.2	Sozialaufwand	2.527,6	2.579,0	2.697,0	2.738,0
3.	Abschreibungen	2.143,2	1.955,0	2.136,0	2.136,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	3.003,6	3.814,0	4.158,0	3.937,0
4.2	Übrige	2.468,8	2.684,0	2.828,0	2.718,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	39,2	43,0	42,0	42,0
	Summe der Aufwendungen	22.645,0	23.891,0	25.162,0	25.212,0
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-9.306,2	-9.349,0	-9.270,0	-9.320,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	7.163,0	7.394,0	7.134,0	7.184,0
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-2.143,2	-1.955,0	-2.136,0	-2.136,0

Anlage zu Kap. 0623:

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2013 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2014 Tsd. EUR (Planung)
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	9.306,2	9.349,0	9.270,0	9.320,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	1.352,8	1.400,0	1.280,0	1.500,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	123,2	190,0	143,0	110,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	734,1	316,0	840,0	496,0
3.	Bildung von Rücklagen	1.190,5	0,0	180,0	180,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I	12.706,8	11.255,0	11.713,0	11.606,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	2.143,2	1.955,0	2.136,0	2.136,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.577,8	0,0	215,0	40,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0620 Tit. 682 05) (Kap. 0623 Tit. 682 01) (Kap. 0623 Tit. 682 02) (Kap. 0620 Tit. 891 05) (Kap. 0623 Tit. 891 01)	7.485,8 0,0 0,0 1.500,0 0,0	0,0 3.942,0 3.858,0 0,0 1.500,0	0,0 4.005,0 3.857,0 0,0 1.500,0	0,0 4.007,0 3.923,0 0,0 1.500,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	7.163,0	7.394,0	7.134,0	7.184,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	2.210,1	1.906,0	2.263,0	2.106,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	-387,3	0,0	-35,0	140,0
	Summe II	12.706,8	11.255,0	11.713,0	11.606,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der WILHELMA

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	7,0	6,0	6,0
b) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	262,0	261,0	261,0
Zwischensumme	269,0	267,0	267,0
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen/Praktikanten/Sonstige	21,0	21,0	21,0
zus.	290,0	288,0	288,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Soll 2013
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	3,0	+ 2,0 von Entgeltgr. 13 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	5,0
3. Entgeltgruppe 13	5,0	- 2,0 Hebung in Stellen der Entgeltgr. 14 TV-L (in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	3,0
4. Entgeltgruppe 12	3,0		3,0
5. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0
6. Entgeltgruppe 10	6,0	+ 1,0 gegen Wegfall von 1 Stelle A 11	7,0
7. Entgeltgruppe 9	5,0	+ 13,0 von Entgeltgr. 8 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	18,0
8. Entgeltgruppe 8	46,0	+ 1,0 von Entgeltgr. 6 TV-L (Hebung aufgrund von Tarifverträgen in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	34,0
9. Entgeltgruppe 7	61,0	- 13,0 Hebung in Stellen der Entgeltgr. 9 TV-L (in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	63,0
10. Entgeltgruppe 6	57,0	+ 2,0 gegen Wegfall von 2 Stellen E3 + 2,0 gegen Wegfall von 2 Stellen E3 - 1,0 Hebung in Stellen der Entgeltgr. 8 TV-L (in Durchführung der neuen EntgeltO zum TV-L)	58,0
11. Entgeltgruppe 5	31,0		31,0
12. Entgeltgruppe 4	3,0		3,0
13. Entgeltgruppe 3	37,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E7 - 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E6 - 2,0 Stellenwegfall 2012 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	31,0
14. 2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
Beschäftigte insgesamt	262,0		261,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Soll 2014
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>			
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	5,0		5,0
3. Entgeltgruppe 13	3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 12	3,0		3,0
5. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0
6. Entgeltgruppe 10	7,0		7,0
7. Entgeltgruppe 9	18,0		18,0
8. Entgeltgruppe 8	34,0		34,0
9. Entgeltgruppe 7	63,0		63,0
10. Entgeltgruppe 6	58,0		58,0
11. Entgeltgruppe 5	31,0		31,0
12. Entgeltgruppe 4	3,0		3,0
13. Entgeltgruppe 3	31,0		31,0
14. 2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
Beschäftigte insgesamt	261,0		261,0

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PKW	5	5	5
Doppelkabine	6	6	6
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	4	4	4
Anhänger für Kfz	16	16	16
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	18	18	18

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt aus Kap. 0623 Tit. 682 01 in Höhe von 3.368,5 Tsd. EUR (2013) und von 3.536,0 Tsd. EUR (2014) sowie aus Kap. 0623 Tit. 682 02 in Höhe von 3.765,5 Tsd. EUR (2013) und von 3.648,0 Tsd. EUR (2014).

Zu A I/1: Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Parkhausgebühren und Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers.

Zu A I/4: Hier sind u. a. Pachtzinseinnahmen der Gaststätten und Kioske, Erlöse aus Anzeigenverkauf, Einnahmen aus Veranstaltungen und Tiervorkäufen, sowie Erträge aus Leistungen für die Landesstiftung, Ersatz für Dekorationsleistungen für das Staatsministerium und Erlöse aus Holz, Laub und dgl. veranschlagt.

Zu A I/6: Hier sind Erträge aus Erbschaften, Spenden sowie Tier- und Pflanzenpatenschaften veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind insbesondere Tierbeschaffungen, Futterkosten, Gärtnerbedarf und Verbrauchsmaterialien sowie die Bezugskosten für den Wilhelma-Führer und sonstige Druckerzeugnisse veranschlagt.
Die Erlöse aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 7/6/6 Beamte, 262/261/261 Arbeitnehmer, 21/21/21 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.
Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.1.: Veranschlagt ist der Aufwand für die Instandhaltung des Betriebsvermögens, insbesondere für die Erhaltung der Bausubstanz, für technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Fahrzeuge.

Instandhaltung und Instandsetzung des Betriebsvermögens	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Instandhaltung insgesamt	4.098,0	3937,0
<u>Darunter</u> für unabweisbare Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz:		
Gewöhnliche Gebäudeunterhaltung	1.500,0	1.500
Außergewöhnliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:		
1 Erneuerung von Elektroverteilern	100,0	100,0
2 Erneuerung von Pumpen	25,0	25,0
3 Erneuerung von Regel- und Steuereinheiten an Heizungs- und Lüftungsanlagen	80,0	80,0
4 Erneuerung von Elektrohauptleitungen und Medientrassen	200,0	200,0
5 Erneuerung von Anstrichen	25,0	25,0
6 Betonsanierungen	50,0	50,0
7 Sanierung von Dächern	50,0	50,0
8 Erneuerung von Dachoberlichtern	20,0	20,0
9 Sanierung Menschenaffenhaus (nach Umzug Bonobos und Gorillas); Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik, Betonsanierung. (nur nötigste Reparaturen)	100,0	
10 Sanierung Jungtieraufzuchtthaus (nach Umzug Bonobos und Gorillas); Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik, Betonsanierung. (nur nötigste Reparaturen)	50,0	
11 Sanierung Aquarium/Terrarium; Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik, Druckluftherzeugung, erste Bauabschnitte	100,0	350,0
12 Sanierung von Gewächshäuser (Erneuerung Regeltechnik, Motorisierung, Automatisierung, Verglasung, Betonierung von Flächen, Erneuerung von Stellagen)	250,0	260,0
13 Sanierung Seen im Maurischen Garten (Beschichtung, Erneuerung der Randsteine)	40,0	40,0
14 Sanierung Kamelienhaus (historisches Gebäude)		80,0
15 Sanierung Dachfläche Südsee (Aquarium) und Terrarium	100,0	60,0
16 Sanierung Vogelhaus 2 (historisches Gebäude)	60,0	
17 Erneuerung Schaltanlagen Auquelle	40,0	
18 Sanierung Parkhaus (Fahrbahnbeläge)	370,0	
19 Sanierung Eingangspavillon innen (Wandmalereien)	25,0	
20 Sanierung öffentliche WC (Raubtierhaus, Wandelgang, Bärenanlage)	150,0	120,0
21 Erneuerung Netz Außengehege Brüllaffen		100,0
zus.	3.335,0	3.060,0

Die Sanierung der historischen Gebäudesubstanz wird bei Kap. 1208 Tit. 780 01 veranschlagt, wenn die Gesamtbaukosten 375.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Müllbeseitigungsgebühren, Kosten für Werbung, Zoobeschilderung, Vergabe von Garten- und Baumpflege, Arbeitsschutzkleidung und den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung veranschlagt.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PKW	1	1	1

Zu A II/7: Hier sind u.a. die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer veranschlagt.

Zu A II/1–7: Für die Unterhaltung des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens, des Schlossplatzes sowie für die Unterhaltung der übrigen Anlagen und Gärten einschließlich der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden sind in den Pos. A II/1 bis A II/7 enthalten:

Unterhaltung Grünflächenpflege:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
a) des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens sowie des Schlossplatzes	1.523,0	1.536,0
b) der übrigen Anlagen und Gärten einschl. der Gärten bei staatlichen Dienst und Wohngebäuden	2.280,0	2.324,0
zus.	3.803,0	3.860,0

Erläuterungen zum Finanzplan der WILHELMA

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind folgende Maßnahmen:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Neubau Kleinsäuger und Vogelhaus	300,0	0,0
Sanierung/Neubau Sozialgebäude	800,0	400,0
Erneuerung Notheizzentrale	130,0	870,0
Neubau Krankenstation (Planungsleistungen)		80,0
Pavillon Parkaufsicht		150,0
Substratlager Halle (neu)	50,0	
zus.	1.280,0	1.500,0

Zu B I/2.2: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter (aufgeführt sind Maßnahmen ab € 5.000 im Einzelfall):

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
2013: Nasssauger (Neu), Putzmaschine (Ersatz), Elektrohubwagen (Ersatz), Röntgengerät (Ersatz), Rasenkehrmaschine (Ersatz), Agria-Fräse (Ersatz), Multifunktionsanbaugerät (Ersatz), Universalstreuer (Ersatz), 2014: Frontmäher (neu), Blasgerät (Ersatz), Infrarotgerät (Ersatz), Schweißrauchabsaugung (Ersatz), Wildkrautbürste (Ersatz), Schwadkreisel (Ersatz), Trommelmäherwerk (Ersatz), Blasgerät (Ersatz),	143,0	110,0

Zu B I/2.3: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter (aufgeführt sind Maßnahmen ab € 5.000 im Einzelfall):

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Sonstige Betriebseinrichtungen: 2013: 6 Kassenautomaten (Ersatz), Münzzählmaschine (Ersatz), Ausstattung Kino Insektarium (Ersatz), Froschkästen Terrarium (Ersatz), Schauvitrine Wintergarten (neu), Ventilatoren zur Luftumwälzung (neu), Regalsysteme für Parkpflege (Ersatz/neu), Ausstattung Werkstatt u. Maschinenhallen Schlossgarten (Ersatz), Kleiderschrankanlage Rosensteinpark (Ersatz), 2014: Regale Materiallager (Ersatz), Froschkästen Amazonienhaus (Ersatz), 5 Futtersilos (neu), Kameraanlage für Elefantenanlage (neu), Geschirrspülmaschine (Ersatz),	307,0	61,0
Büroeinrichtungen und Geräte 2013: EDV Hardware (Ersatz/neu), EDV- Software (Ersatz/Neu), Büroeinrichtungen (Ersatz/neu) 2014: EDV Hardware (Ersatz/neu), EDV- Software (Ersatz/Neu), Büroeinrichtungen (Ersatz/neu)	115,0	132,0
Fahrzeuge und selbstfahrende Arbeitsmaschinen: 2013: Container-Anhänger (Ersatz), E-Wagen Technik (neu), 2 Container (Ersatz), Kleinschlepper (Ersatz), Auwärter-Anhänger (Ersatz), Kehrmaschine Rosensteinpark (neu), Multifunktionsschlepper (Ersatz) 2014: Mini-Bagger (neu), Kleinschlepper (neu), Geräteträger (Ersatz), Kfz Anhänger (Ersatz), Stalldungstreuer (Ersatz),	383,0	267,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter:	35,0	36,0
zus.	840,0	496,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung:

Das bisher bei Kap. 0620 geführte Staatsweingut Meersburg wird ab dem Haushaltsjahr 2012 unter dem neu angelegten Kap. 0624 geführt.

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517
01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen haben
die Landesbetriebe zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0624 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan
des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0624 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	523	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: vgl. Wirtschaftsplan des Staatsweinguts Meersburg als Anlage.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
------------------------	-----	----	-----	-----

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten
Beträge für Investitionen sind bindend.

Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen

- bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung

des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veran-

schlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im

Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und

Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehrein-

nahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministe-

riums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke

können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
682 01	523	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Weitere Leistungsblöcke				
Kontenführung LOK	0,5	0,5	0,5	0,5
II. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	0,5	0,5	0,5	0,5
Erläuterung: Die Betriebsgebäude und Betriebsgrundstücke wurden bei Gründung durch den Landesbetrieb in die Handelsbilanz des Staatsweinguts Meersburg eingelegt und aktiviert. Die laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibung werden vom Landesbetrieb finanziert.				

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)** 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamtausgaben 0,0 a) 0,0 0,0

Abschluss Kapitel 0624

Gesamteinnahmen 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamtausgaben 0,0 a) 0,0 0,0

Kapitel 0624 Überschuss 0,0 a) 0,0 0,0

Staatsweingut Meersburg

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	2.249,3	2.455,0	2.530,0	2.600,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5,7	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	86,0	50,0	50,0	50,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	170,7	171,0	168,5	168,5
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	250,1	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	2.761,8	2.676,0	2.748,5	2.818,5
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	498,9	592,0	582,0	588,0
1.2	Bezogene Leistungen	137,5	152,2	156,7	165,5
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	983,9	1.006,6	1.063,0	1.102,7
2.2	Sozialaufwand	231,5	206,7	216,5	219,7
3.	Abschreibungen	321,6	310,0	323,0	323,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	123,3	101,0	102,0	102,0
4.2	Übrige	279,4	284,5	288,5	290,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	12,8	15,0	15,0	16,0
	Summe der Aufwendungen	2.588,9	2.668,0	2.746,7	2.807,4
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	172,9	8,0	1,8	11,1
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land				
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	172,9	8,0	1,8	11,1

Staatsweingut Meersburg

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Betrag für 2012 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	12,6	2,0	2,0	2,0
2.1	Grundstücke und Bauten	35,4	75,0	25,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	7,6	22,6	408,5	43,3
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140,1	218,4	189,3	288,8
2.4	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	166,6	0,0	0,0	0,0
3.	Vermehrung des Umlaufvermögens	43,9	0,0	0,0	0,0
4.	Verminderung Verbindlichkeiten	292,0	0,0	0,0	0,0
5.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0624 Tit. 121 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	Summe I	698,2	318,0	624,8	334,1
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	172,9	8,0	1,8	11,1
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	321,6	310,0	323,0	323,0
3.	Verminderung des Umlaufvermö- gens	203,7	0,0	0,0	0,0
4.	Zunahme Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	0,0	0,0	300,0	0,0
6.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Zuführung des Landes (Kap. 0624 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II	698,2	318,0	624,8	334,1

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	0,0	0,0	0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	28,0	28,0	28,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme	28,0	28,0	28,0
d)	Auszubildende	7,0	8,0	7,0
	zus.	35,0	36,0	35,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftig- te) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
1. Außertarifliche Ar- beitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Betriebsleiter	1,00		1,00		1,00
Summe 1.	1,00		1,00		1,00
2. Tarifliche Arbeitneh- merinnen und Arbeit- nehmer					
1. Entgeltgruppe 10	3,00		3,00		3,00
2. Entgeltgruppe 9	1,00		1,00		1,00
3. Entgeltgruppe 6	4,00		4,00		4,00
4. Entgeltgruppe 5	16,00		16,00		16,00
5. Entgeltgruppe 3	3,00		3,00		3,00
Summe 2.	27,00		27,00		27,00
Beschäftigte insgesamt	28,00		28,00		28,00

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfah- renden Arbeitsmaschinen:	2011	2012	2013	2014
PKW	2	2	2	2
LKW (Unimog)	1	1	1	1
Transporter/Bus	3	3	3	3
Schlepper	10	10	10	10
Anhänger für PKW und Schlepper	14	15	15	15
Krafträder und Mopeds	1	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2	2

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Unter Kap. 0624 Tit. 682 01 sind keine Zahlungen aus dem Landeshaushalt an das Staatsweingut Meersburg veranschlagt.

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu A I/1: Die Erlöse aus dem Weinverkauf werden für das Jahr 2013 mit 2.530,0 Tsd. EUR und für das Jahr 2014 mit 2.600,0 Tsd. EUR angesetzt.

Zu A I/3: Hier sind die aktivierten Eigenleistungen für Rebneuanlagen veranschlagt.

Zu A I/4: Hier sind u. a. Miet- und Pachteinnahmen (u.a. für den Gutsausschank) veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier ist der Aufwand für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere Kosten für die Sektherstellung, Branntweinerzeugung, Unterhaltung der Rebanlagen, Abfüllung und Verpackung sowie sonstiges Verbrauchsmaterial.

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sowie der Aufwand für den Abschluss von Werkverträgen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1/1 Betriebsleiter (außertariflich), 27/27/27 Arbeitnehmer, 7/8/7 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer und Aushilfskräfte nach Bedarf.
Veranschlagt sind hier auch Feldaufwandsentschädigungen und Jubiläumsgaben.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt:	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Grundstücke, Gebäude mit Wohnungen und Außenanlagen	73,6	50,0	50,0	50,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	9,3	12,0	12,0	12,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,4	5,0	5,0	5,0
4. Fahrzeuge	35,9	34,0	35,0	35,0
zus.	123,2	101,0	102,0	102,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Frachtkosten, Hausbewirtschaftungs- und Reisekosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Werbeaufwand für Verkaufsförderung, Post- und Fernmeldegebühren, die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zu A II/6: Hier sind u. a. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Umsatzsteuer veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

5. Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu B II/2.2: Technische Anlagen und Maschinen Veranschlagt sind:	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Holzfässer à 1200 Liter	4,0	0,0	4,9	9,7
Kühlzelle	0,0	7,0	0,0	0,0
Rieschenfass neu fertigen	0,0	12,0	0,0	0,0
Kelterhaus-Umbau	0,0	0,0	325,0	0,0
Drucktanks	0,0	0,0	75,0	0,0
Kammerfilterpresse	0,0	0,0	0,0	30,0
6 Barriques	3,6	3,6	3,6	3,6
zus.	7,6	22,6	408,5	43,3

Zu B II/2.3: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Veranschlagt sind:	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Rebanlagen	0,0	92,2	92,3	92,8
Geschäftsausstattung:	86,1	9,0	10,0	10,0
Fahrzeuge und Anbaugeräte:	47,0	105,2	76,0	174,0
Geringwertige Anlagegüter	7,0	12,0	11,0	12,0
zus.	140,1	218,4	189,3	288,8

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2013

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	701,0	390,0	1.091,0	37.286,2	3.380,0	-
0602	-	21,0	-	21,0	249.755,3	17.485,0	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	510,0	1.125,0	1.635,0	31.612,5	3.077,0	-
0608	-	102.662,0	74.097,5	176.759,5	580.784,0	39.100,2	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0611	-	-	-	-	-	-	-
0614	-	-	-	-	-	20,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	50,0	3.800,0	3.850,0	37.896,5	4.807,8	-
0620	-	103.280,0	-	103.280,0	-	-	-
0621	-	4.350,0	-	4.350,0	-	-	-
0622	-	242,3	-	242,3	-	-	-
0623	-	-	-	-	-	-	-
0624	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2013	-	211.816,3	79.412,5	291.228,8	937.334,5	67.870,0	-
Summe 2012	-	242.001,5	81.236,5	323.238,0	955.344,3	64.392,6	-
Mehr (+) 2013	-	30.185,2 -	1.824,0 -	32.009,2 -	18.009,8 -	3.477,4 +	-
Weniger (-)							

Zusammenstellung 2013

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	242,0	-	40.908,2	39.817,2 -	35.724,3 -	4.092,9 -	0601
230,0	4.748,0	50,0	272.268,3	272.247,3 -	301.854,5 -	29.607,2 +	0602
11.475,0	1.150,0	-	12.625,0	12.625,0 -	13.260,0 -	635,0 +	0603
38,5	196,0	-	34.924,0	33.289,0 -	45.586,9 -	12.297,9 +	0607
3.500,0	2.542,5	-	625.926,7	449.167,2 -	423.933,5 -	25.233,7 -	0608
63.890,0	4.865,0	-	68.755,0	68.755,0 -	68.716,0 -	39,0 -	0610
-	-	-	-	-	10.777,6 -	10.777,6 +	0611
-	-	-	20,0	20,0 -	20,0 -	-	0614
100.532,5	1.925,0	-	102.457,5	102.457,5 -	96.998,8 -	5.458,7 -	0615
24.210,0	350,0	-	67.264,3	63.414,3 -	63.074,3 -	340,0 -	0618
92.456,0	26.500,0	-	118.956,0	15.676,0 -	37.526,0 -	21.850,0 +	0620
1.789,0	-	-	1.789,0	2.561,0 +	4.861,0 +	2.300,0 -	0621
-	-	-	-	242,3 +	-	242,3 +	0622
7.862,0	1.500,0	-	9.362,0	9.362,0 -	9.300,0 -	62,0 -	0623
-	-	-	-	-	-	-	0624
305.983,0	44.018,5	50,0	1.355.256,0	1.064.027,2 -	1.101.910,9 -	37.883,7 +	
310.309,0	95.053,0	50,0	1.425.148,9				
4.326,0 -	51.034,5 -	-	69.892,9 -				

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2014

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	701,0	393,0	1.094,0	37.302,2	3.367,0	-
0602	-	21,0	-	21,0	256.911,7	18.315,0	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	510,0	1.045,0	1.555,0	29.314,6	2.722,0	-
0608	-	110.262,0	61.758,8	172.020,8	586.814,0	39.281,2	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0611	-	-	-	-	-	-	-
0614	-	-	-	-	-	20,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	50,0	3.920,0	3.970,0	37.909,5	9.308,8	-
0620	-	66.080,0	-	66.080,0	-	-	-
0621	-	4.100,0	-	4.100,0	-	-	-
0622	-	192,9	-	192,9	-	-	-
0623	-	-	-	-	-	-	-
0624	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2014	-	181.916,9	67.116,8	249.033,7	948.252,0	73.014,0	-
Summe 2013	-	211.816,3	79.412,5	291.228,8	937.334,5	67.870,0	-
Mehr (+) 2014	-	29.899,4 -	12.295,7 -	42.195,1 -	10.917,5 +	5.144,0 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2014

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	242,0	-	40.911,2	39.817,2 -	39.817,2 -	-	0601
230,0	4.748,0	50,0	280.254,7	280.233,7 -	272.247,3 -	7.986,4 -	0602
11.670,0	1.150,0	-	12.820,0	12.820,0 -	12.625,0 -	195,0 -	0603
38,5	196,0	-	32.271,1	30.716,1 -	33.289,0 -	2.572,9 +	0607
3.500,0	2.616,5	-	632.211,7	460.190,9 -	449.167,2 -	11.023,7 -	0608
64.950,0	5.000,0	-	69.950,0	69.950,0 -	68.755,0 -	1.195,0 -	0610
-	-	-	-	-	-	-	0611
-	-	-	20,0	20,0 -	20,0 -	-	0614
101.984,3	2.052,0	-	104.036,3	104.036,3 -	102.457,5 -	1.578,8 -	0615
24.210,0	350,0	-	71.778,3	67.808,3 -	63.414,3 -	4.394,0 -	0618
4.456,0	76.100,0	-	80.556,0	14.476,0 -	15.676,0 -	1.200,0 +	0620
1.789,0	-	-	1.789,0	2.311,0 +	2.561,0 +	250,0 -	0621
-	-	-	-	192,9 +	242,3 +	49,4 -	0622
7.930,0	1.500,0	-	9.430,0	9.430,0 -	9.362,0 -	68,0 -	0623
-	-	-	-	-	-	-	0624
220.757,8	93.954,5	50,0	1.336.028,3	1.086.994,6 -	1.064.027,2 -	22.967,4 -	
305.983,0	44.018,5	50,0	1.355.256,0				
85.225,2 -	49.936,0 +	-	19.227,7 -				

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	10.500,0	10.200,0	4.100,0	3.750,0	2.350,0	-
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.148,0	1.800,0	1.800,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.600,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
0608		Steuerverwaltung						
	812 21 061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	520,0	465,0	465,0	-	-	-
0610		Landeszentrum für Datenverarbeitung						
	682 01 062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	63.890,0	49.500,0	10.500,0	10.500,0	10.500,0	18.000,0
0621		Staatlicher Verpachtungsbetrieb						
	682 01 811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	2.735,0	1.756,0	979,0	-	-
Einzelplan 06								
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft			-	67.200,0	21.121,0	15.229,0	12.850,0	18.000,0

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	11.000,0	8.800,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.148,0	1.800,0	1.800,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.600,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
0608		Steuerverwaltung						
	812 21 061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	465,0	250,0	250,0	-	-	-
0610		Landeszentrum für Datenverarbeitung						
	682 01 062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	64.950,0	4.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	-
0621		Staatlicher Verpachtungsbetrieb						
	682 01 811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	1.622,0	1.622,0	-	-	-
Einzelplan 06								
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft			-	19.472,0	9.872,0	3.700,0	3.700,0	2.200,0

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2013	2014	2015	2016	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2011 und früher.....	22.875,0	20.125,0	2.750,0	-	-	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2012 (Haushaltssoll).....	23.988,0	10.013,0	6.175,0	5.400,0	2.400,0	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2013 (Haushaltssoll).....	67.200,0	-	21.121,0	15.229,0	12.850,0	18.000,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	19.472,0	-	-	9.872,0	3.700,0	5.900,0
3. Gesamtbelastung.....	133.535,0	30.138,0	30.046,0	30.501,0	18.950,0	23.900,0

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtech. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachtmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinalkonrektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag ab 1. März 2012 (BesGr. A 5 bis A 10) bzw. ab 1. August 2012 (übrige Besoldungsgruppen)
- monatlich -

Euro

35,29 ¹⁾
65,08 ²⁾
123,24 ³⁾
262,75 ⁴⁾
96,09 ⁵⁾
183,06 ⁶⁾
152,62 ⁷⁾
103,22 ⁸⁾
267,01 ⁹⁾
269,12 ¹⁰⁾
122,04 ¹¹⁾
305,05 ¹²⁾
309,67 ¹³⁾
382,94 ¹⁴⁾
477,83 ¹⁵⁾
204,74 ¹⁶⁾
202,40 ¹⁷⁾
309,67 ¹⁸⁾
154,84 ¹⁹⁾

Zur Höhe der Amtszulagen in 2013 und 2014 können noch keine Angaben gemacht werden.

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	011	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Bereich Finanzen			
		Die bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1. Bereich Finanzen und bei Kap. 0603 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden. In Anwendung von § 17 Abs. 5 S. 3 LHO kann eine Beamtenstelle mit einem Arbeitnehmer/einer Arbeitnehmerin anderweitig besetzt werden (einschließlich at-Beschäftigte).			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0	5,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	14,0	14,0	14,0
		ku 1 (Leiter der Pressestelle) nach Bes.Gr. A 16			
A 16		Ministerialrat	30,0	29,0	29,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		kw 31.12.2017	* 0,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	46,0	46,0	46,0
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Baudirektor	4,0	4,0	4,0
A 14		Oberregierungsrat 1)	26,0	25,0	25,0
A 14		Oberbaurat	4,0	4,0	4,0
A 13		Regierungsrat 1)	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat	55,0	55,0	55,0
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		kw 31.12.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	5,0	5,0	5,0
A 12		Amtsrat	44,5	44,5	44,5
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 11		Regierungsamtmann	19,0	20,0	20,0
		kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 11		Bauamtmann	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	5,0	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor	14,0	12,0	12,0
A 8		Regierungshauptsekretär	8,0	8,0	8,0
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Bereich Finanzen			293,5	292,5	292,5
Summe kw			* 17,0	* 17,0	* 17,0

1) Auf diesen Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Ministerialrat) übertragen nach Kap. 0301 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
kw	(31.12.2013) Wegfall bei Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat) wegen Verlängerung kw bis 31.12.2017	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2017) neu bei Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat) gegen Wegfall kw bis 31.12.2013	* 1,0	* -	* -	* -
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0301 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	1,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor +Amtszulage) neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 Abschnitt 1. Bereich Finanzen	2,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor) Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor mit Amtszulage); vgl. auch Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 Abschnitt 1. Bereich Finanzen	-	2,0	-	-
zus. 1. Bereich Finanzen		3,0	4,0	-	-
zus. kw		* 1,0	* 1,0	* -	* -
bleiben		-	1,0	-	-
bleiben kw		* 0,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Bereich Wirtschaft					
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	4,0	4,0	4,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	12,0	12,0	12,0
A 16		Ministerialrat	24,0	24,0	24,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor 1)	35,0	35,0	35,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 15		Baudirektor 1)	6,5	6,5	6,5
		Hiervon dürfen 0,25 Stellen nicht besetzt werden.			
A 14		Oberregierungsrat 1)	24,5	23,5	23,5
		Eine beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 95.			
		kw 31.12.2015	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 95.			
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 14		Oberbaurat 1)	4,0	4,0	4,0
A 13		Regierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat	32,5	32,5	32,5
		Eine beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77.			
		kw 31.12.2015	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77.			
A 13		Oberamtsrat (T)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat	29,0	29,0	29,0
A 11		Regierungsamtmann	10,0	9,0	9,0
		2 Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung des gehobenen Dienstes besetzt werden.			

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor	8,5	12,5	12,5
A 8		Regierungshauptsekretär	8,0	4,0	4,0
A 7		Regierungsoberssekretär	4,0	4,0	4,0
Summe 2. Bereich Wirtschaft			216,0	214,0	214,0
Summe kw			* 7,0	* 8,0	* 8,0

1) Bis zu drei Stellen können vorübergehend mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung des höheren Dienstes besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 13 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft (kw 31.12.2015 - beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77-)	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
kw (31.12.2015) neu gegen Wegfall bei Tit. 428 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 1. Bereich Finanzen	-	1,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor) neu gegen Wegfall von 4 Stellen der Bes.Gr. A 8 (Regierungshauptsekretär) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	4,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) Wegfall gegen Schaffung von 4 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	-	4,0	-	-
zus. 2. Bereich Wirtschaft	5,0	7,0	-	-
zus. kw	* 1,0	* -	* -	* -
bleiben	-	2,0	-	-
bleiben kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	509,5	506,5	506,5
Summe kw	* 24,0	* 25,0	* 25,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
1. Bereich Finanzen					
A 15		Regierungsdirektor für einen zur Parkraumgesellschaft mbH Baden-Württemberg zugewiesenen Beamten	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor für einen zur Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat für einen zur Staatlichen Toto-Lotto GmbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat 1)	2,0	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	2,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	1,0	0,0	0,0
Summe 1. Bereich Finanzen			9,0	5,0	5,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	(Amtsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. 1. Bereich Finanzen		-	4,0	-	-
bleiben		0,0	4,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Bereich Wirtschaft					
B 3		Ministerialrat für einen zu Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH zugewiesenen Beamten	0,0	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat 1)	2,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat 1)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat 1)	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
Summe 2. Bereich Wirtschaft			6,0	5,0	5,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3 (Ministerialrat) Zugang für einen zu Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH zugewiesenen Beamten	1,0	-	-	-
A 16 (Ministerialrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
zus. 2. Bereich Wirtschaft	1,0	2,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	15,0	10,0	10,0
--	------	------	------

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153 b und 153 c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	509,5	506,5	506,5
Summe kw	* 24,0	* 25,0	* 25,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	011	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Bereich Finanzen			
12			1,0	2,0	2,0
9			5,0	5,0	5,0
8	1)		4,0	3,0	3,0
7	1)		6,0	6,0	6,0
6	1)		3,5	3,5	3,5
5			0,0	1,0	1,0
4		Kraftfahrer	3,0	3,0	3,0
3	1)		6,0	9,0	9,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	14,5	14,5	14,5
2			4,0	0,0	0,0
Summe 1. Bereich Finanzen			47,0	47,0	47,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8, 3 Stellen der Entgeltgruppe 7, 2 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 4 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	übertragen von Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	1,0	-	-	-
8	Rückwandlung einer Stelle nach Entgeltgruppe 5 TV-L	-	1,0	-	-
5	von Entgeltgruppe 8 TV-L (Rückwandlung)	1,0	-	-	-
3	von Entgeltgruppe 2 TV-L aus tariflichen Gründen	3,0	-	-	-
2	nach Entgeltgruppe 3 TV-L aus tariflichen Gründen	-	3,0	-	-
2	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	1,0	-	-
zus. 1. Bereich Finanzen		5,0	5,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Bereich Wirtschaft					
15Ü			1,0	1,0	1,0
15			3,0	3,0	3,0
13	1)		8,0	7,0	7,0
		1,0/0,0/0,0 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77			
		kw 31.12.2015	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		1,0/0,0/0,0 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77			
12			3,0	2,0	2,0
11			6,0	6,0	6,0
10			1,0	1,0	1,0
9			6,0	14,0	14,0
8	1)		18,0	10,0	10,0
7	1)		8,0	8,0	8,0
6	1)		19,0	18,0	18,0
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	1,0	1,0	1,0
5			1,0	1,0	1,0
4		Kraftfahrer	3,0	2,0	2,0
3			0,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	19,0	18,0	18,0
		kw mit Ausscheiden der/s Stelleninhaber/s, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
Summe 2. Bereich Wirtschaft			97,0	94,0	94,0
Summe kw			* 2,0	* 1,0	* 1,0

1) 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 13, 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 7 und 4,0 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	-	1,0	-	-
kw	(31.12.2015) Wegfall gegen Schaffung einer kw-Stelle bei Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2. Bereich Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
12	übertragen nach Abschnitt 1. Bereich Finanzen	-	1,0	-	-
9	von Entgeltgruppe 8 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	8,0	-	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	8,0	-	-
6	Rückwandlung einer Stelle nach Entgeltgruppe 3 TV-L	-	1,0	-	-
4	(Kraftfahrer) Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	1,0	-	-
3	von Entgeltgruppe 6 und von Entgeltgruppe 2-5 (Schreibdienst) - Rückwandlung-	2,0	-	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Rückwandlung einer Stelle nach Entgeltgruppe 3 TV-L	-	1,0	-	-
	zus. 2. Bereich Wirtschaft	10,0	13,0	-	-
	zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
	bleiben	-	3,0	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 1,0	* 0,0	* 0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	144,0	141,0	141,0
Summe kw	* 2,0	* 1,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	144,0	141,0	141,0
Summe kw	* 2,0	* 1,0	* 1,0
Summe Ministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	653,5	647,5	647,5
Summe kw	* 26,0	* 26,0	* 26,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0603 Landesbetrieb Competence Center

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

682 01 011 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Die bei Kap. 0603 Tit. 682 01 und die bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Bereich Finanzen- veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	3,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 12	Amtsrat	7,0	7,0	7,0
A 11	Regierungsamtmann	4,0	4,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	0,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	0,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		23,0	23,0	23,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 9	(Amtsinspektor (R) +Amtszulage) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -R-)	1,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (R)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -R- +Amtszulage)	-	1,0	-	-
zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		1,0	1,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	23,0	23,0	23,0
Summe Landesbetrieb Competence Center (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	014	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
B 5		Präsident des Statistischen Landesamts	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	18,0	19,0	19,0
A 14		Oberregierungsrat	29,0	29,0	29,0
		kw 31.12.2019	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 13		Regierungsrat	20,0	20,0	20,0
A 13		Oberamtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	9,0	9,0	9,0
A 11		Regierungsamtmann	13,0	13,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor	17,0	17,0	17,0
A 9		Regierungsinspektor	12,0	12,0	12,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	8,0	8,0
A 8		Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Regierungsobersekretär	24,0	24,0	24,0
A 6		Regierungssekretär	5,0	5,0	5,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			189,0	190,0	190,0
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 6 TV-L und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	-	1,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		2,0	1,0	-	-
bleiben		1,0	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)			
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	2,0	2,0	2,0
		Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (Par. 153b und 153c LBG).			
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	189,0	190,0	190,0
		Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0
422 03	014	Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	10,0	10,0	10,0
		Summe a) Anwärter/innen und Azubis	10,0	10,0	10,0
		Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf	10,0	10,0	10,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	014	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13	1)		3,0	3,0	3,0
12			10,0	10,0	10,0
11			45,0	45,0	45,0
10			22,5	22,5	22,5
9			69,0	100,0	100,0
8	1)		63,0	32,0	32,0
6			79,0	130,5	130,5
5	1)		105,0	45,5	45,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	4,5	4,5	4,5
2			4,0	7,0	7,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			405,0	400,0	400,0

1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 13, 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 34,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	31,0	-	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	31,0	-	-
6	von Entgeltgruppe 5 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	56,0	-	-	-
6	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	0,5	-	-
6	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
6	Rückwandlung von 3 Stellen nach Entgeltgruppe 2 TV-L	-	3,0	-	-
5	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	3,5	-	-
5	nach Entgeltgruppe 6 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	56,0	-	-
2	von Entgeltgruppe 6 TV-L -Rückwandlung-	3,0	-	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		90,0	95,0	-	-
bleiben		0,0	5,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	405,0	400,0	400,0
		Summe Statistisches Landesamt (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	604,0	600,0	600,0
		Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	061	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen der Abschnitte 1 und 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Die Planstellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		1. Zentralverwaltung			
		Die bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschn. 1 -Zentralverwaltung- und bei Kap. 0610 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
B 7		Oberfinanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 3		Finanzpräsident	2,0	2,0	2,0
B 2		Abteilungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	28,0	28,0	28,0
A 15		Forstdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat	11,0	9,0	9,0
A 14		Oberforstrat	1,0	1,0	0,0
A 13		Psychologierat	2,5	2,5	2,5
A 13		Oberamtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R,St)	40,0	41,0	42,0
A 13		Oberamtsrat (T)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R,St)	52,0	55,0	58,0
A 12		Amtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 11		Steueramtmann, Regierungsamtmann	50,0	48,0	47,0
A 10		Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	22,0	21,0	21,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	18,0	17,0	15,0
A 9		Amtsinspektor (R,St) + Amtszulage	7,5	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (R,St)	13,5	14,0	14,0
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	20,0	20,0	20,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 6		Oberamtsmeister	6,0	8,0	8,0
A 5		Oberamtsmeister, Hauptwart	12,0	10,0	10,0
Summe 1. Zentralverwaltung			319,5	317,5	317,5

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	2,0	-	-	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R, St)); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	-	1,0	-	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
A 10 (Steuer-, Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
A 9 (Steuerinspektor, Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R,St) +Amtszulage) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	0,5	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R,St)) übertragen von Kap. 0610 Tit. 682 01	0,5	-	-	-
A 6 (Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister, Hauptwart) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01	2,0	-	-	-
A 5 (Oberamtsmeister, Hauptwart) Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	2,0	-	-
A 14 (Oberforstrat) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) im Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	-	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	-	1,0	-
A 12 (Amtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	-	3,0	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	-	-	1,0
A 9 (Steuerinspektor, Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	-	-	2,0
zus. 1. Zentralverwaltung	6,5	8,5	4,0	4,0
bleiben	0,0	2,0	0,0	0,0

2. Bezirksverwaltung

Zur Stärkung der Personalverantwortung der Amtsleiter der Finanzämter werden die Planstellen der Spitzenämter der Laufbahnen des gehobenen Dienstes (Bes.Gr. A 13 und Bes.Gr. A 12) dezentral ausgewiesen und auf die Finanzämter (Innendienst / Betriebsprüfer, Steuerfahnder, Sachgebietsleiter für Betriebsprüfung incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen) landesweit verbindlich aufgeteilt. Die sich aufgrund der Personalverteilungsmethode ergebenden Rundungsdifferenzen werden in einem Stellenpool zusammengefasst und zentral bewirtschaftet. Bis zur Erreichung der Zielstruktur sind Abweichungen im Einzelfall möglich. Die Gesamtzahl der veranschlagten Stellen in der jeweiligen Besoldungsgruppe darf dadurch nicht überschritten werden. In begründeten Einzelfällen können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Planstellen des gehobenen Dienstes beim Stellenpool in Abschnitt 2 (Bezirksverwaltung) und in Abschnitt 1 (Zentralverwaltung) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme wird auf 20% der Poolstellen in Bes.Gr. A 13 und A 12 begrenzt.

Finanzamt	Besoldungsgruppe A 13 (OAR-St)			Besoldungsgruppe A 12 (AR-St)		
	Stellen 2013 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)	Stellen 2013 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)
Aalen	14,0	6,0	8,0	22,5	12,0	10,5
Backnang	4,5	4,5		6,5	6,5	
Bad Urach	5,0	5,0		7,5	7,5	
Baden-Baden	7,0	7,0		13,0	13,0	
Balingen	12,5	6,0	6,5	20,5	11,5	9,0
Biberach	6,5	6,5		12,0	12,0	
Bietigheim-Bissingen	5,5	5,5		10,0	10,0	
Böblingen	8,5	8,5		15,5	15,5	
Bruchsal	14,0	7,0	7,0	25,0	13,5	11,5
Calw	5,0	5,0		8,0	8,0	
Ehingen	7,5	3,5	4,0	12,0	6,5	5,5
Emmendingen	6,0	6,0		10,5	10,5	
Esslingen	17,0	7,0	10,0	28,5	13,5	15,0
Ettlingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Freiburg-Land	11,5	6,5	5,0	23,5	14,5	9,0
Freiburg-Stadt	17,0	8,0	9,0	30,0	15,5	14,5
Freudenstadt	7,5	4,5	3,0	11,0	7,5	3,5
Friedrichshafen	5,0	5,0		8,0	8,0	
Göppingen	17,0	8,0	9,0	27,0	15,0	12,0
Heidelberg	18,0	10,0	8,0	33,0	19,5	13,5
Heidenheim	5,0	5,0		7,5	7,5	
Heilbronn	25,0	13,0	12,0	49,5	29,0	20,5
Karlsruhe-Durlach	14,0	6,5	7,5	25,0	15,5	9,5
Karlsruhe-Stadt	14,5	6,5	8,0	27,5	14,0	13,5
Konstanz	6,5	5,0	1,5	13,5	10,0	3,5
Lahr	8,5	4,0	4,5	15,0	6,5	8,5
Leonberg	6,0	6,0		11,0	11,0	
Lörrach	15,0	7,0	8,0	24,0	14,0	10,0
Ludwigsburg	25,0	8,5	16,5	38,5	17,5	21,0
MA-Neckarstadt	9,5	5,5	4,0	20,0	11,0	9,0
Mannheim-Stadt	15,0	4,0	11,0	25,5	8,5	17,0
Mosbach	8,0	5,5	2,5	15,5	11,5	4,0
Mühlacker	5,0	5,0		7,5	7,5	
Müllheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Nürtingen	7,5	7,5		13,5	13,5	
Offenburg	18,5	10,5	8,0	35,0	21,0	14,0
Öhringen	14,0	4,0	10,0	19,5	7,0	12,5
Pforzheim	17,0	7,5	9,5	33,5	15,0	18,5
Rastatt	11,5	5,0	6,5	18,0	9,0	9,0
Ravensburg	22,0	5,0	17,0	30,0	10,0	20,0
Reutlingen	22,5	5,5	17,0	40,0	14,5	25,5
Rottweil	13,0	5,0	8,0	23,0	10,0	13,0
Schorndorf	5,0	5,0		7,5	7,5	
Schwäbisch Gmünd	17,5	4,0	13,5	33,5	9,0	24,5
Schwäbisch Hall	6,5	6,5		12,0	12,0	
Schwezingen	4,5	4,5		7,5	7,5	
Sigmaringen	5,0	5,0		10,0	10,0	
Singen	11,0	6,0	5,0	20,0	12,0	8,0
Sinsheim	4,5	4,5		7,0	7,0	
Stuttgart I	14,5	5,0	9,5	25,5	10,5	15,0
Stuttgart II	14,5	7,5	7,0	25,0	11,5	13,5
Stuttgart III	8,0	8,0		11,5	11,5	
Stuttgart IV	2,0	2,0		5,0	5,0	
Stuttgart-Kö	19,0	3,0	16,0	31,0	13,5	17,5
Tauberbischofsheim	5,5	5,5		12,0	12,0	
Tübingen	7,5	7,5		13,5	13,5	
Tuttlingen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Überlingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Ulm	22,5	7,0	15,5	38,0	15,0	23,0
Villingen-Schwenningen	11,5	6,5	5,0	21,5	14,0	7,5
Waiblingen	7,0	7,0		13,0	13,0	
Waldshut-Tiengen	10,0	6,0	4,0	17,0	12,0	5,0
Wangen	5,0	5,0		8,0	8,0	
Weinheim	5,0	5,0		7,5	7,5	
Zentrales Konzern- prüfungsamt Stuttgart	93,0	1,0	92,0	40,0	0,0	40,0
Stellenpool (Rundungsdifferenzen)	28,5	25,0	3,5	28,5	24,5	4,0
Summe	800,0	408,0	392,0	1.242,5	751,5	491,0

*) incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen

Finanzamt	Besoldungsgruppe A 13 (OAR-St)			Besoldungsgruppe A 12 (AR-St)		
	Stellen 2014 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)	Stellen 2014 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)
Aalen	14,5	6,0	8,5	23,5	12,0	11,5
Backnang	4,5	4,5		6,5	6,5	
Bad Urach	5,0	5,0		7,5	7,5	
Baden-Baden	7,5	7,5		13,0	13,0	
Balingen	13,0	6,0	7,0	21,5	11,5	10,0
Biberach	7,0	7,0		12,0	12,0	
Bietigheim-Bissingen	6,0	6,0		10,0	10,0	
Böblingen	8,5	8,5		15,5	15,5	
Bruchsal	14,5	7,5	7,0	26,5	14,0	12,5
Calw	5,5	5,5		8,0	8,0	
Ehingen	8,5	4,0	4,5	12,5	7,0	5,5
Emmendingen	6,0	6,0		10,5	10,5	
Esslingen	17,5	7,0	10,5	30,0	13,5	16,5
Ettlingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Freiburg-Land	12,0	7,0	5,0	24,5	14,5	10,0
Freiburg-Stadt	18,0	8,5	9,5	31,5	16,0	15,5
Freudenstadt	7,5	4,5	3,0	11,5	7,5	4,0
Friedrichshafen	5,5	5,5		8,0	8,0	
Göppingen	18,0	8,5	9,5	28,0	15,0	13,0
Heidelberg	18,0	10,0	8,0	34,0	19,5	14,5
Heidenheim	5,0	5,0		7,5	7,5	
Heilbronn	26,0	13,5	12,5	51,5	29,5	22,0
Karlsruhe-Durlach	15,0	7,0	8,0	25,5	15,5	10,0
Karlsruhe-Stadt	15,0	6,5	8,5	28,5	14,0	14,5
Konstanz	6,5	5,0	1,5	14,0	10,0	4,0
Lahr	9,0	4,0	5,0	15,5	6,5	9,0
Leonberg	6,0	6,0		11,0	11,0	
Lörrach	16,0	7,5	8,5	24,5	14,0	10,5
Ludwigsburg	26,5	9,0	17,5	40,0	17,5	22,5
MA-Neckarstadt	10,0	5,5	4,5	21,0	11,0	10,0
Mannheim-Stadt	16,0	4,0	12,0	27,5	9,0	18,5
Mosbach	8,5	5,5	3,0	16,0	11,5	4,5
Mühlacker	5,0	5,0		7,5	7,5	
Müllheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Nürtingen	7,5	7,5		13,5	13,5	
Offenburg	19,5	11,0	8,5	37,0	21,5	15,5
Öhringen	14,5	4,0	10,5	20,0	7,0	13,0
Pforzheim	18,0	8,0	10,0	35,5	15,0	20,5
Rastatt	12,0	5,0	7,0	18,5	9,0	9,5
Ravensburg	23,0	5,0	18,0	31,5	10,0	21,5
Reutlingen	23,5	5,5	18,0	42,0	14,5	27,5
Rottweil	13,5	5,5	8,0	24,5	10,0	14,5
Schorndorf	5,0	5,0		7,5	7,5	
Schwäbisch Gmünd	18,0	4,0	14,0	35,5	9,0	26,5
Schwäbisch Hall	7,0	7,0		12,5	12,5	
Schwetzingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Sigmaringen	5,5	5,5		10,0	10,0	
Singen	11,0	6,0	5,0	21,0	12,0	9,0
Sinsheim	4,5	4,5		7,0	7,0	
Stuttgart I	15,0	5,0	10,0	26,5	10,5	16,0
Stuttgart II	15,5	8,0	7,5	26,0	11,5	14,5
Stuttgart III	8,0	8,0		11,5	11,5	
Stuttgart IV	2,0	2,0		5,0	5,0	
Stuttgart-Kö	20,0	3,0	17,0	32,5	14,0	18,5
Tauberbischofsheim	5,5	5,5		12,0	12,0	
Tübingen	7,5	7,5		13,5	13,5	
Tuttlingen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Überlingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Ulm	23,5	7,5	16,0	40,0	15,0	25,0
Villingen-Schwenningen	12,0	7,0	5,0	22,5	14,5	8,0
Waiblingen	7,5	7,5		13,5	13,5	
Waldshut-Tiengen	11,0	6,5	4,5	17,0	12,0	5,0
Wangen	5,0	5,0		8,0	8,0	
Weinheim	5,0	5,0		7,5	7,5	
Zentrales Konzern- prüfungsamt Stuttgart	93,0	1,0	92,0	40,0	0,0	40,0
Stellenpool (Rundungsdifferenzen)	27,0	24,5	2,5	26,5	24,5	2,0
Summe	827,0	420,0	407,0	1.281,5	756,5	525,0

*) incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage	19,0	19,0	19,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	46,0	46,0	46,0
A 15		Regierungsdirektor	73,0	73,0	73,0
A 14		Oberregierungsrat	170,0	176,0	177,0
A 13		Regierungsrat	105,0	110,0	110,0
A 13		Oberamtsrat (L)	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (St)	773,0	800,0	827,0
A 12		Amtsrat (Bau)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L)	9,0	9,0	9,0
A 12		Amtsrat (St)	1.203,5	1.242,5	1.281,5
A 12		Amtsrat (T)	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (V)	1,0	1,0	1,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	6,0	6,0	6,0
A 11		Steueramtmann	2.214,0	2.225,0	2.256,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 10		Steueroberinspektor	1.182,0	1.183,0	1.183,0
A 9		Steuerinspektor	934,0	915,0	899,0
		kw 31.12.2012	* 20,0	* 0,0	* 0,0
		kw 31.12.2013	* 18,0	* 18,0	* 0,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage	717,0	723,0	723,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1.680,0	1.684,0	1.684,0
A 9		Amtsinspektor (T)	0,0	1,0	1,0
A 8		Steuerhauptsekretär	1.622,0	1.623,0	1.623,0
A 8		Technischer Hauptsekretär	2,0	1,0	1,0
A 7		Steuerobersekretär	891,0	891,0	891,0
A 6		Steuersekretär	65,0	65,0	65,0
A 6		Oberamtsmeister	23,0	23,0	23,0
A 5		Oberamtsmeister	64,0	64,0	64,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			11.818,5	11.899,5	11.981,5
Summe kw			* 38,0	* 18,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	5,0	-	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	1,0	-	-	-
A 13 (Regierungsrat) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	5,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	28,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	42,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (St)) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	2,0	-	-
A 11 (Steueramtmann) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	10,0	-	-	-
A 11 (Steueramtmann) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	1,0	-	-	-
A 10 (Steueroberinspektor) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	1,0	-	-	-
A 9 (Steuerinspektor) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	1,0	-	-	-
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	20,0	-	-
kw (31.12.2012) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 20,0	* -	* -
A 9 (Amtsinspektor (St) +Amtszulage) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	5,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St) +Amtszulage) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 9 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	1,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	5,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor (T))	-	1,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (T)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor (St))	1,0	-	-	-
A 8 (Steuerhauptsekretär) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Technischer Hauptsekretär)	1,0	-	-	-
A 8 (Technischer Hauptsekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Steuerhauptsekretär)	-	1,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberforstrat) in Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	-	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	-	-	28,0	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	-	-	1,0
A 12 (Amtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	-	-	42,0	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 12		(Amtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	-	3,0
A 11		(Steueramtmann) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	-	-	-
A 11		(Steueramtmann) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	-	-
A 9		(Steuerinspektor) übertragen von Abschnitt 1. Zentralverwaltung	-	-	-
A 9		(Steuerinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	18,0
kw		(31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* 18,0
zus. 2. Bezirksverwaltung			107,0	26,0	22,0
zus. kw			* -	* 20,0	* 18,0
bleiben			81,0	-	-
bleiben kw			* 0,0	* 20,0	* 18,0

3. Landesoberkasse

A 15	Regierungsdirektor	0,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	0,0	12,0	12,0
A 12	Amtsrat (R)	0,0	19,0	19,0
A 11	Regierungsamtmann	0,0	34,5	34,5
A 10	Regierungsoberinspektor	0,0	11,0	11,0
A 9	Regierungsinspektor	0,0	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	0,0	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R)	0,0	20,5	20,5
A 8	Regierungshauptsekretär	0,0	42,0	42,0
A 7	Regierungsobersekretär	0,0	28,5	28,5
A 6	Regierungssekretär	0,0	10,5	10,5
A 6	Oberamtsmeister	0,0	2,0	2,0
A 5	Oberamtsmeister	0,0	0,0	0,0
Summe 3. Landesoberkasse		0,0	204,0	204,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	12,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	19,0	-	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	34,5	-	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	11,0	-	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	11,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R) +Amtszulage) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	11,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	20,5	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	42,0	-	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	28,5	-	-	-
A 6 (Regierungssekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	10,5	-	-	-
A 6 (Oberamtsmeister) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 6 (Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister)	1,0	-	-	-
A 5 (Oberamtsmeister) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 5 (Oberamtsmeister) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	1,0	-	-
zus. 3. Landesoberkasse	205,0	1,0	-	-
bleiben	204,0	0,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 12.138,0 12.421,0 12.503,0

Summe kw * 38,0 * 18,0 * 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
1. Zentralverwaltung					
A 11		Steueramtmann 1)2)3)	5,0	5,0	5,0
A 10		Steueroberinspektor 1)	2,0	2,0	2,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinspektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (St, R)	1,0	1,0	1,0
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär 2)	0,0	1,0	1,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär 2)	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Zentralverwaltung			10,0	11,0	11,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8 (Steuer-, Regierungshauptsekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
zus. 1. Zentralverwaltung	1,0	-	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

2. Bezirksverwaltung					
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor 1)2)	2,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat 1)2)4)	6,0	6,0	6,0
A 13		Regierungsrat 1)2)	7,0	9,0	9,0
A 13		Oberamtsrat (St) 1)	5,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (St) 1)2)5)	12,0	12,0	12,0
A 11		Steueramtmann 1)2)3)	61,0	59,0	59,0
A 10		Steueroberinspektor 1)2)	201,0	197,0	197,0
A 9		Steuerinspektor 1)2)6)	224,0	199,0	199,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage 1)	7,0	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (St) 1)2)	40,0	46,0	46,0
A 8		Steuerhauptsekretär 1)2)	215,0	186,0	186,0
A 7		Steuerobersekretär 1)2)	300,0	227,0	227,0
A 6		Steuersekretär 1)2)	142,0	102,0	102,0
A 5		Oberamtsmeister	2,0	2,0	2,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			1.225,0	1.060,0	1.060,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 13 (Regierungsrat) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) neu für einen nach § 72 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-	-	-
A 11 (Steueramtmann) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	2,0	-	-
A 10 (Steueroberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	4,0	-	-
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	25,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St)) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	6,0	-	-	-
A 8 (Steuerhauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	29,0	-	-
A 7 (Steuerobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	73,0	-	-
A 6 (Steuersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	40,0	-	-
zus. 2. Bezirksverwaltung	9,0	174,0	-	-
bleiben	0,0	165,0	0,0	0,0

3. Landesoberkasse

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu).

A 11	Regierungsamtmann	0,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	0,0	2,0	2,0
A 7	Regierungsobersekretär	0,0	1,0	1,0
A 6	Regierungssekretär	0,0	1,0	1,0
Summe 3. Landesoberkasse		0,0	5,0	5,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 -Leerstellen-	1,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 -Leerstellen-	2,0	-	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 -Leerstellen-	1,0	-	-	-
A 6 (Regierungssekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 -Leerstellen-	1,0	-	-	-
zus. 3. Landesoberkasse	5,0	-	-	-
bleiben	5,0	0,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	1.235,0	1.076,0	1.076,0
--	---------	---------	---------

- 1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).
- 2) Für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit (§ 3 Abs. 4 StHG).
- 3) Darunter eine zur Kommission der Europäischen Union beurlaubte Beamtin.
- 4) Darunter eine zum Bundesfinanzhof abgeordnete Beamtin.
- 5) Darunter eine der Gemeinsamen Stelle der Steuerberaterkammern Nordbaden, Südbaden und Stuttgart zugewiesene Beamtin.
- 6) Darunter zwei der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zugewiesene Beamte.

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	12.138,0	12.421,0	12.503,0
Summe kw	* 38,0	* 18,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 03	061	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
		Bezirksverwaltung			
		Finanzanwärter (gehobener Dienst) 1) 2)	1.080,0	1.220,0	1.320,0
		Steueranwärter (mittlerer Dienst) 1)	340,0	300,0	300,0
		Summe a) Anwärter/innen und Azubis	1.420,0	1.520,0	1.620,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter (Finanzanwärter (gehobener Dienst)) neu	100,0	-	-	-
Anwärter (Finanzanwärter (gehobener Dienst)) neu gegen Wegfall von 40 Stellen für Steueranwärter (mittlerer Dienst)	40,0	-	-	-
Anwärter (Steueranwärter (mittlerer Dienst)) Wegfall gegen Schaffung von 40 Stellen für Finanzanwärter (gehobener Dienst)	-	40,0	-	-
Anwärter (Finanzanwärter (gehobener Dienst)) neu	-	-	100,0	-
zus. a) Anwärter/innen und Azubis	140,0	40,0	100,0	-
bleiben	100,0	0,0	100,0	0,0

Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf 1.420,0 1.520,0 1.620,0

1) Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

2) Bis zu 100 Stellen für Finanzanwärter können bei Bedarf mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft mit Steueranwärtern besetzt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	061	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Zentralverwaltung			
13	1)		1,0	1,0	1,0
12			2,0	2,0	2,0
9			4,0	4,0	4,0
8			10,0	10,0	10,0
6			18,5	18,5	18,5
5	1)		30,0	29,0	29,0
4			2,0	2,0	2,0
4		Kraftfahrer	26,0	27,0	27,0
		kw	* 11,0	* 11,0	* 11,0
3	1)		22,5	20,0	20,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	2,0	2,0
Summe 1. Zentralverwaltung			118,0	115,5	115,5
Summe kw			* 11,0	* 11,0	* 11,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 6 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
5	Rückwandlung einer Stelle nach Entgeltgruppe 3 TV-L	-	1,0	-	-
4	(Kraftfahrer) übertragen von Kap. 0305 Tit. 428 01 Abschnitt 1. Regierungspräsidium	1,0	-	-	-
3	von Entgeltgruppe 5 TV-L (Rückwandlung)	1,0	-	-	-
3	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	3,0	-	-
3	Stellenwegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	0,5	-	-
zus. 1. Zentralverwaltung		2,0	4,5	-	-
bleiben		0,0	2,5	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Bezirksverwaltung					
13			5,5	5,5	5,5
12			14,0	14,0	14,0
11			30,0	30,0	30,0
10			9,0	9,0	9,0
9			79,0	184,0	184,0
8	1)		569,0	463,0	463,0
6	1)		450,0	498,0	498,0
5	1)		153,0	85,0	85,0
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	7,0	7,0	7,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			1.317,5	1.296,5	1.296,5

1) 106 Stellen der Entgeltgruppe 8, 7 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 152 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 TV-L in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	106,0	-	-	-
9	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 9 +Amtszulage (Amtsinspektor St +Amtszulage) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2. Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 TV-L in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	106,0	-	-
6	von Entgeltgruppe 5 TV-L in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	48,0	-	-	-
5	nach Entgeltgruppe 6 TV-L in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	48,0	-	-
5	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	14,0	-	-
5	Stellenwegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	6,0	-	-
zus. 2. Bezirksverwaltung		154,0	175,0	-	-
bleiben		0,0	21,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
3. Landesoberkasse					
9			0,0	8,0	8,0
8			0,0	39,0	39,0
7			0,0	1,0	1,0
6			0,0	8,0	8,0
4			0,0	0,0	0,0
Summe 3. Landesoberkasse			0,0	56,0	56,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	8,0	-	-	-
8	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	39,0	-	-	-
7	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	8,0	-	-	-
4	übertragen von Kap. 0611 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
4	Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	1,0	-	-
zus. 3. Landesoberkasse		57,0	1,0	-	-
bleiben		56,0	0,0	0,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	1.435,5	1.468,0	1.468,0
Summe kw	* 11,0	* 11,0	* 11,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	1.435,5	1.468,0	1.468,0
Summe kw	* 11,0	* 11,0	* 11,0
Summe Steuerverwaltung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	14.993,5	15.409,0	15.591,0
Summe kw	* 49,0	* 29,0	* 11,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

682 01 062 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Die bei Kap. 0610 Tit. 682 01 und bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

B 3	Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 2	Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15	Regierungsdirektor	7,0	7,0	7,0
A 15	Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 14	Oberregierungs-, Obervermessungs-, Oberbaurat	5,0	7,0	7,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R, St, V, K, T, Bau)	47,0	47,0	47,0
A 12	Amtsrat (R, St, V, K, T, Bau)	67,5	68,5	68,5
A 11	Amtmann (R, St, V, K, T)	101,0	100,0	100,0
A 10	Oberinspektor (R, St, V, K, T)	44,0	44,0	44,0
A 9	Steuerinspektor, Regierungsinspektor	27,0	27,5	27,5
A 9	Amtsinspektor (R, St) + Amtszulage	1,5	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R, St)	11,5	11,0	11,0
A 8	Hauptsekretär (R, St, V, K, T)	21,0	21,0	21,0
A 7	Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	10,0	10,0	10,0
A 6	Steuersekretär, Regierungsssekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		351,5	354,0	354,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungs-, Oberverm.-, Oberbaurat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 9 TV-L und Rückwandlung einer Arbeitnehmerstelle im Wirtschaftsplan	1,0	-	-	-
A 14 (Oberregierungs-, Oberverm.-, Oberbaurat) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R, St, V, K, T, Bau)) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	1,0	-	-	-
A 11 (Amtmann (R, St, V, K, T)) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 9 (Steuerinspektor, Regierungsinspektor) übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 Abschnitt 2 -Bezirksebene-	0,5	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R, St) +Amtszulage) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	0,5	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R, St)) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	0,5	-	-
zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb	4,0	1,5	-	-
bleiben	2,5	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)					
Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG).					
A 12		Amtsrat (St, R) 1)	1,0	1,0	1,0
A 11		Steuer-, Regierungsamtmann	3,0	3,0	3,0
A 10		Steuer-, Regierungsoberinspektor	1,0	3,0	3,0
A 9		Steuer-, Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1,0	1,0	1,0
A 8		Steuer-, Regierungshauptsekretär	1,0	0,0	0,0
A 7		Steuer-, Regierungsobersekretär	0,0	1,0	1,0
A 6		Steuer-, Regierungssekretär	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen Beamte/innen (kw)			9,0	10,0	10,0

1) Für einen der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zugewiesenen Beamten.

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 10 (Steuer-, Regierungsoberinspektor) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-	-
A 8 (Steuer-, Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	1,0	-	-
A 7 (Steuer-, Regierungsobersekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 6 (Steuer-, Regierungssekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen Beamte/innen (kw)	3,0	2,0	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	351,5	354,0	354,0
Summe Landeszentrum für Datenverarbeitung (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	062	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (R)	12,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (R)	19,0	0,0	0,0
A 11		Regierungsamtmann	34,5	0,0	0,0
A 10		Regierungsoberinspektor	11,0	0,0	0,0
A 9		Regierungsinspektor	11,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	11,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (R)	20,5	0,0	0,0
A 8		Regierungshauptsekretär	42,0	0,0	0,0
A 7		Regierungsobersekretär	28,5	0,0	0,0
A 6		Regierungssekretär	10,5	0,0	0,0
A 6		Oberamtsmeister	1,0	0,0	0,0
A 5		Oberamtsmeister	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			204,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	12,0	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	19,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	34,5	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	11,0	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	11,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R) +Amtszulage) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	11,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	20,5	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	42,0	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	28,5	-	-
A 6 (Regierungssekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	10,5	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 6		(Oberamtsmeister) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 5		(Oberamtsmeister) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			-	204,0	-	-
bleiben			0,0	204,0	0,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 11	Regierungsamtmann	1,0	0,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,0	0,0	0,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	0,0	0,0
A 6	Regierungssekretär	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		5,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 -Leerstellen-Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 -Leerstellen-Abschnitt 3	-	2,0	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 -Leerstellen-Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 6 (Regierungssekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 -Leerstellen-Abschnitt 3	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	-	5,0	-	-
bleiben	0,0	5,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	204,0	0,0	0,0
---	-------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	062	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
9			8,0	0,0	0,0
8			39,0	0,0	0,0
7			1,0	0,0	0,0
6			8,0	0,0	0,0
4			1,0	0,0	0,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			57,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 3	-	8,0	-	-
8	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 3	-	39,0	-	-
7	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
6	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 3	-	8,0	-	-
4	übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 3	-	1,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	57,0	-	-
bleiben		0,0	57,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	57,0	0,0	0,0
Summe Landesoberkasse (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	261,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
682 01	016	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Die Planstellen der Abschnitte 1 und 2 als auch des Kap. 0615 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamtinnen und Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.			
		1. Betriebsleitung			
B 2		Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Baudirektor	6,0	6,0	6,0
A 14		Oberregierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberbaurat	5,0	5,0	5,0
A 13		Baurat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Bau, V, L)	8,0	8,0	8,0
A 13		Oberamtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (Bau, V, L)	5,0	5,0	5,0
A 12		Amtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 11		Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
A 11		Bauamtmann	2,0	2,0	2,0
A 10		Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,0	2,0	2,0
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
		Summe 1. Betriebsleitung	48,0	48,0	48,0
		2. Bezirksebene			
A 16		Leitender Baudirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Baudirektor	10,0	11,0	11,0
A 15		Vermessungsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 14		Oberbaurat	33,0	33,0	33,0
A 13		Baurat	17,0	17,0	17,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	5,0	5,0	5,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 13		Oberamtsrat (Bau)	12,0	12,0	12,0
A 13		Oberamtsrat (R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (Bau)	58,5	58,5	58,5
A 12		Amtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 11		Regierungsamtmann	8,0	8,0	8,0
A 11		Bauamtmann	68,0	68,0	68,0
A 10		Regierungsoberinspektor	5,0	5,0	5,0
A 10		Bauoberinspektor	15,0	15,0	15,0
A 9		Regierungsinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (T) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	8,0	8,0
A 8		Regierungshauptsekretär	6,0	6,0	6,0
A 8		Vermessungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Regierungsobersekretär	5,0	5,0	5,0
A 6		Regierungssekretär	4,0	4,0	4,0
Summe 2. Bezirksebene			275,5	275,5	275,5

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Baudirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Vermessungsdirektor)	1,0	-	-	-
A 15	(Vermessungsdirektor) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 15 (Baudirektor)	-	1,0	-	-
zus. 2. Bezirksebene		1,0	1,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb 323,5 323,5 323,5

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)					
A 12		Amtsrat (B)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen Beamte/innen (kw)			1,0	1,0	1,0
Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb			323,5	323,5	323,5
Summe Bundesbau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)			0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
682 01	016	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Die Planstellen der Abschnitte 1, 2 und 3 als auch des Kap. 0614 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamtinnen und Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.			
		1. Betriebsleitung			
B 3		Direktor des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Baudirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 15		Baudirektor	15,0	15,0	15,0
A 14		Oberregierungsrat	8,0	8,0	8,0
A 14		Oberbaurat	6,0	6,0	6,0
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau, V, L)	10,0	10,0	10,0
A 13		Oberamtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 12		Amtsrat (Bau, V, L)	6,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 11		Regierungsamtmann	11,0	11,0	11,0
A 11		Bau- Vermessungs- Landwirtschaftsamtmann	10,0	10,0	10,0
A 10		Regierungsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Regierungsinspektor	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R)	5,0	5,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,5	2,5	2,5
A 7		Regierungsobersekretär	3,0	3,0	3,0
		Summe 1. Betriebsleitung	113,5	113,5	113,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Bezirksebene					
A 16		Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16		Leitender Baudirektor	12,0	12,0	12,0
A 15		Regierungsdirektor	9,0	9,0	9,0
A 15		Baudirektor	29,0	29,0	29,0
A 14		Oberregierungsrat	13,0	13,0	13,0
A 14		Oberbaurat	83,0	82,0	82,0
A 13		Regierungsrat	10,0	11,0	11,0
A 13		Baurat	37,0	37,0	37,0
A 13		Konservator	0,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	7,0	7,0	7,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	25,0	25,0	25,0
A 13		Oberamtsrat (R)	13,0	13,0	13,0
A 12		Amtsrat (Bau) 2)	105,5	105,5	105,5
A 12		Amtsrat (R)	31,0	30,0	30,0
A 11		Regierungsamtmann	58,0	59,0	59,0
A 11		Bauamtmann	105,0	105,0	105,0
A 10		Regierungsoberinspektor	55,5	51,5	51,5
A 10		Bauoberinspektor	33,0	33,0	33,0
A 9		Regierungsinspektor	29,0	32,5	32,5
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	10,0	10,0	10,0
A 9		Amtsinspektor (R)	26,5	26,5	26,5
A 8		Regierungshauptsekretär	33,5	33,5	33,5
A 7		Regierungsobersekretär	25,5	24,5	24,5
A 7		Technischer Obersekretär	1,0	0,0	0,0
A 6		Regierungssekretär	11,0	12,0	12,0
Summe 2. Bezirksebene			764,5	763,0	763,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberbaurat) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 13 (Regierungsrat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Konservator)	1,0	-	-	-
A 13 (Konservator) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 13 (Konservator) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 13 (Regierungsrat)	-	1,0	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 12		(Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 11		(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 10		(Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	4,0	-	-
A 9		(Regierungsinspektor) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	4,0	-	-	-
A 9		(Regierungsinspektor) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01 - Zentrales Lizenzmanagement	-	0,5	-	-
A 7		(Regierungsobersekretär) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 7 (Technischer Obersekretär)	1,0	-	-	-
A 7		(Regierungsobersekretär) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 7		(Regierungsobersekretär) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten gegen Übertragung einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe TV-L E 5 von Abschnitt 3	-	1,0	-	-
A 7		(Technischer Obersekretär) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 7 (Regierungsobersekretär)	-	1,0	-	-
A 6		(Regierungssekretär) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
zus. 2. Bezirksebene			9,0	10,5	-	-
bleiben			0,0	1,5	0,0	0,0

3. Staatliche Schlösser und Gärten

A 16	Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator	2,0	3,0	3,0
A 14	Oberbaurat	0,0	0,0	0,0
A 13	Konservator	4,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	4,0	4,0
A 11	Bau-, Vermessungs-, Landwirtschaftsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	4,5	3,5	3,5
A 10	Regierungsoberinspektor	3,5	7,5	7,5
A 9	Regierungsinspektor	6,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,5	1,5	1,5
A 8	Regierungshauptsekretär	0,5	0,5	0,5
A 7	Regierungsobersekretär	1,5	3,5	3,5
A 6	Regierungssekretär	1,0	0,0	0,0
Summe 3. Staatliche Schlösser und Gärten		34,5	35,5	35,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberkonservator) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberbaurat)	1,0	-	-	-
A 14 (Oberbaurat) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 14 (Oberbaurat) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 14 (Oberkonservator)	-	1,0	-	-
A 13 (Konservator) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	4,0	-	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	4,0	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene gegen Übertragung einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe TV-L E 5 nach Abschnitt 2	1,0	-	-	-
A 6 (Regierungssekretär) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
zus. 3. Staatliche Schlösser und Gärten	9,0	8,0	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb	912,5	912,0	912,0
---	-------	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (Bau) 1) 2)	2,0	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	2,0	2,0	2,0
A 11		Bauamtmann 1)	2,0	1,0	1,0
A 10		Bauoberinspektor	1,0	0,0	0,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	2,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	2,0	2,0	2,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			13,0	9,0	9,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte/innen (§ 72 Abs. 1 und LBG).
2) Für einen zur Bäder-und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten (§ 31 AzUVO).

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Bauamtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 10 (Bauoberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	-	4,0	-	-
bleiben	0,0	4,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	912,5	912,0	912,0
Summe Vermögen und Bau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 01 062 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

Die bei Abschnitt 1 - Besoldung und Versorgung und bei Abschnitt 2 - Dienstreisemanagement veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

1. Besoldung und Versorgung

B 4	Präsident des LBV	1,0	1,0	1,0
B 2	Abteilungsleiter	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0	4,0
A 15	Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	11,0	13,0	13,0
A 13	Regierungsrat	10,0	8,0	8,0
A 13	Oberamtsrat (J,R)	30,0	30,0	30,0
A 12	Amtsrat (R)	60,0	60,0	60,0
A 11	Regierungsamtmann	92,0	92,0	92,0
A 10	Regierungsoberinspektor	31,5	31,5	31,5
A 9	Regierungsinspektor	6,0	6,0	6,0
A 9	Amtsinspektor (R) + Amtszulage	21,0	21,0	21,0
A 9	Amtsinspektor (R)	55,0	55,0	55,0
A 8	Regierungshauptsekretär	93,0	93,0	93,0
A 7	Regierungsobersekretär	71,5	71,5	71,5
A 6	Regierungssekretär	17,5	17,5	17,5
Summe 1. Besoldung und Versorgung		510,5	510,5	510,5

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat) und einer 0,5 Beschäftigtenstelle der Entgeltgruppe E 2- 5 TV-L bei Tit. 428 01	2,0	-	-	-
A 13	(Regierungsrat) Wegfall, vgl. Zugang von 2 Stellen der Bes. Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	2,0	-	-
zus. 1. Besoldung und Versorgung		2,0	2,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Dienstreisemanagement					
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 11		Regierungsamtmann	11,0	11,0	11,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	10,0	10,0	10,0
A 9		Amtsinspektor (R)	23,5	23,5	23,5
A 8		Regierungshauptsekretär	75,0	75,0	75,0
Summe 2. Dienstreisemanagement			131,5	131,5	131,5
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			642,0	642,0	642,0
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 14		Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	10,0	4,0	4,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	5,0	4,0	4,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	17,0	12,0	12,0
A 7		Regierungsobersekretär 1)	7,0	7,0	7,0
A 6		Regierungssekretär 1)	4,0	4,0	4,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			53,0	40,0	40,0

1) Für ohne Bezüge beurlaubte Beamte/innen (§ 72 Abs. 1 und 2 LBG).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu für eine Beamtin des LBV, die bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg ins Beamtenverhältnis auf Zeit bestellt wurde.	1,0	-	-	-
A 13 (Regierungsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	6,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	5,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	1,0	14,0	-	-
bleiben	0,0	13,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	642,0	642,0	642,0
--	-------	-------	-------

422 03 062 Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Regierungsinspektoranwärter (gehobener nichttechnischer Dienst)	34,0	34,0	34,0
Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	25,0	25,0	25,0
Summe a) Anwärter/innen und Azubis	59,0	59,0	59,0
Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf	59,0	59,0	59,0

428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

12		1,0	1,0	1,0
11		5,0	5,0	5,0
10		2,0	2,0	2,0
9	1)	12,0	198,0	198,0
8		207,5	21,5	21,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
6			10,5	10,5	10,5
5	1)		5,0	5,0	5,0
4			0,0	4,0	4,0
3	1)		1,5	1,5	1,5
2			3,0	7,0	7,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	5,5	0,0	0,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			253,0	255,5	255,5

1) 143,0 Stellen der Entgeltgruppe 9, 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 5 und 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	186,0	-	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 in Durchführung der Entgeltordnung zum TV-L	-	186,0	-	-
4	neu zur Umsetzung des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel lt. dem Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (AMNOG)	4,0	-	-	-
2	neu zur Umsetzung des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel lt. dem Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (AMNOG)	4,0	-	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall, vgl. Zugang von 2 Stellen der Bes. Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	0,5	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Stellenwegfall 2012 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2012	-	5,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		194,0	191,5	-	-
bleiben		2,5	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	253,0	255,5	255,5
Summe Landesamt für Besoldung und Versorgung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	954,0	956,5	956,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

682 01 834 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

A 13	Regierungsrat 1)	1,0	0,0	0,0
	1) Für einen zur Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten			

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		1,0	0,0	0,0
--	--	-----	-----	-----

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Regierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung.	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb		0,0	0,0	0,0
--	--	-----	-----	-----

Summe Staatlicher Verpachtungsbetrieb (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)		0,0	0,0	0,0
---	--	-----	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
682 01	854	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	2,0	2,0	2,0
		Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	2,0	2,0	2,0
		Summe Staatliche Münzen Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

682 01 184 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

B 2	Direktor der Staatl. Anlagen und Gärten	1,0	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15	Biologiedirektor	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	0,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		7,0	6,0	6,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11 (Regierungsamtmann) vgl. Zugang einer Beschäftigtenstelle der Entgeltgruppe E 10 unter A II / 2.1 im Wirtschaftsplan zu Kap. 0623	-	1,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	7,0	6,0	6,0
Summe Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
682 01 811 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb					
Staatsweingut Meersburg					
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)					
A 10		Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			1,0	1,0	1,0
Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb			0,0	0,0	0,0
Summe Staatsweingut Meersburg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)			0,0	0,0	0,0

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Personalstellen 2013

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-
0601	Ministerium	509,5 24,0 kw	506,5 25,0 kw	3,0 - 1,0 kw +	-	-	-
0603	Landesbetrieb Competence Center	-	-	-	-	-	-
0607	Statistisches Landesamt	189,0 3,0 kw	190,0 3,0 kw	1,0 + -	-	-	-
0608	Steuerverwaltung	12.138,0 38,0 kw	12.421,0 18,0 kw	283,0 + 20,0 kw -	-	-	-
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	-	-	-	-	-	-
0611	Landesoberkasse	204,0 -	- -	204,0 - -	-	-	-
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	642,0 -	642,0 -	- -	-	-	-
0621	Staatlicher Verpachtungsbetrieb	-	-	-	-	-	-
0622	Staatliche Münzen Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0623	Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	-	-	-	-	-	-
0624	Staatsweingut Meersburg	-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 06 Finanzen und Wirtschaft	13.682,5 65,0 kw	13.759,5 46,0 kw	77,0 + 19,0 kw -	-	-	-

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Personalstellen 2013

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	
-	-	-	144,0	141,0	3,0 -	653,5	647,5	6,0 -	0601
-	-	-	2,0 kw	1,0 kw	1,0 kw -	26,0 kw	26,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	405,0	400,0	5,0 -	604,0	600,0	4,0 -	0607
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
1.420,0	1.520,0	100,0 +	1.435,5	1.468,0	32,5 +	14.993,5	15.409,0	415,5 +	0608
-	-	-	11,0 kw	11,0 kw	-	49,0 kw	29,0 kw	20,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	57,0	-	57,0 -	261,0	-	261,0 -	0611
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	59,0	-	253,0	255,5	2,5 +	954,0	956,5	2,5 +	0618
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0621
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0622
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0623
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.489,0	1.589,0	100,0 +	2.294,5	2.264,5	30,0 -	17.466,0	17.613,0	147,0 +	
-	-	-	13,0 kw	12,0 kw	1,0 kw -	78,0 kw	58,0 kw	20,0 kw -	

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Personalstellen 2014

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-
0601	Ministerium	506,5 25,0 kw	506,5 25,0 kw	- -	- -	- -	- -
0603	Landesbetrieb Competence Center	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0607	Statistisches Landesamt	190,0 3,0 kw	190,0 3,0 kw	- -	- -	- -	- -
0608	Steuerverwaltung	12.421,0 18,0 kw	12.503,0 -	82,0 + 18,0 kw -	- -	- -	- -
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0611	Landesoberkasse	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	642,0 -	642,0 -	- -	- -	- -	- -
0621	Staatlicher Verpachtungsbetrieb	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0622	Staatliche Münzen Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0623	Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0624	Staatsweingut Meersburg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Einzelplan 06 Finanzen und Wirtschaft	13.759,5 46,0 kw	13.841,5 28,0 kw	82,0 + 18,0 kw -	- -	- -	- -

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Personalstellen 2014

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	
-	-	-	141,0	141,0	-	647,5	647,5	-	0601
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	26,0 kw	26,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	400,0	400,0	-	600,0	600,0	-	0607
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
1.520,0	1.620,0	100,0 +	1.468,0	1.468,0	-	15.409,0	15.591,0	182,0 +	0608
-	-	-	11,0 kw	11,0 kw	-	29,0 kw	11,0 kw	18,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0611
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	59,0	-	255,5	255,5	-	956,5	956,5	-	0618
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0621
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0622
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0623
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.589,0	1.689,0	100,0 +	2.264,5	2.264,5	-	17.613,0	17.795,0	182,0 +	
-	-	-	12,0 kw	12,0 kw	-	58,0 kw	40,0 kw	18,0 kw -	

